



Bevölkerungs- und Haushaltsprognosen für Bamberg bis 2040

Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler
Dr. Martin Messingschlager

Professur für Demografie
Lehrstuhl für Statistik
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Bamberg, August 2021

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XII
Tabellenverzeichnis	XVIII
Vorwort	XX
I Die letzten 20 Jahre	1
1 Entwicklung der Einwohnerzahl	2
1.1 Kontext: Bund und Länder	2
1.2 Bamberg	2
2 Entwicklung der Vitalstruktur	4
2.1 Alters- und Geschlechtsstruktur	4
2.2 Bevölkerungsalterung	9
3 Natürliche Bevölkerungsentwicklung	11
3.1 Geburten	11
3.2 Sterbefälle	12
4 Entwicklung der Wanderungen	14
4.1 Zu- und Abwanderungen	14
4.2 Zerlegung der Wachstumsrate	15
5 Wohnraumentwicklung	17
5.1 Anzahl Wohnungen	17
5.2 Wohnungsgrößen	17

II	Methoden	20
6	Methodik der Prognosen	21
6.1	Deterministische Prognosen	21
6.2	Probabilistische Prognosen	22
7	Die vormaligen und neuen Bamberger Stadtteile	25
III	Die nächsten 20 Jahre	28
8	Stadt Bamberg	29
8.1	Einwohnerentwicklung bei Nullmigration	29
8.2	Einwohnerentwicklung bei positiver Nettomigration	32
8.3	Wohnraumprognose	39
9	Kramersfeld	42
9.1	Bevölkerungsprognose	42
9.2	Wohnraumprognose	47
10	Bamberg-Nord	48
10.1	Bevölkerungsprognose	48
10.2	Wohnraumprognose	54
11	Bamberg-Ost/Lagarde	55
11.1	Bevölkerungsprognose	55
11.2	Wohnraumprognose	60
12	Gartenstadt	61
12.1	Bevölkerungsprognose	61
12.2	Wohnraumprognose	66
13	Gaustadt	67
13.1	Bevölkerungsprognose	67
13.2	Wohnraumprognose	72
14	Nördliche Insel	73
14.1	Bevölkerungsprognose	73
14.2	Wohnraumprognose	78
15	Gärtnerstadt	79
15.1	Bevölkerungsprognose	79
15.2	Wohnraumprognose	84

16 Volkspark	85
16.1 Bevölkerungsprognose	85
16.2 Wohnraumprognose	90
17 Michelsberg/Sand	91
17.1 Bevölkerungsprognose	91
17.2 Wohnraumprognose	96
18 Innenstadt	97
18.1 Bevölkerungsprognose	97
18.2 Wohnraumprognose	102
19 Wunderburg/Hochgericht	103
19.1 Bevölkerungsprognose	103
19.2 Wohnraumprognose	108
20 Starkenfeld/Malerviertel	109
20.1 Bevölkerungsprognose	109
20.2 Wohnraumprognose	114
21 Kaulberg	115
21.1 Bevölkerungsprognose	115
21.2 Wohnraumprognose	120
22 Stephansberg	121
22.1 Bevölkerungsprognose	121
22.2 Wohnraumprognose	126
23 Hain	127
23.1 Bevölkerungsprognose	127
23.2 Wohnraumprognose	132
24 Gereuth/Südflur	133
24.1 Bevölkerungsprognose	133
24.2 Wohnraumprognose	138
25 Wildensorg	139
25.1 Bevölkerungsprognose	139
25.2 Wohnraumprognose	144
26 Südwest	146
26.1 Bevölkerungsprognose	146

26.2 Wohnraumprognose	151
27 Bruderwald	152
27.1 Bevölkerungsprognose	152
27.2 Wohnraumprognose	157
28 Bug	158
28.1 Bevölkerungsprognose	158
28.2 Wohnraumprognose	163
Literaturverzeichnis	164
Tabellenanhang	166
Bevölkerungsentwicklung bis 2019	167
Stadtteilsspezifische Bevölkerungsprognosen bei Nullmigration	177
Kramersfeld	177
Bamberg-Nord	179
Bamberg-Ost/Lagarde	182
Gartenstadt	185
Gaustadt	187
Nördliche Insel	189
Gärtnerstadt	191
Volkspark	193
Michelsberg/Sand	195
Innenstadt	198
Wunderburg/Hochgericht	200
Starkenfeld/Malerviertel	203
Kaulberg	206
Stephansberg	208
Hain	210
Gereuth/Südflur	212
Wildensorg	215
Südwest	217
Bruderwald	219
Bug	221

Abbildungsverzeichnis

1.1	Entwicklung der Einwohnerzahl in Bamberg, 1999-2019	3
2.1	Entwicklung der Alters- und Geschlechtsstruktur, 2000, 2010 und 2019	5
2.2	Kohortenwachstumsraten seit 2000	7
2.3	Prozentuale Veränderungen der Altersgruppen seit 2000	8
3.1	Geburten und Sterbefälle, 2000-2019	12
4.1	Zu- und Abwanderungen, 2010-2019	15
4.2	Wachstums-, Fertilitäts-, Mortalitäts- und Nettomigrationsraten, 2010-2019	16
5.1	Entwicklung der Anzahl der Wohnungen in Bamberg, 1987-2019 .	18
5.2	Entwicklung der Anzahl der Personen je Wohnung in Bamberg, 1987-2019	19
7.1	Die 20 Bamberger Stadtteile	26
8.1	Bevölkerungsprognosen für Bamberg bis 2040 bei einer Nettomi- gration von Null	30
8.2	Prognosen der relativen Bamberger Altersstruktur bis 2040 bei einer Nettomigration von Null	31
8.3	Bevölkerungsprognosen für Bamberg bis 2040	32
8.4	Prognosen der relativen Bamberger Altersstruktur bis 2040	33
8.5	Schätzung der Anzahl Wohnungen in Bamberg bis 2040	39
8.6	Schätzung der Anzahl an Personen pro Wohnung bis 2040	41
9.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kramersfeld .	43
9.2	Prognose der relativen Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadt- teil Kramersfeld	44

9.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Kra- mersfeld	47
10.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord	49
10.2	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord	50
10.3	Prognose der relativen Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadt- teil Bamberg-Nord	51
10.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bamberg- Nord	54
11.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg- Ost/Lagarde	56
11.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bamberg- Ost/Lagarde	57
11.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bamberg- Ost/Lagarde	60
12.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gartenstadt .	62
12.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gar- tenstadt	63
12.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gar- tenstadt	66
13.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gaustadt . .	68
13.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gaustadt	69
13.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gaustadt	72
14.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Nördliche Insel	74
14.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Nörd- liche Insel	75
14.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Nörd- liche Insel	78
15.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt	80
15.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gärt- nerstadt	81
15.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gärt- nerstadt	84
16.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Volkspark . .	86
16.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Volks- park	87
16.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Volkspark	90

17.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand	92
17.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand	93
17.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand	96
18.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Innenstadt	98
18.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Innenstadt	99
18.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Innenstadt	102
19.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht	106
19.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht	107
19.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht	108
20.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel	112
20.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel	113
20.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel	114
21.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kaulberg	118
21.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Kaulberg	119
21.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Kaulberg	120
22.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Stephansberg	124
22.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Stephansberg	125
22.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Stephansberg	126
23.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Hain	130
23.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Hain	131
23.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Hain	132
24.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur	136

24.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Ge- reuth/Südflur	137
24.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Ge- reuth/Südflur	138
25.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wildensorg .	142
25.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Wil- densorg	143
25.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Wil- densorg	144
26.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Südwest . . .	149
26.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Südwest	150
26.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Südwest	151
27.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bruderwald .	155
27.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bru- derwald	156
27.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bru- derwald	157
28.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bug	161
28.2	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bug .	162
28.3	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bug .	163
28.4	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kramersfeld .	177
28.5	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Kra- mersfeld	178
28.6	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord	179
28.7	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bamberg- Nord	181
28.8	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg- Ost/Lagarde	182
28.9	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bamberg- Ost/Lagarde	184
28.10	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gartenstadt .	185
28.11	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gar- tenstadt	186
28.12	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gaustadt . .	187
28.13	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gaustadt	188
28.14	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Nördliche Insel	189

28.15	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Nördliche Insel	190
28.16	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt	191
28.17	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt	192
28.18	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Volkspark . .	193
28.19	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Volkspark	194
28.20	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand	195
28.21	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand	197
28.22	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Innenstadt .	198
28.23	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Innenstadt	199
28.24	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht	200
28.25	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht	202
28.26	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel	203
28.27	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel	205
28.28	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kaulberg . .	206
28.29	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Kaulberg	207
28.30	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Stephansberg	208
28.31	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Stephansberg	209
28.32	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Hain	210
28.33	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Hain .	211
28.34	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur	212
28.35	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur	214
28.36	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wildensorg .	215
28.37	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Wildensorg	216
28.38	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Südwest . . .	217
28.39	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Südwest	218
28.40	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bruderwald .	219

28.41	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bruderwald	220
28.42	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bug	221
28.43	Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bug .	222

Tabellenverzeichnis

8.1	Probabilistische Bevölkerungsprognosen ohne Nettomigration bis 2040	30
8.2	Probabilistische Bevölkerungsprognosen mit Nettomigration bis 2040	33
8.3	Probabilistische altersspezifische Bevölkerungsprognosen für 2025	35
8.4	Probabilistische altersspezifische Bevölkerungsprognosen für 2030	36
8.5	Probabilistische altersspezifische Bevölkerungsprognosen für 2035	37
8.6	Probabilistische altersspezifische Bevölkerungsprognosen für 2040	38
8.7	Haushaltsprognosen bis 2040	40
9.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kramersfeld .	42
9.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Kramersfeld	45
9.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Kramersfeld	46
9.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Kramersfeld	47
10.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord	48
10.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Bamberg-Nord	52
10.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord	53
10.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord	54
11.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde	55
11.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde	58

11.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde	59
11.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde	60
12.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gartenstadt .	61
12.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Gartenstadt	64
12.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Gartenstadt	65
12.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gartenstadt	66
13.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gaustadt . .	67
13.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Gaustadt	70
13.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Gaustadt	71
13.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gaustadt	72
14.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Nörderliche Insel	73
14.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Nörderliche Insel	76
14.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Nörderliche Insel	77
14.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Nörderliche Insel	78
15.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt	79
15.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Gärtnerstadt	82
15.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt	83
15.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt	84
16.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Volkspark . .	85
16.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Volkspark	88
16.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Volkspark	89

16.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Volkspark	90
17.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand	92
17.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Michelsberg/Sand	94
17.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand	95
17.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand	96
18.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Innenstadt	98
18.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Innenstadt	100
18.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Innenstadt	101
18.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Innenstadt	102
19.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht	103
19.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht	104
19.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht	105
19.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht	108
20.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel	109
20.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel	110
20.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel	111
20.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel	114
21.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kaulberg	115
21.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Kaulberg	116
21.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Kaulberg	117

21.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Kaulberg	120
22.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Stephansberg	121
22.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Stephansberg	122
22.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Stephansberg	123
22.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Stephansberg	126
23.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Hain	127
23.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Hain	128
23.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Hain	129
23.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Hain	132
24.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur	133
24.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Gereuth/Südflur	134
24.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur	135
24.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur	138
25.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wildensorg	139
25.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Wildensorg	140
25.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Wildensorg	141
25.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Wildensorg	145
26.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Südwest	146
26.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Südwest	147
26.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Südwest	148
26.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Südwest	151
27.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bruderwald	152

27.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Bruderwald	153
27.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Bruderwald	154
27.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bruderwald	157
28.1	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bug	158
28.2	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Bug	159
28.3	Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Bug	160
28.4	Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bug	163
28.5	Bevölkerung in Deutschland nach Nationalität, 1999-2019	167
28.6	Bevölkerung in den alten Bundesländern (ohne Berlin), 1999-2019	168
28.7	Bevölkerung in den neuen Bundesländern (mit Berlin), 1999-2019	169
28.8	Einwohnerentwicklung in Bamberg, 1999-2019	170
28.9	Entwicklung der Anzahl Einwohner nach Altersgruppen, 1999-2019	171
28.10	Entwicklung der Altersverteilung nach Altersgruppen, 1999-2019	172
28.11	Geburten und Sterbefälle in Bamberg, 2000-2019	173
28.12	Anzahl der 0- bis 1-Jährigen nach Stadtteil, 1999-2019	174
28.13	Zu- und Abwanderungen in Bamberg, 2010-2019	174
28.14	Entwicklung des Wohnungsraums in Bamberg nach Wohnungsgröße, 1987-2019	175
28.15	Entwicklung des Wohnungsraums in Bamberg, 1987-2019	176
28.16	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kramersfeld	178
28.17	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord	180
28.18	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde	183
28.19	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gartenstadt	185
28.20	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gaustadt	187
28.21	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Nörderliche Insel	189
28.22	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt	191
28.23	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Volkspark	193
28.24	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand	196
28.25	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Innenstadt	198

28.26	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht	201
28.27	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel	204
28.28	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kaulberg . .	206
28.29	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Stephansberg	208
28.30	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Hain	210
28.31	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur	213
28.32	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wildensorg .	215
28.33	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Südwest . . .	217
28.34	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bruderwald .	219
28.35	Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bug	221

Vorwort

Die vorliegenden Bevölkerungs- und Haushaltsprognosen knüpfen an die zweite Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans Wohnen bis 2030 aus den Jahren 2013 und 2016 an. Im Gegensatz zur vorangegangenen Fortschreibung basieren die hier vorgestellten Prognosen auf probabilistischen Modellen und erlauben die Angabe eines Wahrscheinlichkeitsbereiches für die berichteten Ergebnisse.

Für die empirischen Analysen wurden uns von der Stadt Bamberg Bevölkerungs- und Haushaltsdaten ab dem Jahr 1999 bzw. ab 2000 zur Verfügung gestellt. In den Berechnungen wurden alle übermittelten Daten einbezogen; ungleiche Anfangsjahre sind den Daten geschuldet. Die Ergebnisse unserer deskriptiven Analysen zu den Entwicklungen der letzten 20 Jahre und zu den Prognosen bis zum Jahr 2040 werden im Bericht graphisch dargestellt; die zugrundeliegenden Tabellen sind in dem Tabellenanhang aufgeführt. Die Zahlen aus diesen Tabellen sind in die Interpretationen der Abbildungen eingeflossen.

Bei der Verfassung des Textes haben wir uns um eine genderneutrale Schreibweise bemüht. Wo dies nicht oder nur schwer möglich war, haben wir zur besseren Lesbarkeit auf die explizite Nennung beider Geschlechter verzichtet; unter Verwendung des generischen Maskulinums umfassen wir immer beide Geschlechter, sofern nicht explizit anders angegeben.

Für die Unterstützung bei der Datenaufbereitung und den Datenanalysen bedanken wir uns bei Sina Marie Ebert, Paul Messer, Katharina Ott, Julius Goes und Michael Mühlbauer. Bei den Vertretern der Stadt Bamberg bedanken wir uns für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Bamberg, August 2021

Henriette Engelhardt-Wölfler und Martin Messingschlager

Teil I

Die letzten 20 Jahre

Kapitel 1

Entwicklung der Einwohnerzahl

1.1 Kontext: Bund und Länder

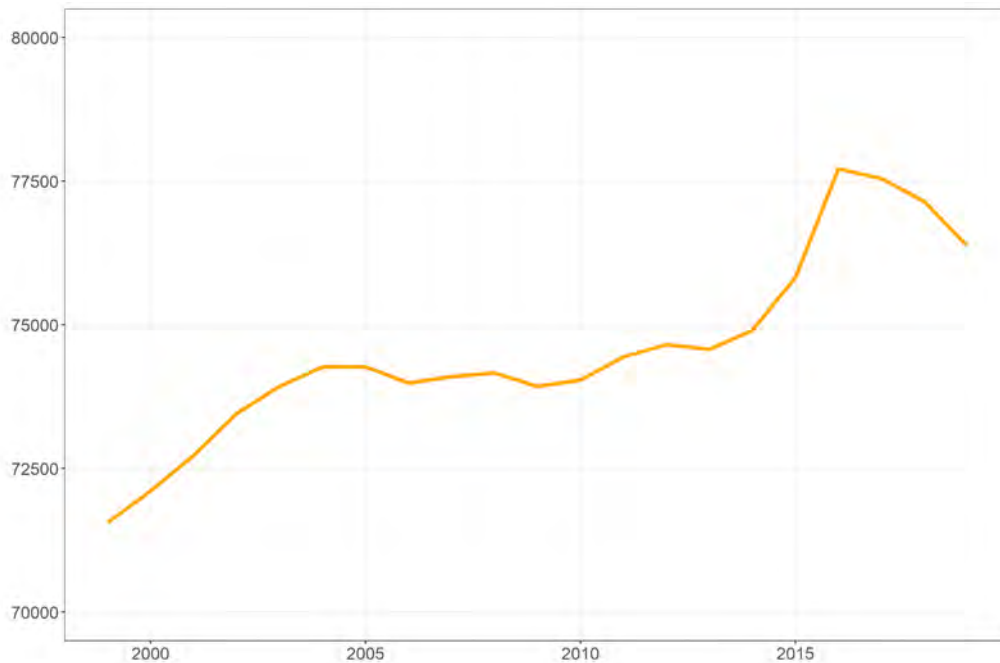
Am 31. Dezember 2019 lebten in Deutschland 83 166 711 Millionen Einwohner. Gegenüber 1999 war das ein Zuwachs von 1 003 236 Personen oder 1,2 Prozent (siehe Tabelle 28.5 im Anhang). Das Wachstum in Deutschland wurde von Personen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit getragen. Ende 2019 waren 11 228 300 ausländische Personen in Deutschland gemeldet, 41,7 Prozent mehr als Ende 1999 (7 336 111 Personen). Der Ausländeranteil erhöhte sich im gleichen Zeitraum von 8,9 auf 12,5 Prozent. Für deutsche Staatsangehörige ist seit 1999 ein schwacher Bevölkerungsrückgang von minus 2,75 Prozent zu beobachten.

Die bundesdeutsche Einwohnerentwicklung fiel regional sehr unterschiedlich aus. Im früheren Bundesgebiet nahm die Bevölkerung insgesamt um 2 138 284 Personen oder 3,3 Prozent leicht zu (Tabelle 28.6), während in den neuen Bundesländern (ohne Berlin) die Bevölkerung um 1 417 872 Personen oder 10,2 Prozent zurückging (Tabelle 28.7). Hohe Einwanderungsgewinne in den letzten 20 Jahren wurden in Baden-Württemberg (624 462 Personen), Bayern (969 770 Personen) und Berlin (282 824 Personen) verzeichnet. Prozentual gesehen hatten Berlin und Hamburg mit jeweils 8,3 Prozent den höchsten Zuwachs.

1.2 Bamberg

Wie viele andere westdeutsche Städte befindet sich Bamberg seit über 20 Jahren in einer Wachstumsphase. Abbildung 1.1 zeigt die Entwicklung der Personenzahl mit Haupt- und Zweitwohnsitz in Bamberg. In den letzten zwei Dekaden sind steigende Einwohnerzahlen zu verzeichnen, die von 71 559 Personen im Jahr 1999

Abbildung 1.1: Entwicklung der Einwohnerzahl in Bamberg, 1999-2019



auf 76 372 Personen im Jahr 2019 angestiegen sind. Besonders starke Zuwächse gab es in den Jahren 2015 und 2016; hier stiegen die Einwohnerzahlen um 1 279 bzw. 2 398 Personen (Tabelle 28.8).

Wie in den nachfolgenden Kapiteln ausgeführt, ist dieser Bevölkerungszuwachs v. a. auf den Anstieg der Bewohneranzahl der ANKER-Einrichtung Oberfranken (AEO) zurückzuführen, die seit 2016 in der amtlichen Einwohnerstatistik mit erfasst werden (siehe hierzu auch das Kapitel 4). Die Anzahl Personen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit in Bamberg stieg von 7 923 im Jahr 2015 auf 10 058 im Folgejahr (Statistisches Jahrbuch der Stadt Bamberg 2018: 30).

Interessanterweise führen die Zensusergebnisse, welche ab dem Jahr 2011 als Basis zur Fortschreibung der Bevölkerungszahlen dienen, zu keinem Bruch in der Darstellung der Bevölkerungsentwicklung.

Kapitel 2

Entwicklung der Vitalstruktur

2.1 Alters- und Geschlechtsstruktur

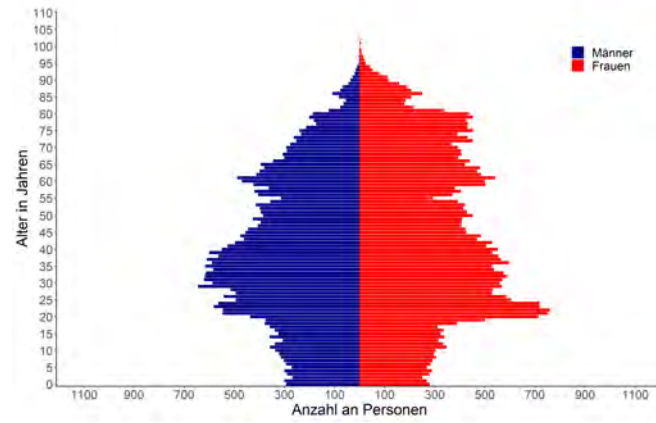
Abbildung 2.1 auf S. 5 zeigt die Entwicklung der Alters- und Geschlechtsstruktur der Bamberger Bevölkerung im Jahr 2000, 2010 und 2019 anhand sogenannter Bevölkerungspyramiden. Der Name Bevölkerungspyramide resultiert aus einer Zeit, als die jüngsten Jahrgänge, welche die Basis der Grafik bilden, die meisten Vertreter stellten und die Zahl der Angehörigen eines Jahrgangs mit zunehmendem Alter abnahm. Das de facto Muster der Bevölkerungspyramide spiegelt die Geschichte der 100 Jahre wieder und wurde für die Stadt Bamberg durch eine Form abgelöst, die mit Ausbuchtungen und Einschnürungen zunehmend an einen Tannenbaum erinnert: unten befindet sich ein relativ dünner Stamm von 0 bis 18-Jährigen, gefolgt von zahlenmäßig deutlich stärkeren Gruppe der jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 31 Jahren. Auffallend sind im Jahr 2019 noch immer der deutliche Geburtenrückgang der 1960er Jahre („Pillenknick“), die besonders starken Geburtsjahrgänge der sechziger Jahre („Baby-Boom“) und die ausgefallenen Geburten gegen Ende des Zweiten Weltkriegs.

Die zahlenmäßig starken Altersjahrgänge der 18- bis 31-Jährigen sind zum einen auf die starken Zuzüge des Bildungs- und Ausbildungsschwarms zurückzuführen. Zum anderen gehören die mit 1. Wohnsitz in der Stadt gemeldeten Asylbewerber überwiegend in diese Altersgruppe. Gegenüber der Bevölkerungspyramide aus dem Jahr 2000 ist die Dominanz dieser Altersgruppe im Jahr 2019 insbesondere bei den Männern noch stärker geworden.

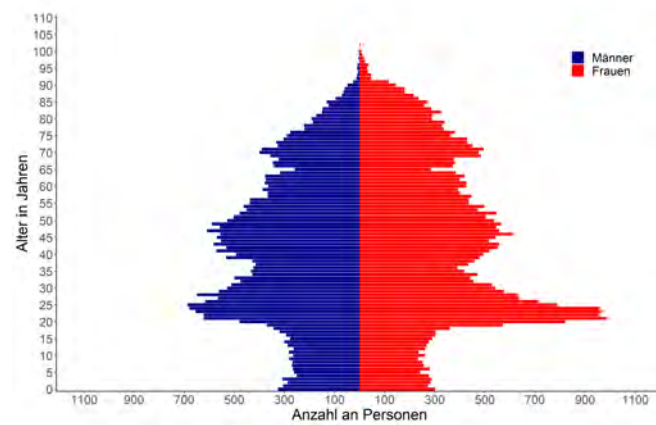
Die Zunahme der jungen Männer ist teilweise, wenn auch nicht ausschliesslich, auf Migrations- und Fluchtbewegungen zurückzuführen. Darüber hinaus hat die Universität Bamberg mit dem Ausbau der Informatik auf nunmehr 6 Lehrstühle

2.1. ALTERS- UND GESCHLECHTSTRUKTUR

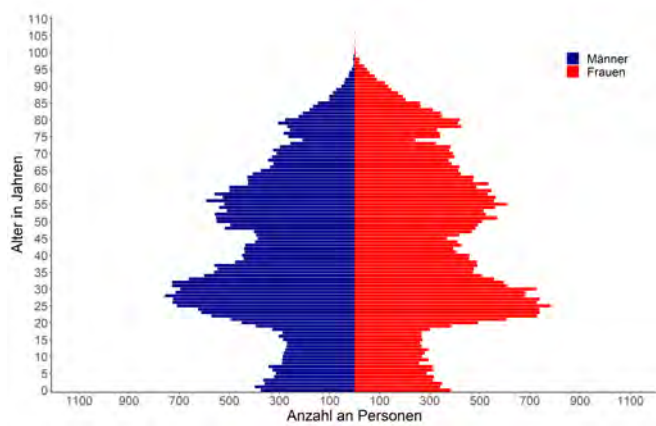
Abbildung 2.1: Entwicklung der Alters- und Geschlechtsstruktur, 2000, 2010 und 2019



(a) 2000



(b) 2010



(c) 2019

und Professuren das angebotene Fächerspektrum für Studierende deutlich verändert. Waren es vormals die geistes- und kulturwissenschaftlichen Studiengänge der Universität, die überwiegend Studentinnen angezogen haben, so haben die verschiedenen neugegründeten BA- und MA-Studiengänge der Informatik einen starken Zulauf junger Männer.

Exkurs: Ist Bamberg eine Schwarmstadt?

Aus den Bevölkerungspyramiden wird ersichtlich, dass es in Bamberg zu altersabhängigen Zu- und Abwanderungen kommt. Für Städte mit einem verstärkten (altersspezifischen) Zuzug hat das empirica-Institut den Begriff Schwarmstadt eingeführt; die Umverteilung der Bevölkerung wird mit einem Schwarmverhalten verglichen: “Aus allen Landesteilen steigen einige Vögel auf, bilden einen Schwarm, der sich in einzelnen Städten und dort in einzelnen Stadtvierteln niederlässt, wo sie für steigende Mieten sorgen” (Simons & Weiden 2016: 263).

Um Schwarmstädte zu identifizieren, wird die sogenannte Kohortenwachstumsrate berechnet. Zugrundeliegende Idee ist, dass ohne Zu- und Abwanderungen und ohne Sterbefälle einhundert 20-Jährige im Jahr 2000 einhundert 25-Jährige im Jahr 2005 ergeben. Eine Kohortenwachstumsrate von 100 bedeutet keine Veränderung, eine Rate von über 100 einen Gewinn und von unter 100 einen Verlust an Personen in einer bestimmten Alterskohorte über die Zeit.

Da das Schwarmverhalten abhängig ist vom Alter wird unterschieden zwischen der Ausbildungswanderung, der Berufsanfängerwanderung, der Settlementwanderung, der Mittelalterwanderung und der Altenwanderung mit folgenden Altersgrenzen:

	Ausgangsjahr	5 Jahre später
Ausbildungswanderung	10 bis unter 20-Jährige	15 bis unter 25-Jährige
Berufsanfängerwanderung	20 bis unter 30-Jährige	25 bis unter 35-Jährige
Settlementwanderung	30 bis unter 40-Jährige	35 bis unter 45-Jährige
Mittelalterwanderung	40 bis unter 55-Jährige	45 bis unter 60-Jährige
Altenwanderung	55 bis unter 70-Jährige	60 bis unter 75-Jährige

Betrachtet man das so definierte Kohortenwachstum für Bamberg in 5-Jahresintervallen (siehe Abbildung 2.2), so zeigt sich für alle Kohorten seit dem Jahr 2000 ein positives Wachstum, welches insbesondere für die 20- bis 24-Jährigen stark ausgeprägt ist. Die Ergebnisse legen nahe, dass in Bamberg eine starke Ausbildungswanderung stattfindet, welche seit 2015 nochmals deutlich gestiegen ist. Daneben finden sich aber auch Berufsanfängerwanderung, Settlementwanderung, Mittelalterwanderung und Alterswanderung, so dass Bamberg als Schwarmstadt aller Altersgruppen bezeichnet werden kann.

2.1. ALTERS- UND GESCHLECHTSTRUKTUR

Abbildung 2.2: Kohortenwachstumsraten seit 2000



(a) 2000-2005

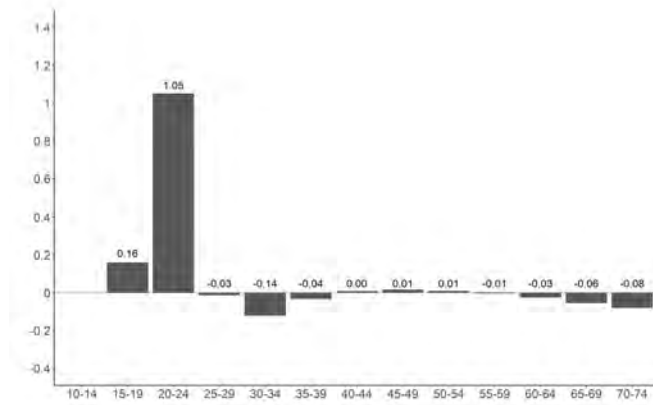


(b) 2005-2010

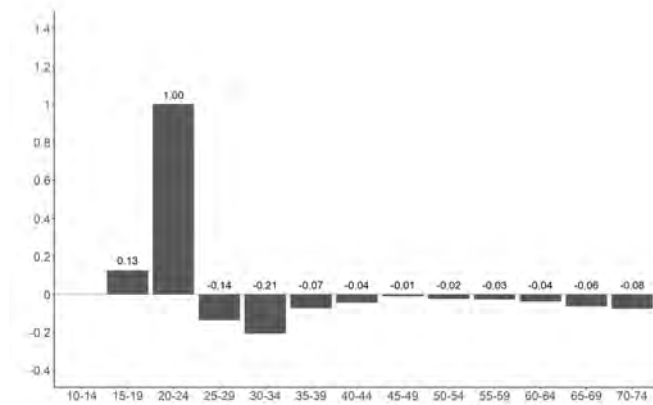


(c) 2010-2015

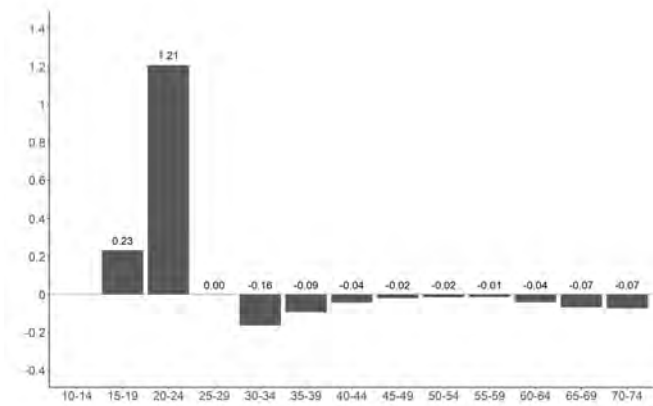
Abbildung 2.3: Prozentuale Veränderungen der Altersgruppen seit 2000



(a) 2000-2005



(b) 2005-2010



(c) 2010-2015

Das Kohortenwachstum findet in Bamberg bei insgesamt rückläufigen Größen der Altersgruppen statt. Eine reine Betrachtung der prozentualen Veränderungen der Altersgruppen über die Zeit, welche in Abbildung 2.3 dargestellt sind, kann denn auch das Schwarmverhalten nicht abbilden. Diese Betrachtung zeigt, dass die Gruppen der 15 bis 19-Jährigen sowie der 20 bis 24-Jährigen stark anwachsen. Der Anstieg der 20 bis 24-Jährigen fiel insbesondere im Zeitraum 2010 bis 2015 deutlich stärker aus im Vergleich zu früheren Jahren. Im Gegensatz zu früheren Jahren zeigt im Beobachtungszeitraum 2010 bis 2015 auch die Gruppe der 25 und 29-Jährigen ein leicht positives Wachstum. Ab dem Alter 30 schrumpfen die Altersgruppen seit Beginn unseres Beobachtungszeitraumes. Interessanterweise zeigt sich ein umgekehrt U-förmiges Muster im Rückgang der Größen der älteren Jahrgänge.

2.2 Bevölkerungsalterung

Zur Evaluierung der Bevölkerungsalterung wurden in Absprache mit der Stadt Bamberg Altersgruppen gebildet, welche für die Stadtplanung relevanten Kriterien folgen. Nachgezeichnet wird im Folgenden die Entwicklung folgender Altersgruppen:

Kinderbetreuung	0 bis 2 Jahre
Kindergarten	3 bis 5 Jahre
Grundschule	6 bis 9 Jahre
Sekundarstufe I	10 bis 13 Jahre
Sekundarstufe II, berufliche Bildung	14 bis 17 Jahre
Berufliche Qualifikation	18 bis 24 Jahre
Haushaltsgründung, Erwerbstätigkeit	25 bis 39 Jahre
Erwerbstätigkeit	40 bis 64 Jahre
Jüngere Senioren	65 bis 74 Jahre
Senioren	75 bis 84 Jahre
Hochaltrige	85 und älter

Die absoluten Zahlen der jeweiligen Altersgruppen haben sich seit 1999 deutlich verändert (siehe Tabelle 28.9 im Anhang). Die Anzahl der 0 bis 2-Jährigen ist von 1817 auf 2217 gestiegen und die der 3 bis 5-Jährigen von 1823 auf 1924. Dies entspricht einem Anstieg von 22 Prozent bei den Jüngsten und von 5,5 Prozent bei den Kindergartenkindern. Die Anzahl Grundschüler ist dagegen von 2629 auf 2453 gesunken (-6,7 Prozent). Rückläufig ist auch die Anzahl der Schüler in Sekundarstufe I von 2758 auf 2267 (-17,8 Prozent) und derjenigen in Sekundarstufe II sowie in beruflicher Bildung von 2784 auf 2282 (-18,0 Prozent).

Deutlich zugenommen hat die Anzahl der jungen Erwachsenen in der beruflichen Qualifikationsphase von 7 855 auf 10 223 (+30,1 Prozent). Gestiegen ist auch der Anteil der Personen in der Phase der Haushaltsgründung und frühen Erwerbstätigkeit von 27 423 auf 30 780 (plus 12,2 Prozent) sowie der Personen in der Erwerbsphase von 12 751 auf 16 620 (30,3 Prozent).

Während die Zahl der jungen Senioren annähernd konstant geblieben ist (7 148 Personen im Jahr 1999 und 7 105 im Jahr 2019), ist die Anzahl der Senioren von 4 954 auf 6 117 und die der Hochaltrigen von 2 002 auf 2 389 ebenfalls deutlich gestiegen (Senioren +23,5 Prozent und Hochaltrige +19,3 Prozent).

Ogleich sich die absoluten Zahlen deutlich verändert haben, zeigt sich die relative Größe der einzelnen Altersgruppen relativ konstant (Tabelle 28.10 im Anhang).

Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes wird von zwei Faktoren bestimmt: Zum einen von der natürlichen Veränderung des Bevölkerungsstandes, also von der Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeburten und der Zahl der Todesfälle. Zum anderen vom Wanderungssaldo, also von der Zahl der Menschen, die zu- und abwandern. Diese beiden Komponenten der Bevölkerungsentwicklung in Bamberg werden in den nachfolgenden Kapiteln diskutiert.

Kapitel 3

Natürliche Bevölkerungsentwicklung

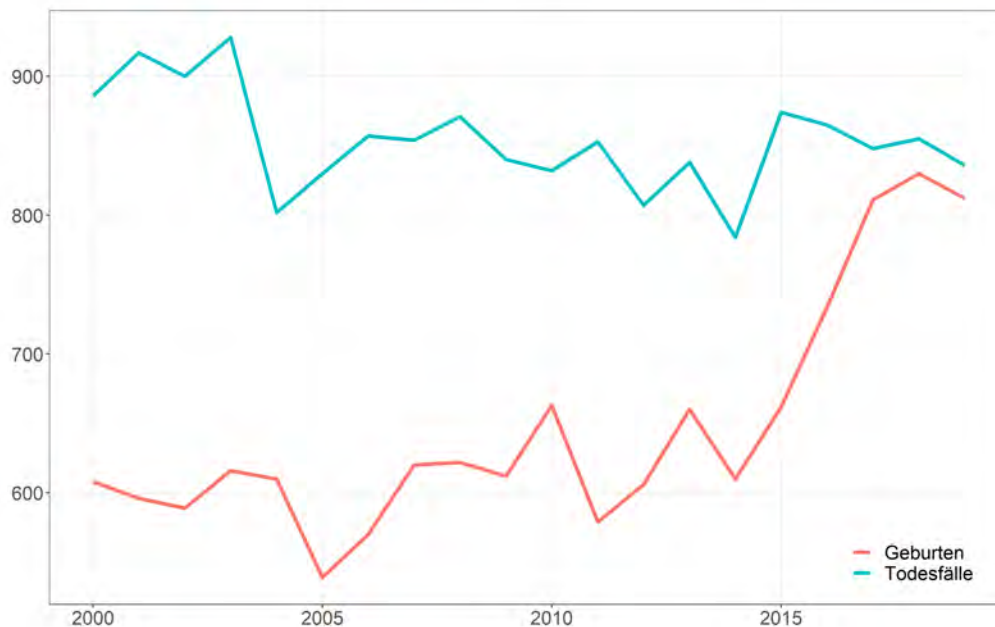
3.1 Geburten

Die sogenannte natürliche Bevölkerungsentwicklung ergibt sich aus dem Zusammenspiel von Geburten und Sterbefällen. Abbildung 3.1 zeigt die Entwicklung der Geburten- und Sterbefälle in Bamberg von 2000 bis 2019. Die Anzahl der Geburten ist in diesem Zeitraum von 608 im Jahr 2000 auf 812 im Jahr 2019 gestiegen (Tabelle 28.11). Dies entspricht einem Anstieg von über 33 Prozentpunkten und liegt damit deutlich über dem bundesdeutschen Anstieg (plus 1,4 Prozent) oder dem bayerischen Geburtenanstieg (plus 6,2 Prozent) (eigene Berechnungen nach Zahlen des Bundesamtes für Statistik). Besonders stark sind die Geburten in der Stadt Bamberg ab dem Jahr 2016 anstiegen; im Vergleich zu 2015 betrug der Anstieg der Geburtenzahl knapp 11 Prozentpunkte.

Theoretisch kann ein derart starker Anstieg der Geburtenzahlen wie in Bamberg auf eine Veränderung der Altersstruktur, d.h. mehr Frauen im gebärfähigen Alter, oder aber auf eine Veränderung der Geburtenneigung zurückgeführt werden. Wie die Bevölkerungspyramiden in Abbildung 2.1 zeigen, hat die Anzahl der Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis 49 Jahren von 2000 bis 2019 zugenommen.

In welchem Ausmaß der Anstieg der Geburten mit dem vermehrten Zuzug von Migrantinnen in den Jahren 2015 und 2016 zusammenhängt (siehe hierzu genauer Abschnitt 4.1), kann mit dem uns vorliegenden Datenmaterial, in welchem die Nationalität der Frauen im gebärfähigen Alter nicht ausgewiesen ist, nicht abschließend beurteilt werden. Einen Hinweis gibt uns jedoch die Verteilung der 0-

Abbildung 3.1: Geburten und Sterbefälle, 2000-2019



bis 1-Jährigen nach Stadtteilen (siehe Tabelle 28.12 im Anhang). Einen Anstieg der bis 1-Jährigen gab es in diesem Zeitraum in allen Stadtteilen mit Ausnahme des Stadtteils 4 (Gartenstadt und Kramersfeld).¹ Besonders stark ist der Zuwachs dieser Altersgruppe im Stadtteil 5 (Bamberg Ost), in welchem sich das Ankerzentrum befindet. Der Zuwachs an dieser Altersgruppe beträgt von 2015 auf 2016 in Bamberg Ost 70 Kinder (oder 42%). Da sich eine Zunahme der 0 bis 1-jährigen in annähernd allen Stadtteilen findet, ist der Zuzug von Migranten nur eine Teilerklärung des Geburtenanstiegs in Bamberg.

3.2 Sterbefälle

Die Sterbefälle in Bamberg sind seit 2000 leicht zurückgegangen. Im Jahr 2000 sind 886 Personen gestorben und 19 Jahre später 836 Personen (Tabelle 28.11). In jedem einzelnen Jahr lagen die Anzahl Todesfälle deutlich über der Anzahl Geburten. Das Saldo aus Geburten- und Sterbefällen betrug im Jahr 2000 noch 278 Personen und 19 Jahre später nur 24 Personen. Diese Reduktion der Differenz

¹Stadtteile sind die bis 2020 festgelegten statistischen Einheiten. Ab 2020 werden diese statistischen Einheiten in neue Quartiere eingeteilt.

aus Geburten und Sterbefällen geht mit einem negativen natürlichen Bevölkerungswachstum einher, d.h. mit einem natürlichen Bevölkerungsrückgang.

Kapitel 4

Entwicklung der Wanderungen

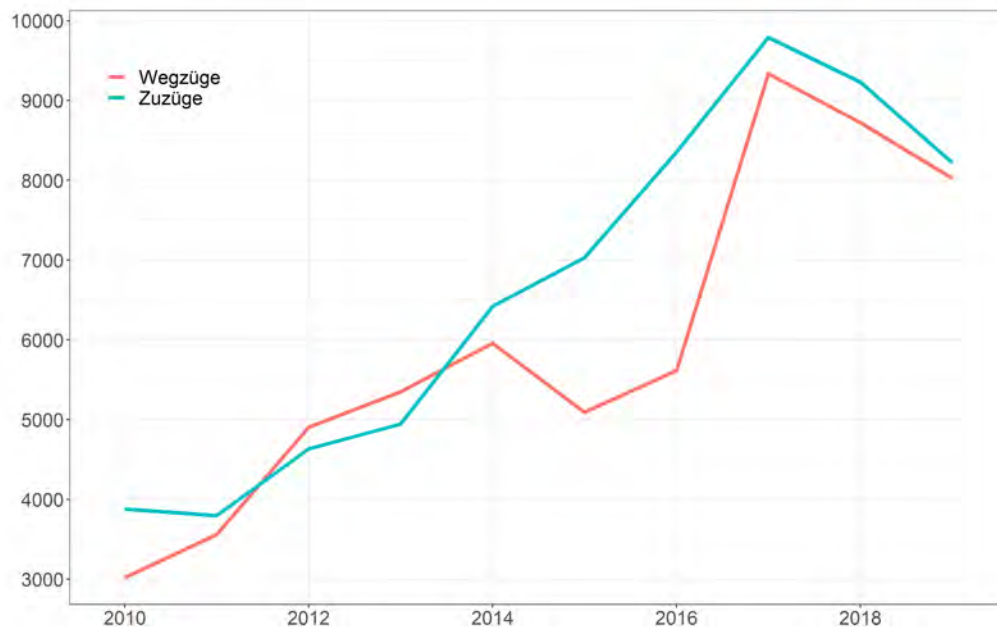
4.1 Zu- und Abwanderungen

Die dritte Komponente der Bevölkerungsentwicklung ist die Migration. Die uns zur Verfügung stehenden Daten setzen sich zusammen aus nationalen Wanderungen (Bamberger Umland, andere Teile Bayerns und andere Bundesländer) und aus internationalen Wanderungen (europäisches und außereuropäisches Ausland).

Zu den internationalen Migranten gehören auch Personen auf der Flucht, die Asyl beantragen. "Die auf dem früheren US-Gelände in Bamberg entstandene ANKER-Einrichtung Oberfranken (AEO) ist die erste Anlaufstelle für Asylbewerber in Oberfranken. Im September 2015 wurde die Aufnahme- und Rückführungseinrichtung II (ARE II) geschaffen, die in die Besondere Aufnahmeeinrichtung nach §30a AsylG überführt wurde. Im Juli 2016 wurde diese mit der regulären Erstaufnahmeeinrichtung, welche von Bayreuth nach Bamberg verlegt wurde, zur Aufnahmeeinrichtung Oberfranken (AEO) verschmolzen. Die dritte Säule war ab September 2016 ihre Funktion als Ankunftszentrum des BAMF. Seit dem 01.08.2018 fungiert sie als eine der acht bundesweiten ANKER-Einrichtungen." (https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/buerger_und_staat/migranten/ae_oberfranken/).

Abbildung 4.1 zeigt die Entwicklung der Anzahl an Zu- und Abwanderungen von 2010 bis 2019 für Bamberg. Sowohl die Zuwanderungen als auch die Abwanderungen sind seit 2010 deutlich angestiegen. Bei den Zuwanderungen ist die Zahl von 3 879 im Jahr 2010 auf 8 222 im Jahr 2019 gestiegen und bei den Abwanderungen von 3 021 in 2010 auf 8 026 in 2019 (Tabelle 28.13). Sowohl bei den Zu- als auch bei den Abwanderungen wurde ein Maximum im Jahr 2017 mit 9 790

Abbildung 4.1: Zu- und Abwanderungen, 2010-2019



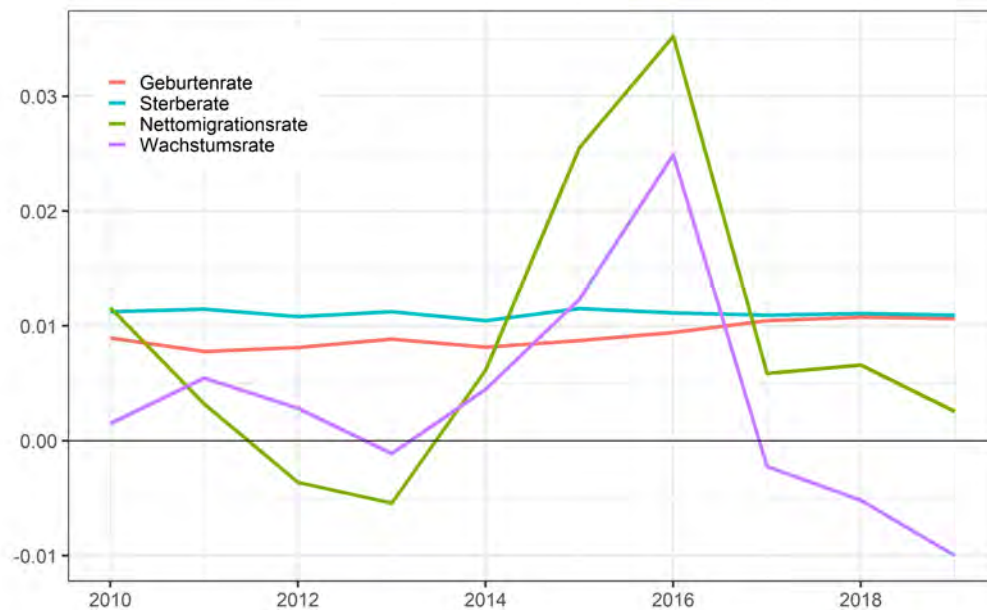
bzw. 9 334 Personen erreicht. In den Jahren 2012 und 2013 gab es ein negatives Migrationssaldo mit mehr Wegzügen als Zuzügen; das größte Saldo zeigt sich 2013 mit einem Verlust von 404 Personen.

4.2 Zerlegung der Wachstumsrate

Es stellt sich die Frage nach dem Beitrag der Nettowanderung zum Bevölkerungswachstum. Die absoluten Zahlen zur Nettomigration sowie zum natürlichen Bevölkerungssaldo lassen natürlich nur bedingt eine Aussage hierüber zu. Um zu vergleichen, wie groß der Einfluss der unterschiedlichen demografischen Prozesse auf das Bevölkerungswachstum ist, werden sogenannte rohe Raten berechnet. Hierzu wird jede Komponente der demografischen Bilanzgleichung durch die (mittlere) Bevölkerungsgröße dividiert. Die Gleichung besagt dann in Worten, dass sich die Wachstumsrate aus der Geburtenrate abzüglich der Sterberate und der Rate der Nettomigration ergibt. Die Differenz zwischen der rohen Geburtenrate und der rohen Sterberate ergibt die natürliche Wachstumsrate.

Die vier Raten sind in Abbildung 4.2 für Bamberg von 2010 bis 2019 dargestellt. Das natürliche Bevölkerungswachstum ist im gesamten Zeitraum negativ, weil

Abbildung 4.2: Wachstums-, Fertilitäts-, Mortalitäts- und Nettomigrationsraten, 2010-2019



mehr Menschen gestorben sind, als geboren wurden. Die Wachstumsrate der Bevölkerung ist jedoch im gleichen Zeitraum durchgängig positiv; der Verlauf gleicht einer Gebirgslandschaft, deren Anstiege und Abhänge auf sich ändernde Wachstumskomponenten zurückführen lassen.

Deutlich wird anhand der Abbildung, dass sich die Wachstumsrate der Bevölkerung in Bamberg seit 2010 nicht nur weitgehend parallel zur Migrationsrate entwickelt, sondern in der absoluten Höhe aufgrund der geringen natürlichen Wachstumsrate nahezu identisch verläuft. Das Bevölkerungswachstum in Bamberg wird somit in den letzten Jahren von der Nettomigration dominiert.

Kapitel 5

Wohnraumentwicklung

5.1 Anzahl Wohnungen

Die Anzahl an Wohnungen ist in Bamberg seit 1987 von 32 324¹ auf 43 360 im Jahr 2019 deutlich gestiegen (siehe Tabelle 28.15 im Anhang). Dies entspricht einem Zuwachs von 26,3 Prozent. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnräume je Wohnung ist dabei von 3,98 im Jahr 1987 auf 3,88 im Jahr 2019 gesunken. Auch hat sich die durchschnittliche Anzahl der Personen pro Wohnung von 2,02 im Jahr 1987 auf 1,76 im Jahr 2019 verringert. Andersherum betrachtet, ist der Wohnraum pro Kopf hingegen von 1,97 im Jahr 1987 auf 2,21 im Jahr 2019 gestiegen. Die zu erkennende Tendenz weist also auf eine im Mittel sinkende Wohnungsgröße hin, die jedoch auch von weniger Personen bewohnt wird. Diese Entwicklung kann zu großen Teilen durch den starken Anstieg der 1 und 2 Zimmer Appartements zwischen 1987 und 2019 erklärt werden.

5.2 Wohnungsgrößen

Bei sinkender Anzahl der Wohnräume ist die durchschnittliche Wohnungsgröße von 78,18 qm im Jahr 1999 auf 79,67 qm im Jahr 2019 angestiegen (+27,9 Prozent). Dies entspricht einem Zuwachs an Wohnfläche pro Kopf von 40,97 qm auf 44,65 qm (+9,0 Prozent).

¹Die Abweichung dieser Zahl zu den Ergebnissen der Volkszählung aus dem Jahre 1987 ist beabsichtigt. Auf die Zahl der Volkszählung von 32 358 sind die aus dem Zensus 2011 ermittelten Wohnheime von 1966 hinzuaddiert.

Abbildung 5.1: Entwicklung der Anzahl der Wohnungen in Bamberg, 1987-2019

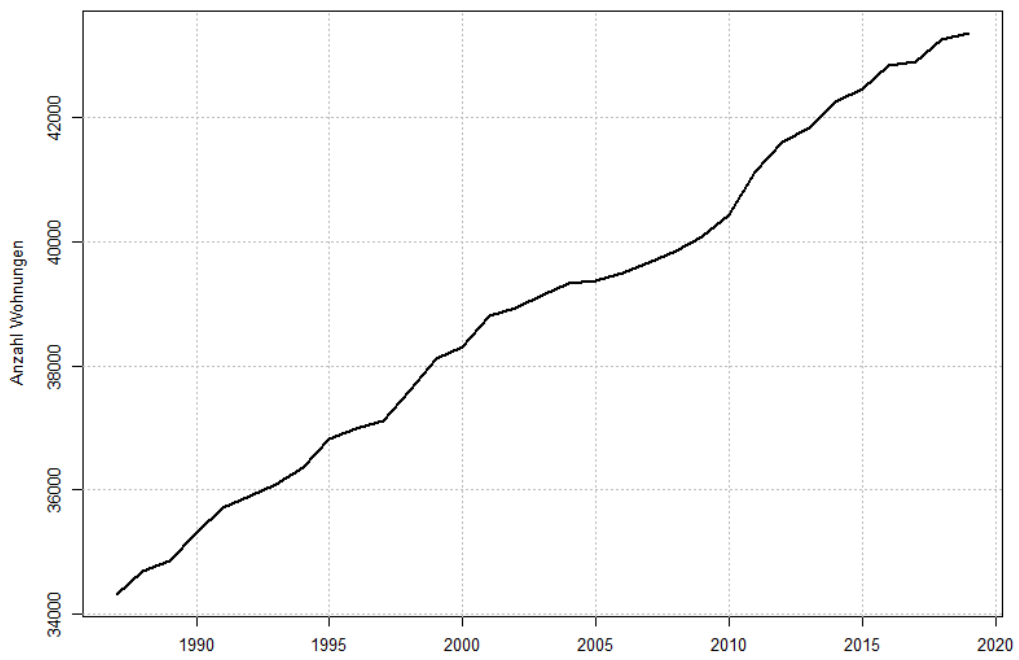
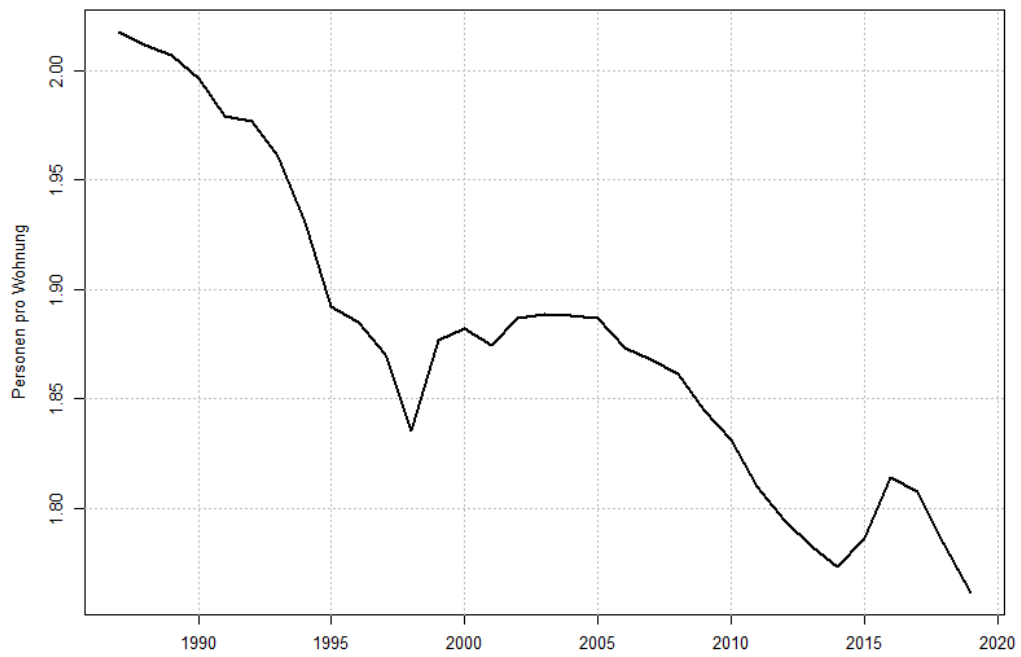


Abbildung 5.2: Entwicklung der Anzahl der Personen je Wohnung in Bamberg, 1987-2019



Teil II

Methoden

Kapitel 6

Methodik der Prognosen

6.1 Deterministische Prognosen

Bevölkerungsprognosen sind eine wesentliche Grundlage für Planung und Gestaltung in Wirtschaft und Politik. In den vergangenen Jahrzehnten wurde zumeist ein deterministischer Ansatz – die sogenannte Kohorten-Komponenten-Methode – zur Erstellung von Bevölkerungsprognosen eingesetzt. In diesem Ansatz, welcher u.a. vom Statistischen Bundesamt in Deutschland und den statistischen Landesämtern verwendet wird, wird die Prognose unter der Hypothese sicherer Erwartungen für die Zukunft durchgeführt. Die Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der demografischen Prozesse wird dabei über Szenarien – gewöhnlich als niedrige, mittlere und hohe Szenarien bezeichnet – abgedeckt. Für die altersspezifische Fertilität, Mortalität und Migration werden dabei spezifische Werte angenommen und die Bevölkerungsentwicklung daraus rechnerisch abgeleitet. Es liegt jedoch in der Natur der Sache, dass die zugrunde gelegten Annahmen zum Verlauf der demografischen Prozesse in der Regel nicht eintreffen. So zeigen auch ex-post Untersuchungen von Bevölkerungsprognosen, dass die tatsächlichen Verläufe immer wieder unter- oder überschätzt werden. Eine Reihe von Studien zeigt, dass die Genauigkeit von diesen deterministischen Modellen bei kürzeren Prognosezeiträumen größer ausfällt als für lange Zeithorizonte, und dass sie für größere Bevölkerungen besser ausfallen als für kleinere Bevölkerungen. Weiter zeigt sich, dass Prognosen für alte und junge Bevölkerungsgruppen weniger treffsicher sind als Prognosen für Personen mittleren Alters.

Die erwartete Genauigkeit der Vorhersagen kann in diesem deterministischen Modell nicht bewertet werden; der statistisch nicht oder gering vorbelastete Konsument dieser Prognosen ist vermutlich geneigt, dem mittleren Szenario die größte

Eintrittswahrscheinlichkeit zuzuschreiben. Um diese Unzulänglichkeiten zu umgehen, werden in jüngerer Zeit vermehrt sogenannte probabilistische Prognosen diskutiert, in welchen der Verlauf demografischer Prozesse unter Einbeziehung von Wahrscheinlichkeiten prognostiziert wird.

6.2 Probabilistische Prognosen

Probabilistische Bevölkerungsprognosen zeigen im Ergebnis, mit welcher Wahrscheinlichkeit Bevölkerungszahlen und Bevölkerungsstrukturen zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft eintreffen können. Um Prognoseintervalle anzugeben, kommen zwei Ansätze zum Einsatz: (1) Der analytische Ansatz basiert auf einem stochastischen Kohorten-Komponenten-Modell. Dabei werden die Wahrscheinlichkeitsverteilungen für Entwicklungen von Indikatoren der Fertilität, Mortalität und Migration (Gesamtfertilitätsrate, Lebenserwartung, und Nettomigrationsrate) in eine stochastische Verteilung für die Größe der Bevölkerung und ihre Alters- und Geschlechterstruktur transformiert. (2) Der Simulationsansatz folgt der Idee, hunderte oder tausende Prognosevarianten zu berechnen, welche auf Fertilitäts- Mortalitäts- und Migrationswerten beruhen, die zufällig aus den jeweiligen Verteilungen gezogen werden.

In der Literatur finden sich drei verschiedene Ansätze, um die Wahrscheinlichkeitsverteilungen der Indikatoren von Fertilität, Mortalität und Migration für probabilistische Prognosen zu bestimmen. (1) Zeitreihenmodelle gehen davon aus, dass historische Werte der Indikatoren mittels statistischer Modelle beschrieben werden können, die auch in der Zukunft zutreffen können. (2) Alternativ kann die Fehlerschätzung ex-post erfolgen. Mit dieser können die beobachteten Fehler historischer Prognosen in die Zukunft extrapoliert werden. (3) Der expertenbasierte Ansatz beruht im Gegensatz zu dem datenbasierten darauf, dass Expertengruppen Annahmen über zukünftige Verläufe und ihre Unsicherheit festlegen.

Für unsere Bevölkerungsprognosen greifen wir auf einen probabilistischen Ansatz zurück, der auch eine deterministische Komponente beinhaltet (Raftery et al. 2012). Während die Komponenten Fertilität und Mortalität probabilistisch in die demographische Bilanzgleichung einfließen, werden für die Migration bestimmte a priori Annahmen getroffen. Dieses Vorgehen ist insofern sinnvoll, da die internationale Migration wesentlich von politischen Rahmenbedingungen abhängt und vergangene Entwicklungen nicht ohne weiteres in die Zukunft übertragen werden können.

Die probabilistischen Projektionen der Gesamtfertilitätsrate und der Lebenserwartung erfolgen mit Hilfe hierarchischer Bayes'scher Modelle, der Umrechnung

der Ergebnisse in altersspezifische Raten und der Projektion der Bevölkerung mit Hilfe der Kohorten-Komponenten-Methode, die auf alle aus den Vorhersageverteilungen simulierten Verläufen angewendet wird (Ševčíková et al. 2016a). Die Medianprojektion aus dieser Methode wird seit 2012 auch als offizielle mittlere Projektion der Vereinten Nationen für einzelne Länder verwendet. Die Anwendung auf kleinere Räume (wie Kommunen) ist innovativ und wird u.W. hier erstmalig gemacht. Wir schätzen dabei zunächst Modelle unter der Prämisse, dass es keine Zunahme der Bevölkerung aufgrund von Migration geben wird (Nullmigrationsmodell). Die weitere Schätzung geht nun dann von einer moderaten Migration bis 2040 aus. Wir haben uns für diese beiden Szenarien entschieden, um deutlich zu machen, wie stark die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Bamberg von einer positiven Migration abhängig ist. Im zweiten Teil, wo wir die einzelnen Sozialräume schätzen, steht das zweite Szenario im Mittelpunkt. Das Nullmigrationszenario findet sich aber für die einzelnen Sozialräume im Anhang. Hierbei wird noch einmal deutlich, dass die übergroße Mehrzahl der Sozialräume ohne positive Migration von außen zügig von einer stagnierenden zu einer schrumpfenden Bevölkerung bis 2040 übergehen würde.

Für die probabilistischen Wohnungsprognosen kommen Zeitreihenmodelle zum Einsatz. Nach visueller Überprüfung der Daten wurde sich für einen sogenannten random walk mit drift, ein Modell mit stochastischem Trendverlauf, entschieden. Die Notwendigkeit der random walk Komponente wurde zusätzlich mit einem Einheitswurzeltest nach Dickey und Fuller (1979) überprüft. Um das Modell zu verfeinern wurde sich für eine Bayes'sche Variante dieser Methode entschieden. Die Bayes'sche Statistik zeichnet sich dadurch aus, dass neben den Daten, der Likelihood, auch Informationen über die sogenannte A-priori Verteilung (auch prior genannt) in die Schätzung mit einfließen. Die A-priori Verteilung wird auf Grundlage von Vorwissen oder bestimmter Annahmen definiert.

Die Wohnungsanzahlschätzung wurde für jeden neu definierten Sozialraum vorgenommen. Hierbei wurden die spezifischen Gegebenheiten der einzelnen Sozialräume berücksichtigt. Beispielsweise kann davon ausgegangen werden, dass die Anzahl der Wohnungen im Sozialraum *Bamberg-Ost* in den nächsten Jahren stark ansteigt, da hier mehrere Bauvorhaben in Planung sind. Andere Sozialräume, wie beispielsweise die *Nördliche Insel*, haben in der Vergangenheit einen großen Zuwachs an Wohnungen erlebt, stagnieren nun jedoch wegen Platzmangel. Solche Informationen sind nicht aus den Daten herauszulesen und können durch die A-priori Verteilung mit in die Schätzung aufgenommen werden, was die Stärke als auch Notwendigkeit eines Bayes'schen Ansatzes offenbart.

Das Modell für jeden einzelnen Sozialraum setzt sich wie folgt zusammen:

$$Y_{i,t} = Y_{i,t-1} + \alpha_i + \varepsilon_{i,t}, \quad (6.1)$$

wobei $Y_{i,t}$ die Anzahl der Wohnungen des i -ten Sozialraums zum Zeitpunkt t sind. Die Parameter α_i und $\varepsilon_{i,t}$ stellen den drift Parameter und zufälligen Fehler dar. Der drift Parameter, α_i , kann als durchschnittliches jährliches Wachstum verstanden werden.

Für die tatsächliche Wohnungsanzahlprognose mussten somit A-priori Verteilungen für den drift Parameter α_i eines jeden Sozialraums definiert werden, welche in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt Bamberg erstellt wurden. Für Sozialräume mit großen, genehmigten Bauvorhaben wie *Bamberg-Ost* wurde eine prior mit hohem erwarteten Wachstum gewählt. Dicht bebaute Sozialräume wie die *Innenstadt*, wurden hingegen mit einer prior versehen, welche sehr wenig bis kein Wachstum erwartet. Des Weiteren, sind größere bauchliche Entwicklungen die nur teilweise genehmigt oder sich noch in Planung befinden, in der prior Verteilung der jeweiligen Sozialräume berücksichtigt worden.

Ein klassisches Problem bei der Schätzung von hierarchisch Zeitreihen ist, dass die Summe der geschätzten Zielvariablen der unteren Ebene nicht dem geschätzten Wert der Zielvariable der oberen Ebene entspricht. In dem hier vorliegenden Fall bedeutet dies, dass die Summe der Wohnungsanzahlschätzung der einzelnen Sozialräume nicht mit der Wohnungsanzahlschätzung für gesamt Bamberg übereinstimmt. Deshalb wurde der so genannte bottom-up Ansatz gewählt. Die Anzahl der Wohnungen für die Stadt Bamberg entspricht in diesem Fall der Summe der einzelnen Sozialräume. Eine separate Schätzung für die Stadt wurde nicht durchgeführt.

Kapitel 7

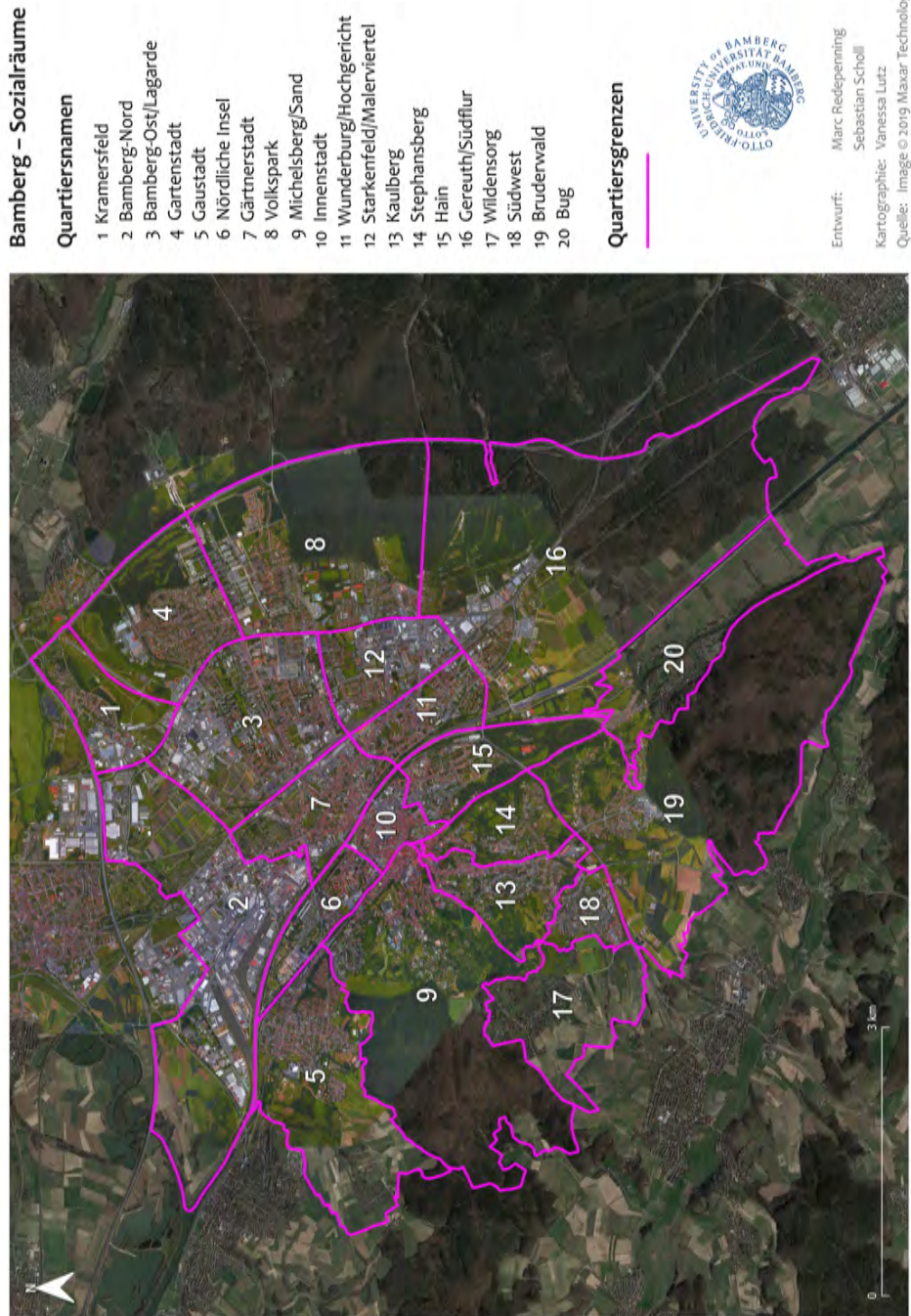
Die vormaligen und neuen Bamberger Stadtteile

Mit der Durchführung der Volkszählung im Jahr 1987 wurden die Stadt Bamberg nach statistischen Kriterien in 10 Stadtteile und 41 Bezirke gegliedert. Diese Stadtteile waren durchnummeriert von 1 bis 10; sprechende Namen waren keine vergeben. Die Grenzen der so definierten Stadtteile verliefen z.T. durch homogene Quartiere; umgekehrt beinhalteten einzelne Stadtteile heterogene Quartiere. Diese statistische Gliederung entsprach nur sehr bedingt der Lebenswelt der Bamberger Einwohnerinnen und Einwohner.

In Anbetracht dieser Problematik wurde im Jahr 2020 die Bamberger Stadtteile neu gegliedert. Die modifizierte Einteilung in 20 Sozialräume ist in Abbildung 7.1 dargestellt.

Die nachfolgenden Prognosen der Einwohnerzahlen und Haushaltsentwicklung für die einzelnen Bamberger Stadtteile folgen dieser neuen Gliederung. Daher sind sie nicht direkt mit früheren Prognosen vergleichbar.

Abbildung 7.1: Die 20 Bamberger Stadtteile



Im Folgenden werden die einzelnen Prognosen der Sozialräume dargestellt. Es beginnt zunächst immer mit der Prognose der Einwohnerzahl. Nach den Einwohnerzahlen wird die Altersstruktur 2019, 2030 und 2040 dargestellt. Das jeweilige Stadtteilkapitel endet mit einem Blick auf die Haushaltsprognose.

Folgende Hinweise erleichtern das Lesen und das Verständnis der Perspektiven auf die Sozialräume: für die Darstellung der Einwohnerentwicklung ist die Y-Skala immer an die Größe des Sozialraums angepasst. So hat Kramersfeld (2.1) eine Achsenbeschriftung von 880 Personen bis ca. 1020 Personen. Bamberg-Ost/Lagarde als einer der bevölkerungsreichsten Sozialräume ist entsprechend über 10 000 Personen in der Achsenbeschriftung dimensioniert. Die Anpassung der Skalierung an die Größe der Sozialräume dient dabei der besseren grafischen Veranschaulichung der jeweils spezifischen Dynamiken. Weitere Hinweise zur Verständlichkeit der Altersstruktur und der Haushaltsprognose finden sich zudem im 1. Teil der Dokumentation.

Ein wichtiger Unterschied bei der Schätzung der Sozialräume ergibt sich aus den Größen der Einheiten, die nun im Verhältnis zu Gesamtstadt geschätzt werden. Für diese Schätzungen wurde nur die Geburten- und Sterberate probabilistisch modelliert. Die Migration ist deterministisch im Modell aufgenommen, was zu einer relativ geringen Variation der Prognoseschätzungen führt. Eine Verwendung eines probabilistischen Ansatzes auf die Migration hätte zu einer vergleichsweise großen Überschätzung der Variation geführt.

Teil III

Die nächsten 20 Jahre

Kapitel 8

Stadt Bamberg

8.1 Einwohnerentwicklung bei Nullmigration

Die im folgenden dargestellten probabilistischen Bevölkerungsprognosen für Bamberg basieren auf zwei Szenarien. Das erste Szenario geht von der unrealistischen Situation einer Nettomigration von Null bis zum Jahr 2040 aus, d.h. Zu- und Abwanderungen halten sich in diesem Modell die Waage. Dieses Modell dient als Referenzmodell für das zweite realistische Szenario, in welchem einer moderaten positiven Nettomigration Rechnung getragen wird. Jedes der beiden Szenarien basiert auf 100 000 Modellläufen.

Abbildung 8.1 zeigt die probabilistischen Prognoseergebnisse für die Stadt Bamberg bis zum Jahr 2040 bei einer Nettomigration von Null. Die geschätzten Bevölkerungszahlen variieren in Abhängigkeit der eintretenden Fertilität und Mortalität, welche mit einer gewissen Unsicherheit behaftet sind. Basierend auf der Fertilitäts- und Mortalitätsentwicklung seit 1999 ergeben sich je nach weiterer Entwicklung unterschiedliche Verläufe, welche in der Abbildung dargestellt sind. Neben dem mittleren Verlauf (dem sogenannten Median), der die geschätzten Verläufe exakt in der Mitte teilt, sind die unteren 2,5 und 10 Prozent und die oberen 90 und 97,5 Prozent der prognostizierten Bevölkerungszahlen abgetragen. Diese werden 80% bzw. 95% Schätzungs- / oder Prognoseintervall (PI) genannt. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sich 80 bzw. 95% der jeweiligen vorhergesagten Verläufe innerhalb dieser Intervalle befinden.

In 90 Prozent aller Modellläufe liegen die geschätzten Einwohnerzahlen unter 80 000 Einwohnern. Die mittlere Bevölkerungszahl gemessen am Median beträgt 76 565 Personen im Jahr 2025, 76 618 Personen im Jahr 2030, 76 307 Personen im Jahr 2035 und 75 592 Personen im Jahr 2040 (siehe Tabelle 8.1). Mit zu-

Abbildung 8.1: Bevölkerungsprognosen für Bamberg bis 2040 bei einer Nettomigration von Null

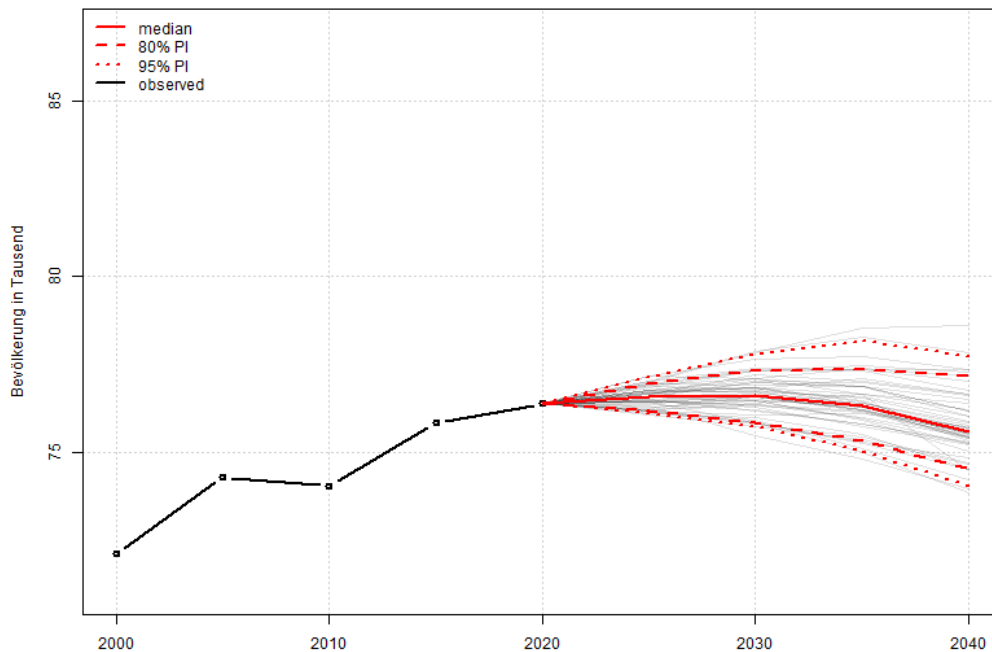


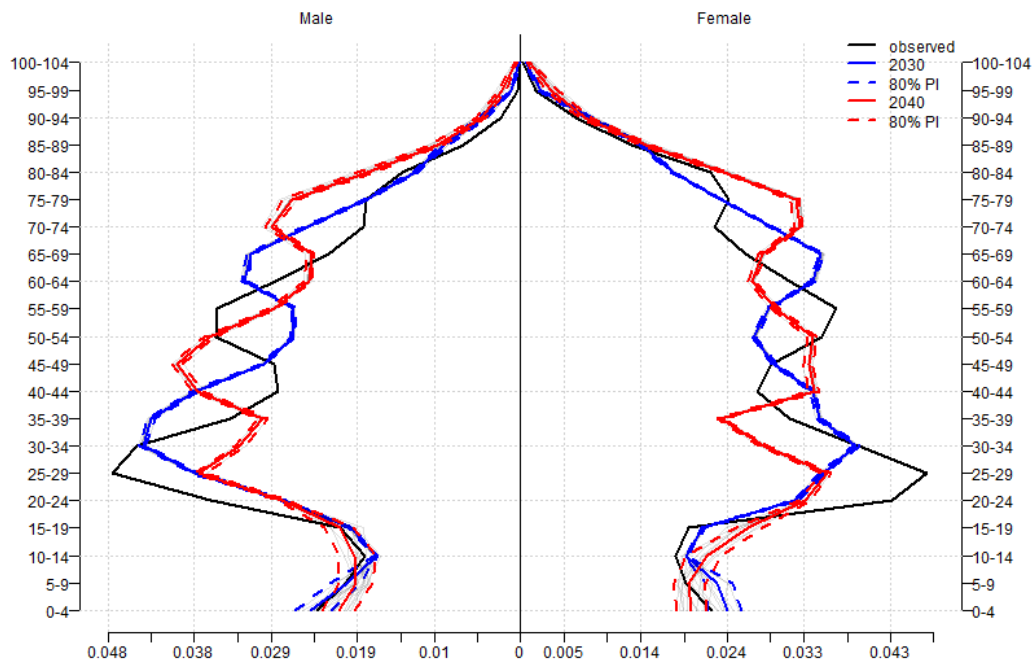
Tabelle 8.1: Probabilistische Bevölkerungsprognosen ohne Nettomigration bis 2040

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2025	76 565	76 110	76 181	76 954	77 133
2030	76 618	75 728	75 841	77 300	77 791
2035	76 307	75 016	75 327	77 365	78 162
2040	75 592	74 017	74 410	77 163	77 724

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

nehmender Prognosedauer vergrößert sich die Unsicherheit der Ergebnisse. Das 90%-Intervall der wahrscheinlichsten Bevölkerungsgrößen liegt im Jahr 2030 zwischen 75 840 und 77 300 Personen und im Jahr 2040 zwischen 74 499 und 77 163 Personen.

Abbildung 8.2: Prognosen der relativen Bamberger Altersstruktur bis 2040 bei einer Nettomigration von Null



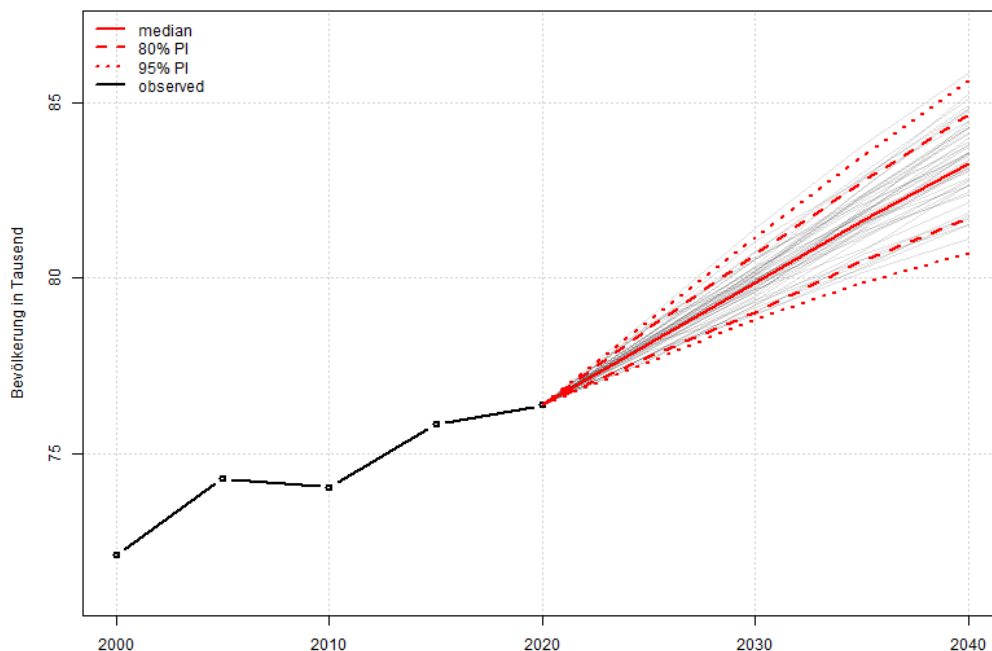
Zusammenfassend zeigt das probabilistische Prognosemodell unter der Annahme einer Nullwanderung, dass die Bevölkerungsgröße Bamberg bis zum Jahr 2030 im Median stagnieren und anschließend leicht rückläufig sein wird. Der Ausblick über 2040 hinaus legt einen beschleunigten Bevölkerungsverlust nahe.

Die Entwicklung der mit der Prognose einhergehenden Altersstruktur ist in Abbildung 8.2 dargestellt. Die Alterung der Bevölkerung wird ohne Wanderungsbewegungen zunehmen. Insgesamt zeigen die verschiedenen Modellläufe eine große Übereinstimmung und relativ wenig Variation. Die in der X-Achse abgetragenen Größen sind Anteile. Somit dient diese Altersstruktur in Pyramidenform nicht dem Ablesen der Stärke ausgewählter Alterskohorten, sondern zur Einschätzung der Masseverteilung von jüngeren, mittelalten und älteren Personen in der Stadt Bamberg. Es ist dabei deutlich zu erkennen, dass sich die Studierenden-Ausdehnungen auch bis 2040 beobachten lassen, sie spielen aber eine leicht abnehmende Rolle im Vergleich zum Massegewinn der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

8.2 Einwohnerentwicklung bei positiver Nettomigration

Unter der Annahme einer moderaten Nettomigration von 350 Personen pro Jahr zeigt sich eine andere Bevölkerungsentwicklung, welche in Abbildung 8.3 dargestellt ist (siehe Tabellen 8.3 bis 8.6 im Anhang). Die geschätzten Bevölkerungszahlen variieren natürlich in Abhängigkeit der erwarteten Fertilität, Mortalität und Nettomigration, welche mit einer gewissen Unsicherheit behaftet sind. Es zeigt sich, dass eine moderate positive Nettomigration zu einem recht konstanten Bevölkerungswachstum führen wird. Eine Einwohnerzahl von 80 000 wird etwa in der zweiten Hälfte der 2020er Jahre mit hoher Sicherheit überschritten werden. Aber auch nach dem Jahr 2030 zeigt sich noch ein Wachstumspotenzial. Mit zunehmender Prognosedauer vergrößert sich die Unsicherheit der Ergebnisse. Das 90%-Intervall der wahrscheinlichsten Bevölkerungsgrößen liegt im Jahr 2030 zwischen 79 498 und 81 026 Personen und im Jahr 2040 zwischen 82 115 und 85 002 Personen (siehe Tabelle 8.2).

Abbildung 8.3: Bevölkerungsprognosen für Bamberg bis 2040



8.2. EINWOHNERENTWICKLUNG BEI POSITIVER NETTOMIGRATION

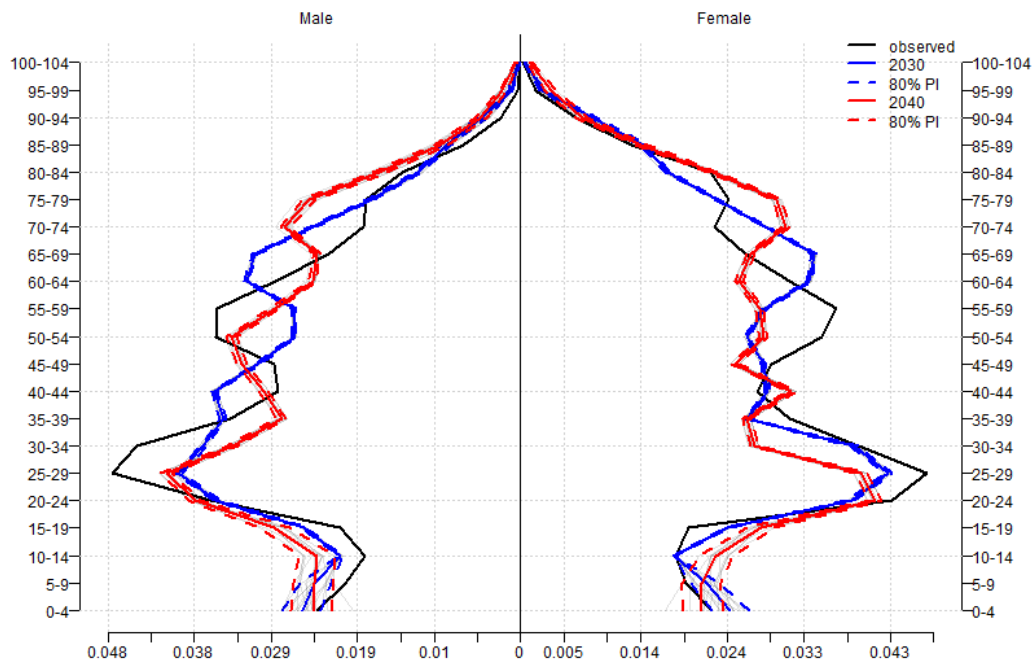
Tabelle 8.2: Probabilistische Bevölkerungsprognosen mit Nettomigration bis 2040

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2025	78 135	77 601	77 751	78 568	78 784
2030	79 856	78 834	79 018	80 675	81 143
2035	81 621	79 861	80 481	82 751	83 490
2040	83 265	80 725	81 727	84 659	85 613

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Die mit den jeweiligen Prognosen einhergehenden Altersverteilungen legen eine massive Bevölkerungsveränderung nahe, welche vor allem durch eine Alterung geprägt sein wird (Abbildung 8.4). Eine gewisse Unsicherheit gibt es jedoch bei den Altersgruppen unter 25 Jahren.

Abbildung 8.4: Prognosen der relativen Bamberger Altersstruktur bis 2040



Abschliessend sei festgehalten, dass die Fertilität in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Situation, den verfügbaren Kinderbetreuungsangeboten u. a. m. variiert. Auch die Mortalität ist mit dem Ausbruch von Pandemien, klimatischen Ereignissen u. a. m. gewissen Schwankungen unterworfen. Die Nettomigration verändert sich u. a. in Abhängigkeit vom weiteren Ausbau der Universität und dem damit einhergehenden Wachstum der Studierendenzahl sowie der künftigen Entwicklung des Arbeitsmarktes. Daneben sind auch singuläre Ereignisse wie die Flüchtlingssituation in 2015 und 2016 zu berücksichtigen, welche kaum vorhersehbar sind. Voraussetzung einer positiven Zuwanderung ist natürlich die Schaffung von entsprechendem Wohnraum. Die dargestellten Ergebnisse der probabilistischen Prognosemodelle beinhalten in den dargestellten Schätzintervallen diese Unsicherheiten in der Fertilität, Mortalität und Nettomigration, ohne auf die jeweiligen Bedingungen explizit einzugehen. Bei hoher Fertilität, geringer Mortalität und hoher Nettomigration werden sich die Bevölkerungszahlen im oberen Bereich und bei niedriger Fertilität, hoher Mortalität und geringer Nettomigration im unteren Bereich der dargestellten Prognoseintervalle bewegen. Die einzelnen Veränderungen bis 2040 über die einzelnen Alterskohorten hinweg finden sich in den Tabellen 8.6 bis 8.6.

8.2. EINWOHNERENTWICKLUNG BEI POSITIVER NETTOMIGRATION

Tabelle 8.3: Probabilistische altersspezifische Bevölkerungsprognosen für 2025

Alter	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	3 773	3 748	3 755	3 794	3 805
5-9	3 148	3 126	3 132	3 165	3 174
10-14	2 982	2 962	2 968	2 999	3 007
15-19	3 907	3 880	3 888	3 929	3 939
20-24	5 838	5 798	5 810	5 871	5 887
25-29	7 105	7 056	7 070	7 144	7 164
30-34	5 701	5 662	5 673	5 733	5 748
35-39	5 229	5 193	5 203	5 258	5 272
40-44	4 710	4 677	4 686	4 736	4 749
45-49	4 196	4 167	4 175	4 219	4 231
50-54	4 425	4 394	4 403	4 449	4 461
55-59	5 361	5 324	5 334	5 390	5 405
60-64	5 404	5 367	5 378	5 434	5 449
65-69	4 444	4 413	4 422	4 468	4 481
70-74	3 545	3 521	3 528	3 565	3 575
75-79	2 838	2 819	2 824	2 854	2 862
80-84	2 642	2 624	2 629	2 656	2 664
85-89	1 868	1 855	1 859	1 879	1 884
90-94	761	756	758	766	768
95-99	226	224	225	227	228
100-104	33	32	32	33	33
105-109	1	1	1	1	2
110+	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 8.4: Probabilistische altersspezifische Bevölkerungsprognosen für 2030

Alter	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	3 967	3 916	3 925	4 008	4 031
5-9	3 639	3 593	3 601	3 677	3 698
10-14	3 102	3 062	3 069	3 133	3 152
15-19	3 938	3 888	3 897	3 978	4 001
20-24	5 902	5 826	5 840	5 963	5 997
25-29	6 589	6 505	6 520	6 657	6 695
30-34	6 052	5 975	5 989	6 114	6 150
35-39	4 861	4 799	4 810	4 911	4 939
40-44	5 144	5 078	5 090	5 197	5 227
45-49	4 705	4 645	4 655	4 753	4 781
50-54	4 201	4 148	4 157	4 244	4 269
55-59	4 377	4 321	4 332	4 422	4 448
60-64	5 230	5 163	5 175	5 283	5 314
65-69	5 196	5 130	5 142	5 249	5 280
70-74	4 202	4 148	4 158	4 245	4 269
75-79	3 214	3 173	3 180	3 247	3 266
80-84	2 321	2 291	2 296	2 345	2 358
85-89	1 835	1 811	1 816	1 854	1 864
90-94	1 027	1 014	1 016	1 038	1 044
95-99	290	286	287	293	295
100-104	53	53	53	54	54
105-109	4	4	4	4	4
110 \geq	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

8.2. EINWOHNERENTWICKLUNG BEI POSITIVER NETTOMIGRATION

Tabelle 8.5: Probabilistische altersspezifische Bevölkerungsprognosen für 2035

Alter	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	4 085	3 997	4 028	4 142	4 179
5-9	3 893	3 809	3 838	3 947	3 982
10-14	3 635	3 557	3 585	3 686	3 719
15-19	4 027	3 941	3 971	4 083	4 120
20-24	5 745	5 621	5 664	5 824	5 876
25-29	6 511	6 371	6 421	6 602	6 661
30-34	5 623	5 502	5 545	5 701	5 752
35-39	5 327	5 213	5 253	5 401	5 449
40-44	4 823	4 719	4 756	4 890	4 933
45-49	5 147	5 036	5 075	5 218	5 265
50-54	4 701	4 599	4 635	4 766	4 808
55-59	4 164	4 074	4 106	4 221	4 259
60-64	4 285	4 193	4 226	4 345	4 383
65-69	5 030	4 922	4 960	5 100	5 145
70-74	4 911	4 805	4 842	4 979	5 023
75-79	3 826	3 744	3 773	3 879	3 914
80-84	2 664	2 606	2 627	2 701	2 725
85-89	1 655	1 619	1 632	1 678	1 693
90-94	1 065	1 042	1 050	1 080	1 089
95-99	429	420	423	435	439
100-104	78	77	77	79	80
105-109	8	8	8	8	8
110+	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 8.6: Probabilistische altersspezifische Bevölkerungsprognosen für 2040

Alter	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	3 752	3 637	3 682	3 815	3 858
5-9	3 758	3 643	3 688	3 820	3 863
10-14	3 872	3 753	3 800	3 936	3 981
15-19	4 724	4 580	4 636	4 803	4 857
20-24	6 597	6 396	6 475	6 707	6 783
25-29	6 735	6 530	6 611	6 848	6 925
30-34	5 049	4 895	4 956	5 134	5 191
35-39	4 505	4 368	4 422	4 580	4 632
40-44	5 116	4 960	5 021	5 202	5 260
45-49	4 780	4 634	4 692	4 860	4 915
50-54	5 148	4 991	5 053	5 235	5 294
55-59	4 698	4 555	4 612	4 777	4 831
60-64	4 134	4 008	4 058	4 203	4 250
65-69	4 200	4 072	4 123	4 271	4 319
70-74	4 854	4 706	4 764	4 935	4 991
75-79	4 540	4 402	4 456	4 616	4 668
80-84	3 244	3 145	3 184	3 298	3 335
85-89	1 950	1 890	1 914	1 983	2 005
90-94	992	961	973	1 008	1 020
95-99	469	455	460	477	482
100-104	127	123	125	129	131
105-109	14	14	14	14	15
110-114	1	1	1	1	1
115+	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

8.3 Wohnraumprognose

Die Prognosen für den Wohnraum basieren wie in Kapitel 6 dargestellt auf einem sogenannten Random Walk-Modell with Drift. Dabei wurde das Wissen um die genehmigten Bauvorhaben aller Sozialräume als A-priori Verteilung in die Prognose eingespeist. Die jeweiligen Bauvorhaben wurden mit verschiedenen Wahrscheinlichkeiten gewichtet. Bei einem, sich bereits im Bau befindenden Projekts, wurde mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% angenommen, dass alle der geplanten Wohnungen realisiert werden. Projekte die nur teilweise genehmigt oder sich noch in der Planung befinden, wurden mit einer niedrigeren Wahrscheinlichkeit (bspw. 60%) gewichtet. In den Prognoseintervallen sind somit mögliche Szenarien abgebildet, bei denen die Bauprojekte der jeweiligen Sozialräume, und damit auch für die gesamte Stadt Bamberg, alle, nur teilweise oder gar nicht verwirklicht wurden. Die Schätzungen wurden seperat für jeden Sozialraum durchgeführt und mit dem bottom-up Verfahren aggregiert (vgl. Kapitel 6).

Abbildung 8.5: Schätzung der Anzahl Wohnungen in Bamberg bis 2040

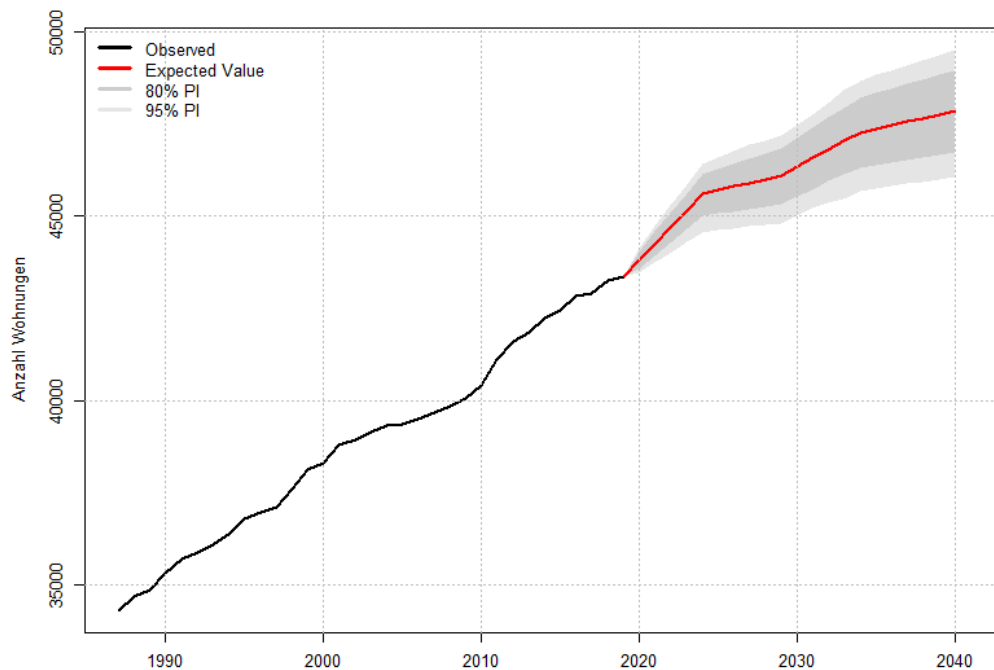


Tabelle 8.7: Haushaltsprognosen bis 2040

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	43 764	43 371	43 513	44 006	44 132
2025	45 627	44 494	44 948	46 271	46 546
2030	46 231	44 884	45 394	47 024	47 379
2035	47 256	45 717	46 233	48 227	48 771
2040	47 732	46 004	46 597	48 855	49 395

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

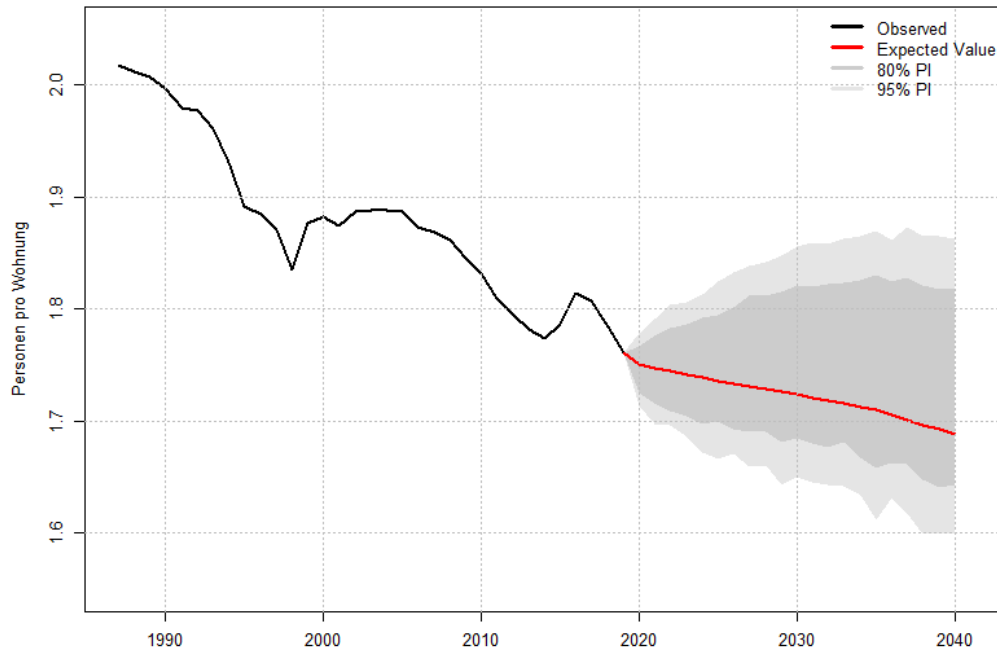
Abbildung 8.5 zeigt die Entwicklung der geschätzten Anzahl an Wohnungen bis zum Jahr 2040. Im Jahr 2025 gibt es in Bamberg im Mittel¹ 45 627 Wohnungen, im Jahr 2030 46 231 Wohnungen, im Jahr 2035 47 256 Wohnungen und im Jahr 2040 47 732 Wohnungen (siehe Tabelle 8.7). Wie auch bei den Bevölkerungsprognosen vergrößert sich der Unsicherheitsbereich mit fortschreitender Zeit. So liegt im Jahr 2030 das 95%-Schätzungsintervall zwischen 44 884 und 47 379. Im Jahr 2040 vergrößert sich der Unsicherheitsbereich auf eine Spannweite zwischen 46 004 und 49 395 Wohnungen.

Für die einzelnen Sozialräume wird ein stark unterschiedliches Wachstum vorhergesagt. Dies kann an den beiden Sozialräumen *Innenstadt* und *Bamberg-Ost* verdeutlicht werden. Für die *Innenstadt* sind durch die ohnehin dichte Bebauung und den Platzmangel keine neuen Bauvorhaben geplant. Im Rahmen einer allgemeinen, generellen Verdichtung wird jedoch kein Null-Wachstum vorhergesagt, sondern lediglich ein sehr geringes. Die Wohnungsanzahl steigt von im Mittel geschätzten 2 430 im Jahr 2020 auf 2 437 im Jahr 2040. Für *Bamberg-Ost* hingegen kann durch den Bau des Lagarde-Campus als auch weiteren, genehmigten Bauvorhaben mit einem starken Anstieg an Wohnungen gerechnet werden. Im Mittel wird erwartet, dass sich die Anzahl der Wohnungen von 8 261 in 2020 auf 9 159 in 2030 bis hin zu 9 398 im Jahr 2040 erhöht. Auf die weiteren Schätzungen der anderen Sozialräume, als auch deren Schätzungsintervalle wird im zweiten Teil genauer eingegangen.

In Abbildung 8.6 ist die geschätzte Anzahl an Personen pro Wohnung bis ins Jahr 2040 zu sehen. Die Schätzung schreibt den beobachteten, Trend hinzu einer sinkenden Anzahl an Personen pro Wohnung weiter fort. Im Mittel sinkt die durchschnittliche Anzahl an Personen je Wohnung von 1,75 im Jahr 2020 auf 1,68 im Jahr 2040. Die sehr breiten, per bootstrap approximierten, Schätz-

¹Der random walk mit drift kann als Spezialfall eines ARIMA(p,d,q)-Prozesses, genauer ein ARIMA(0,1,0)-Prozess, angesehen werden. Die Verteilung der Vorhersage ist in dieser Modellgruppe approximativ normalverteilt. Die Normalverteilung zeichnet sich durch die Symmetrie aus, weshalb in dieser der Median gleich dem Erwartungswert ist.

Abbildung 8.6: Schätzung der Anzahl an Personen pro Wohnung bis 2040



zungintervalle, entstehen auf Basis der Unsicherheit der Einwohner- als auch Wohnungsanzahlschätzung.

Kapitel 9

Kramersfeld

Als vergleichsweise kleiner Sozialraum weist die Prognose der Einwohnerzahlen für Kramersfeld bis 2030 eine Stagnation, dann leichten Abfall und schließlich nach 2030 einen sich verstärkenden negativen Trend auf. Kramersfeld ist einer der Sozialräume, für die es absehbar keinen weiteren Zuwachs an Wohnraum geben wird. Für eine bereits gealterte Bevölkerungsstruktur ergibt sich deshalb eine über die nächsten beiden Dekaden zunehmende Negativdynamik. Die Bevölkerung altert zudem schneller als in anderen Sozialräumen.

9.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 9.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kramersfeld

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	882				
2005	995				
2010	1026				
2015	1020				
2020	990	990	990	990	990
2025	993	988	989	997	999
2030	981	973	974	988	993
2035	954	941	945	964	972
2040	913	899	904	928	934

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 9.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kramersfeld

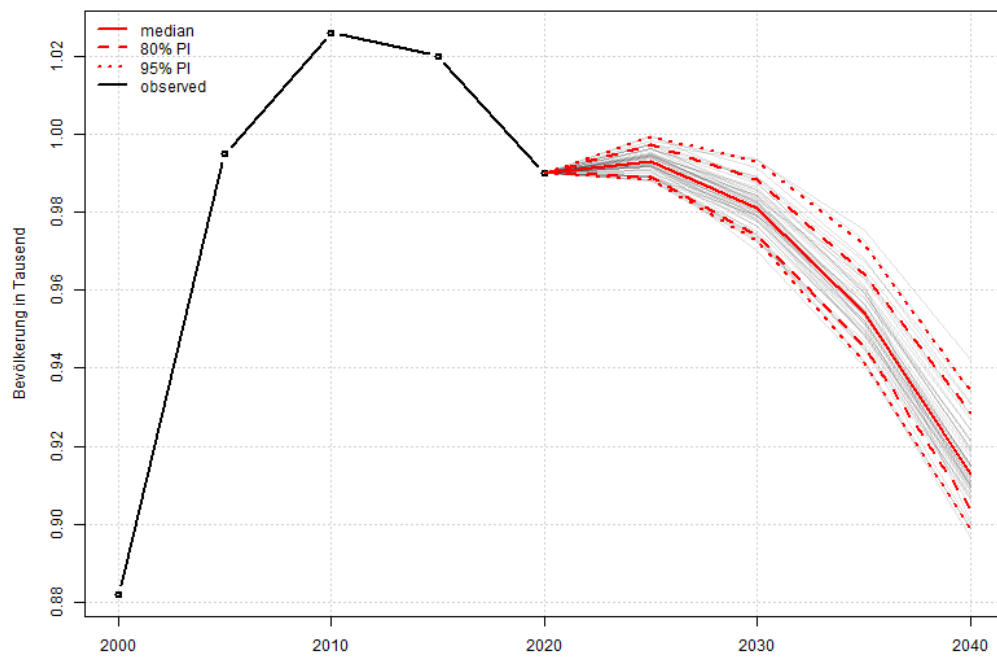


Abbildung 9.2: Prognose der relativen Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Kramersfeld

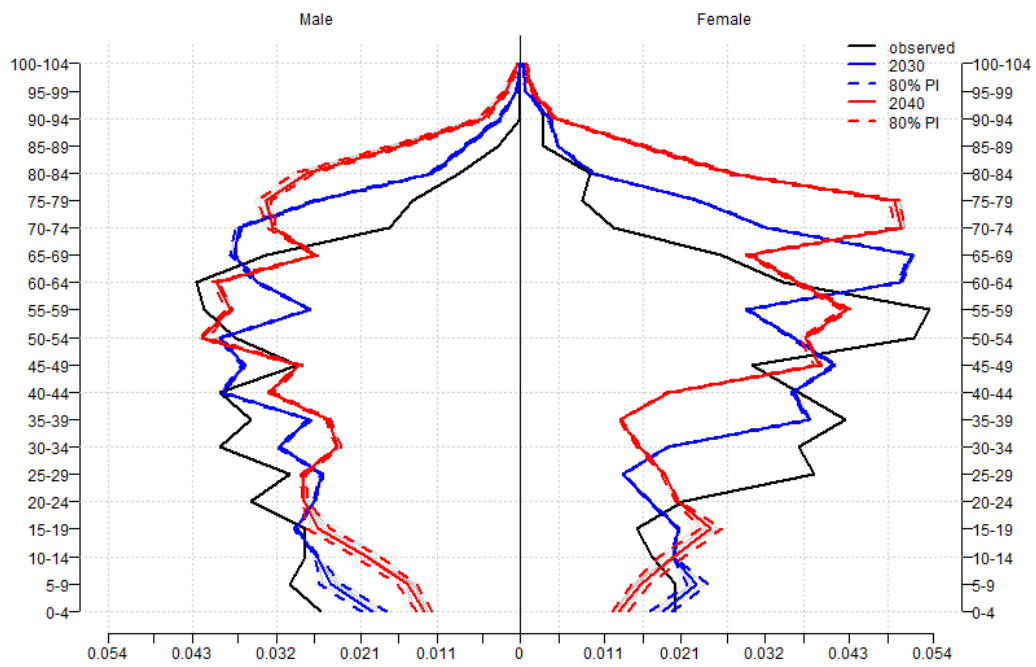


Tabelle 9.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Kramersfeld

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	19	17	17	21	21	12	10	11	13	14
5-9	24	22	23	26	27	14	13	13	15	16
10-14	26	26	26	26	26	18	16	17	20	21
15-19	29	29	29	29	29	23	21	21	24	25
20-24	27	27	27	27	27	19	19	19	19	19
25-29	26	26	26	26	26	17	17	17	17	17
30-34	31	31	31	31	31	14	14	14	14	14
35-39	27	27	27	27	27	12	12	12	12	12
40-44	38	38	38	38	38	18	18	18	18	18
45-49	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36
50-54	39	39	39	39	39	34	34	34	34	34
55-59	27	27	27	27	27	39	39	39	39	39
60-64	34	34	34	34	34	33	33	33	33	33
65-69	37	37	37	37	38	27	27	27	27	28
70-74	36	36	36	37	37	46	45	45	46	46
75-79	26	26	26	27	28	45	44	44	45	46
80-84	11	11	11	12	12	25	24	24	26	26
85-89	7	7	7	7	8	15	14	14	15	15
90-94	3	2	2	3	3	4	4	4	5	5
95-99	1	0	0	1	1	1	1	1	2	2
100-104	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 9.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Kramersfeld

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	12	10	10	13	13	12	10	11	13	14
5-9	14	12	12	15	16	14	13	13	15	16
10-14	18	16	17	20	21	18	16	17	20	21
15-19	24	22	23	26	27	23	21	21	24	25
20-24	26	26	26	26	26	19	19	19	19	19
25-29	26	26	26	26	26	17	17	17	17	17
30-34	22	22	22	22	22	14	14	14	14	14
35-39	23	23	23	23	23	12	12	12	12	12
40-44	30	30	30	30	30	18	18	18	18	18
45-49	27	26	26	27	27	36	36	36	36	36
50-54	38	38	38	38	38	34	34	34	34	34
55-59	35	35	35	35	35	39	39	39	39	39
60-64	36	36	36	37	37	33	33	33	33	33
65-69	25	24	24	25	25	27	27	27	27	28
70-74	30	29	29	30	31	46	45	45	46	46
75-79	31	29	30	31	32	45	44	44	45	46
80-84	26	24	25	27	28	25	24	24	26	26
85-89	15	13	14	16	16	15	14	14	15	15
90-94	5	4	4	5	5	4	4	4	5	5
95-99	2	1	1	2	2	1	1	1	2	2
100-104	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

9.2 Wohnraumprognose

Abbildung 9.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Kramersfeld

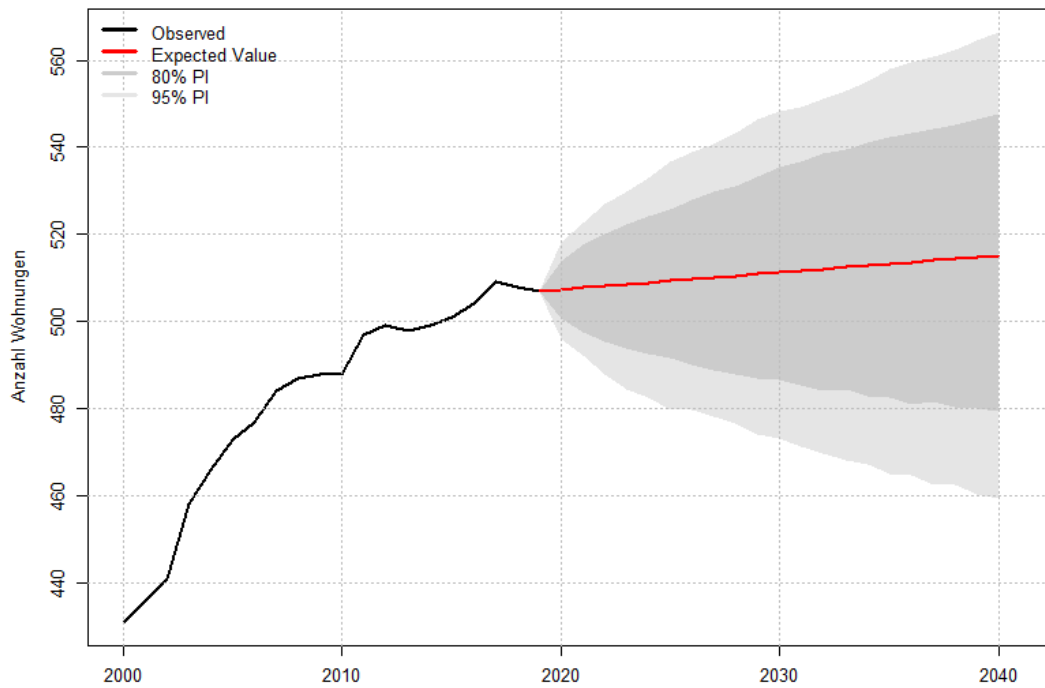


Tabelle 9.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Kramersfeld

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	507	496	500	515	519
2025	509	480	491	527	536
2030	511	471	485	536	550
2035	513	463	481	542	557
2040	515	457	478	548	569

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 10

Bamberg-Nord

Für Bamberg-Nord wird aufgrund der Bautätigkeit (3.3) ein merklicher Bevölkerungszuwachs erwartet. Aufgrund von Migration steigt der Wert bis 2040 im Median auf ca. 2 115 Personen. Die Altersstruktur verjüngt sich bis 2030 im unteren Teil der Bevölkerungspyramide durch Zuzug von Familien mit Kindern sowie Menschen in der Familiengründungsphase. Diese Dynamik nimmt bis 2040 jedoch wieder deutlich ab.

10.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 10.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	1028				
2005	1002				
2010	1016				
2015	1429				
2020	1534	1534	1534	1534	1534
2025	1706	1694	1696	1715	1719
2030	1871	1843	1851	1887	1898
2035	2001	1968	1973	2025	2047
2040	2115	2076	2087	2147	2169

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 10.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord

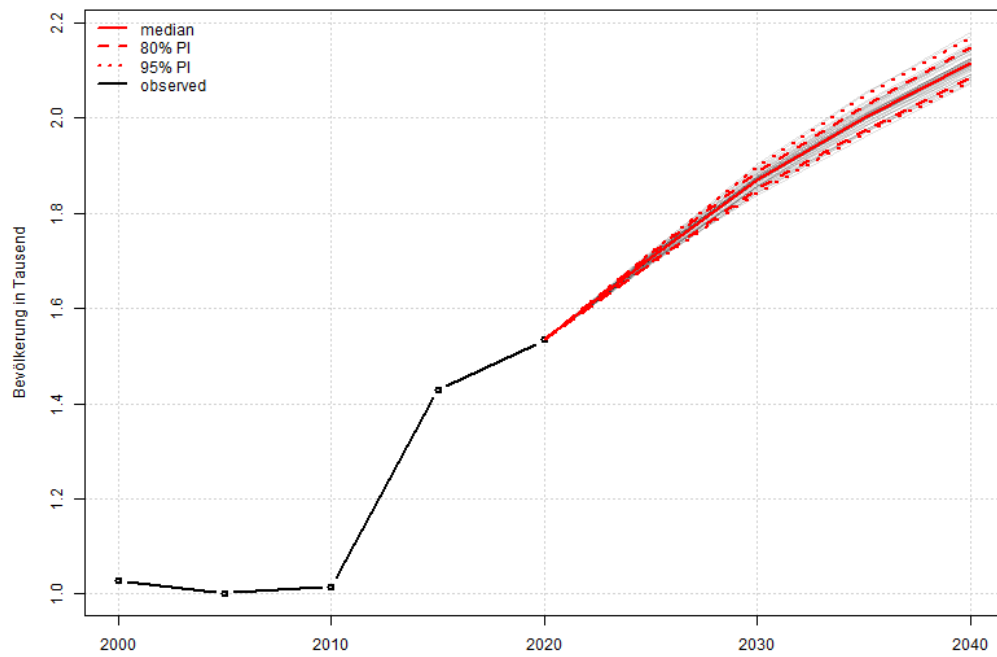


Abbildung 10.2: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord

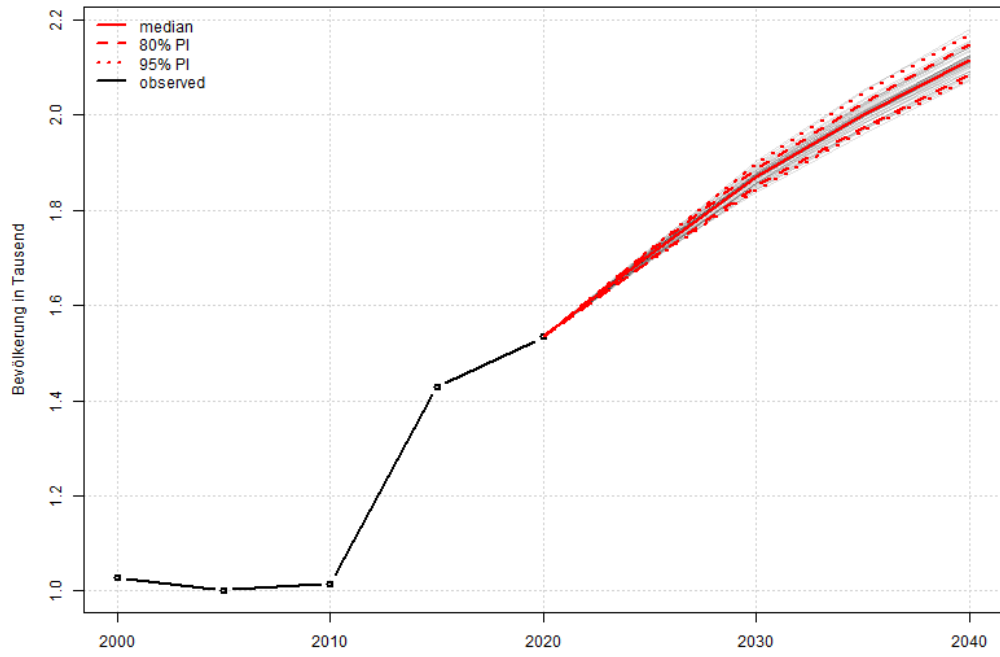


Abbildung 10.3: Prognose der relativen Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord

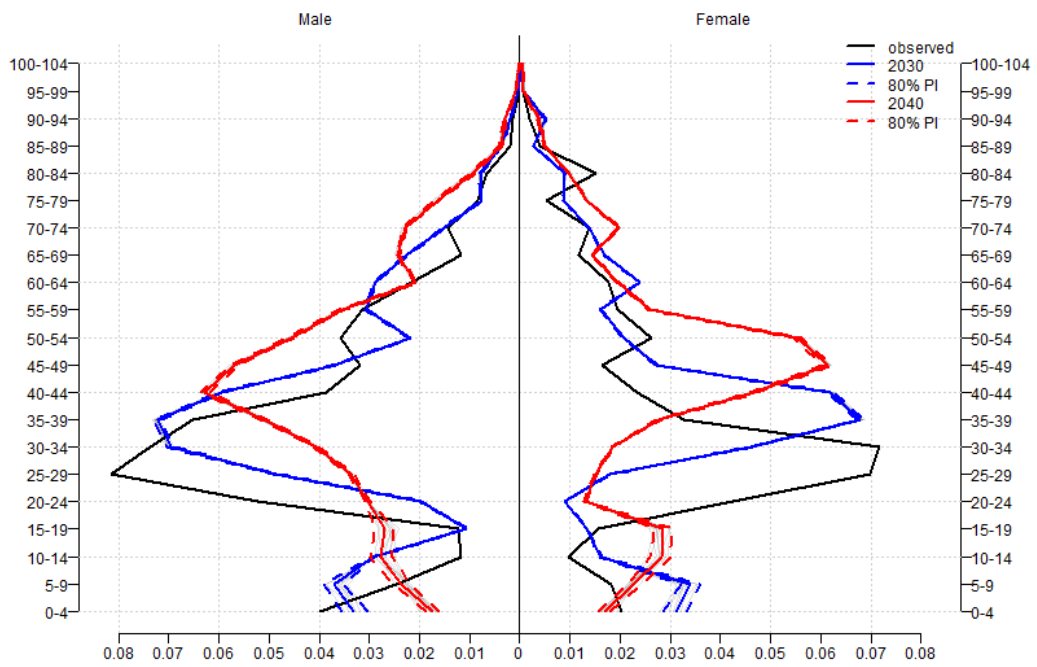


Tabelle 10.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Bamberg-Nord

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	62	54	56	67	70	58	51	53	63	66
5-9	69	63	65	74	76	63	58	60	68	70
10-14	55	55	55	55	55	30	30	30	30	30
15-19	20	20	20	20	20	25	25	25	25	25
20-24	37	37	37	37	37	17	17	17	17	17
25-29	91	91	91	91	91	34	34	34	34	34
30-34	130	130	130	130	130	86	86	86	86	86
35-39	135	135	135	135	135	127	127	127	127	127
40-44	111	111	111	111	111	116	116	116	116	116
45-49	69	69	69	70	70	51	51	51	51	51
50-54	41	41	41	41	41	39	39	39	39	39
55-59	57	57	57	57	58	30	30	30	30	30
60-64	54	54	54	54	54	44	44	44	44	45
65-69	42	42	42	42	43	32	31	31	32	32
70-74	28	28	28	28	29	26	26	26	26	26
75-79	14	14	14	15	15	16	16	16	16	16
80-84	15	14	14	15	16	17	16	17	17	17
85-89	7	6	6	7	8	5	5	5	5	5
90-94	4	3	3	4	4	10	9	9	10	10
95-99	1	0	0	1	1	1	1	1	1	2
100-104	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 10.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	37	33	34	40	42	36	32	32	39	41
5-9	50	44	46	54	57	48	43	45	52	55
10-14	59	51	53	64	67	60	52	54	64	67
15-19	57	51	53	61	64	60	55	57	65	67
20-24	64	64	64	64	64	28	28	28	28	28
25-29	71	71	71	71	71	32	32	32	32	32
30-34	86	86	86	86	86	39	39	39	39	39
35-39	108	108	108	108	108	59	59	59	59	59
40-44	133	133	133	133	133	99	99	99	99	99
45-49	120	120	120	121	121	130	130	130	130	130
50-54	96	96	96	97	97	117	117	117	117	118
55-59	75	74	75	75	75	55	55	55	55	55
60-64	44	44	44	44	44	41	41	41	42	42
65-69	51	51	51	52	53	30	30	30	30	30
70-74	48	47	48	49	50	42	41	41	42	42
75-79	35	33	34	36	37	28	28	28	29	29
80-84	20	19	19	21	22	21	20	20	21	21
85-89	8	7	8	9	9	10	10	10	11	11
90-94	6	5	5	7	7	8	7	7	9	9
95-99	2	1	1	2	2	1	1	1	2	2
100-104	0	0	0	1	1	1	1	1	2	2
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

10.2 Wohnraumprognose

Abbildung 10.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord

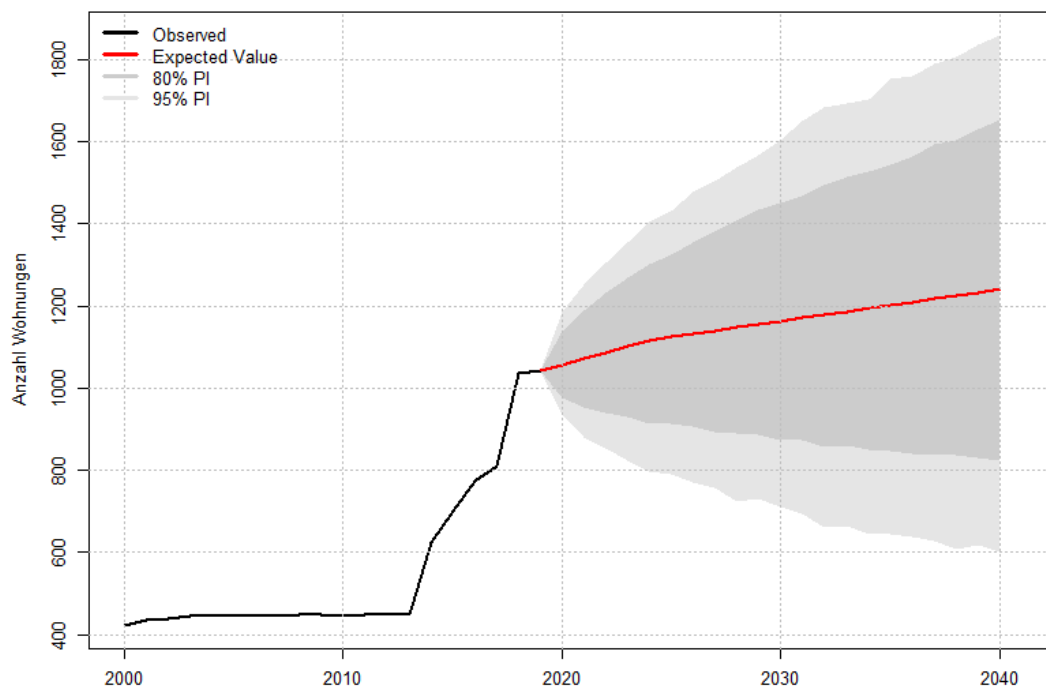


Tabelle 10.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	1058	918	972	1146	1195
2025	1126	788	907	1332	1462
2030	1165	698	873	1448	1589
2035	1205	648	853	1552	1762
2040	1244	598	838	1650	1881

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 11

Bamberg-Ost/Lagarde

Für Bamberg-Ost/Lagarde als bevölkerungsreicher Stadtteil lässt sich aufgrund der regen Bautätigkeit in den 2020ern die größte Steigerung der Einwohnerzahl erwarten. Der Sozialraum gewinnt zu seinen ca 13 000 Einwohnern noch einmal 1500 Einwohner hinzu. Der Zuzug mittlerer Alterskohorten begünstigt wiederum bis 2030 die Geburtenrate und den Anteil an Kindern. Dieser Effekt schwächt sich in Bamberg-Ost/Lagarde bis 2040 wieder ab.

11.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 11.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	12 266				
2005	13 017				
2010	12 944				
2015	13 158				
2020	12 833	12 833	12 833	12 833	12 833
2025	13 615	13 533	13 545	13 692	13 715
2030	14 116	13 926	13 956	14 244	14 340
2035	14 487	14 222	14 268	14 679	14 851
2040	14 535	14 223	14 334	14 831	14 960

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 11.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde

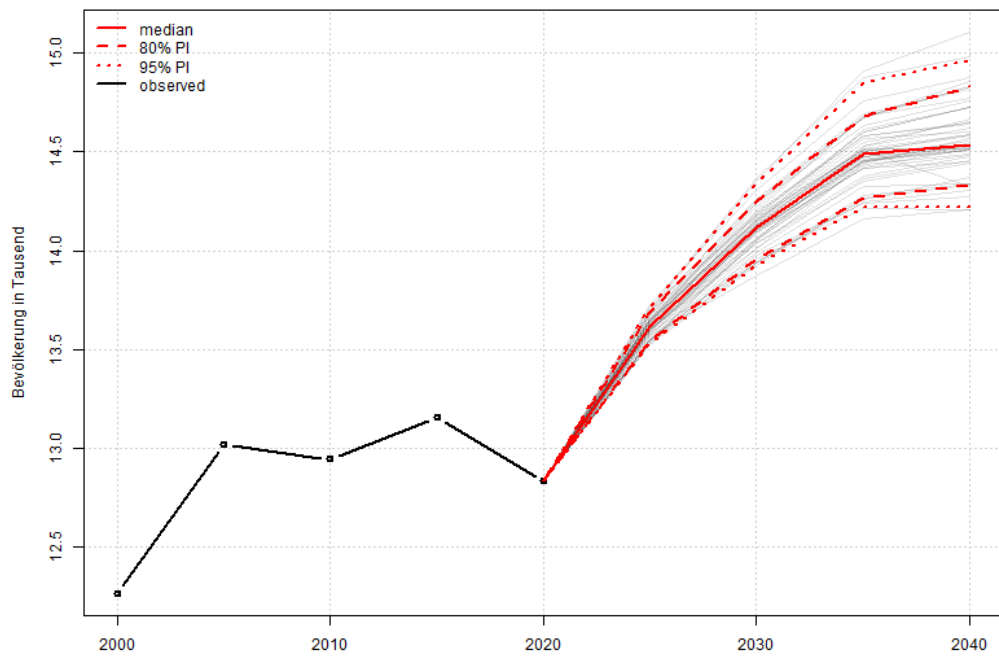


Abbildung 11.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde

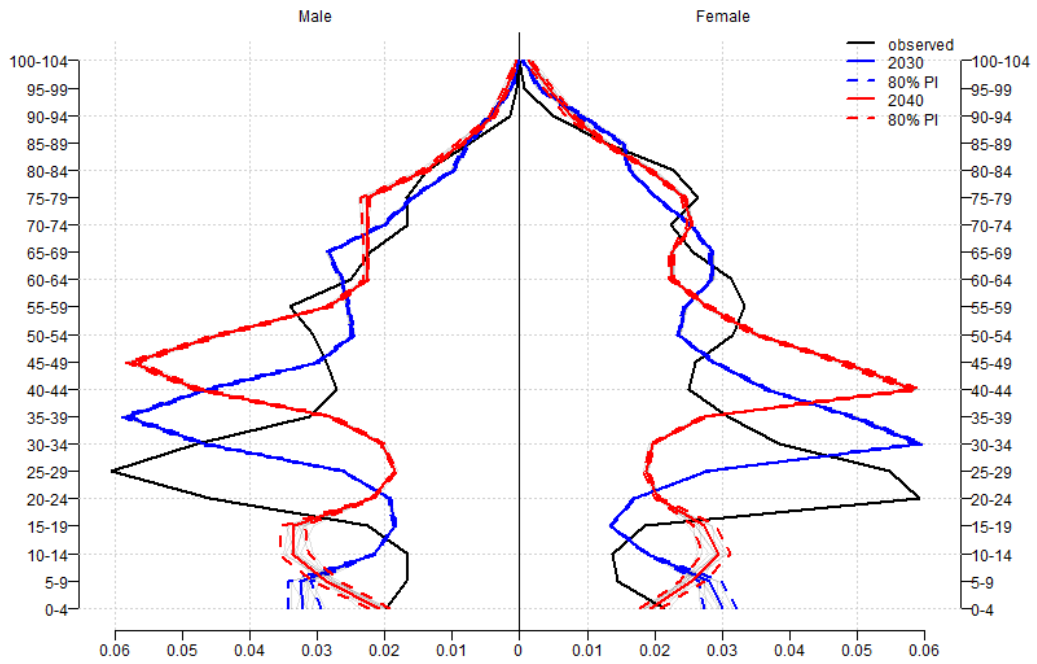


Tabelle 11.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	454	397	412	490	514	423	370	384	458	480
5-9	459	421	433	490	504	397	361	372	426	439
10-14	304	304	304	304	304	268	268	268	268	268
15-19	261	260	260	261	261	189	189	189	189	189
20-24	273	273	273	273	273	240	240	240	240	240
25-29	370	370	370	370	371	393	393	393	393	393
30-34	661	660	660	661	661	835	835	835	835	836
35-39	823	823	823	824	824	696	696	696	696	696
40-44	655	654	654	655	656	516	516	516	516	516
45-49	422	421	421	422	423	405	405	405	406	406
50-54	349	348	349	350	351	332	332	332	332	332
55-59	359	358	358	360	362	346	346	346	347	347
60-64	372	370	370	373	376	403	402	402	403	403
65-69	400	396	397	402	406	402	400	401	403	403
70-74	284	280	281	287	292	357	355	355	359	359
75-79	225	219	220	230	236	285	282	282	287	288
80-84	141	136	136	145	151	230	225	226	233	234
85-89	110	102	104	115	123	215	208	209	221	223
90-94	61	54	55	67	72	129	119	121	135	138
95-99	18	15	16	21	22	42	37	37	46	48
100-104	1	1	1	2	2	6	5	5	8	8
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 11.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	305	268	276	329	348	283	249	256	306	324
5-9	420	371	389	454	479	372	325	342	404	428
10-14	492	435	450	528	552	428	375	389	463	485
15-19	485	447	459	516	530	397	361	372	426	439
20-24	319	319	319	319	319	298	298	298	298	298
25-29	269	269	269	269	269	273	273	273	273	273
30-34	297	296	296	297	297	285	285	285	285	285
35-39	408	408	408	409	409	399	399	399	399	399
40-44	694	693	694	695	696	849	848	848	849	849
45-49	836	834	835	838	839	697	696	696	697	697
50-54	649	646	648	651	653	513	512	512	514	514
55-59	411	409	410	414	415	405	403	404	406	406
60-64	330	327	328	333	335	328	327	327	329	330
65-69	330	326	327	334	337	328	326	326	330	330
70-74	331	322	326	337	342	369	365	366	372	373
75-79	330	316	322	340	349	354	347	349	359	361
80-84	202	190	194	212	220	281	272	274	288	291
85-89	126	113	118	136	141	183	171	174	192	195
90-94	58	46	52	67	68	109	96	99	121	124
95-99	28	19	23	33	37	62	48	52	74	78
100-104	7	4	5	10	12	17	11	13	23	26
105-109	1	0	1	1	2	2	1	1	3	4
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

11.2 Wohnraumprognose

Abbildung 11.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde

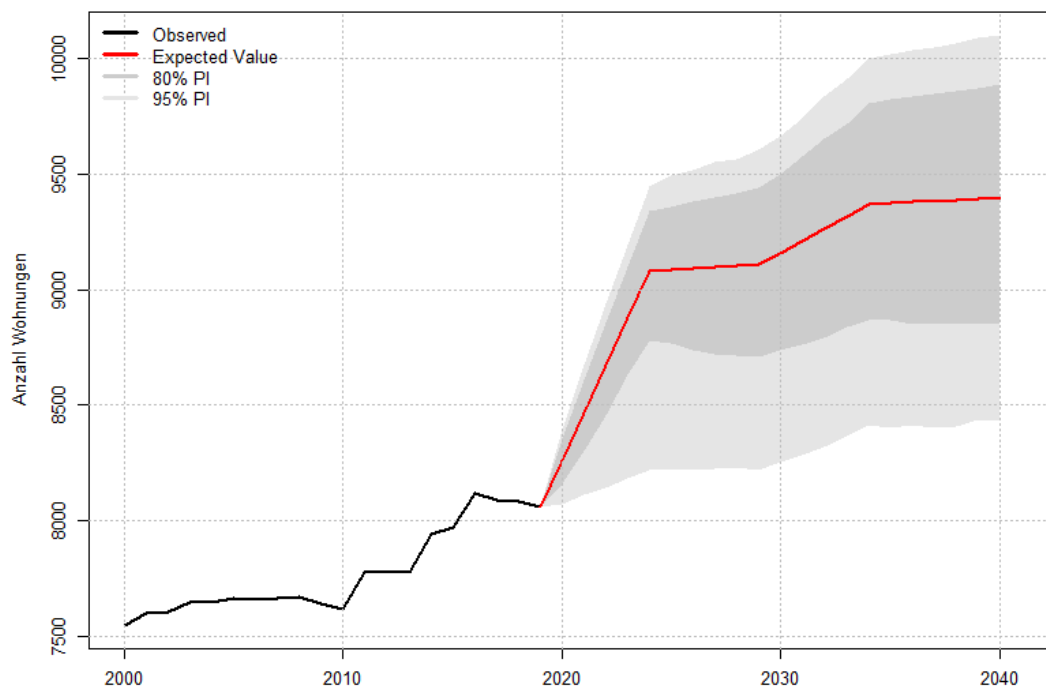


Tabelle 11.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	8 261	8 068	8 160	8 354	8 398
2025	9 087	8 239	8 789	9 358	9 475
2030	9 159	8 252	8 787	9 503	9 654
2035	9 372	8 410	8 876	9 807	10 002
2040	9 398	8 403	8 862	9 882	10 106

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 12

Gartenstadt

Die Gartenstadt verliert bereits seit Mitte der 2000er an Bevölkerung. Von etwa 4686 Personen im Jahr 2020 werden im Median noch 4466 im Jahr 2040 erwartet. Die Altersstruktur gewinnt nach oben hin schrittweise an Masse. Die moderate Bautätigkeit kann der leichten Schrumpfung nur bedingt entgegenwirken.

12.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 12.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gartenstadt

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	5 293				
2005	5 288				
2010	4 984				
2015	4 800				
2020	4 686	4 686	4 686	4 686	4 686
2025	4 645	4 615	4 621	4 669	4 678
2030	4 598	4 548	4 555	4 639	4 662
2035	4 536	4 460	4 486	4 598	4 635
2040	4 466	4 380	4 413	4 556	4 581

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 12.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gartenstadt

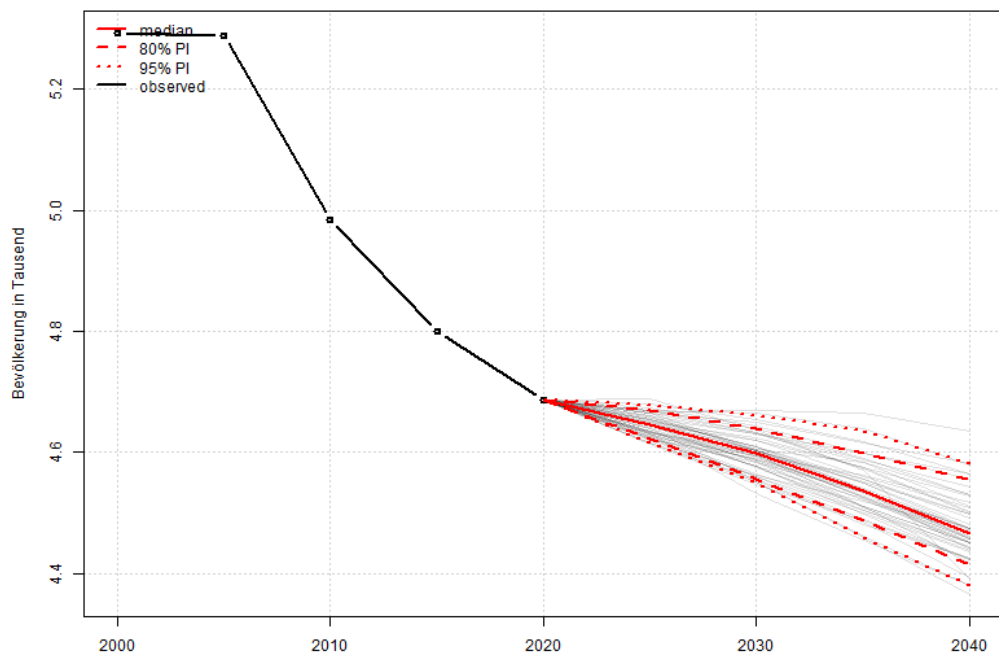


Abbildung 12.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gartenstadt

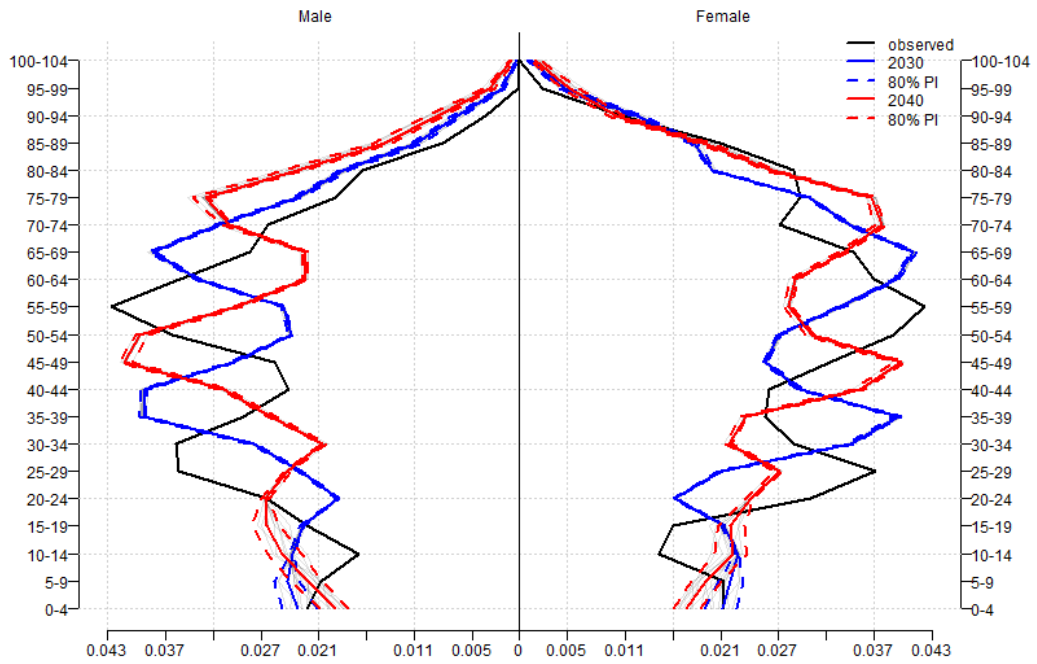


Tabelle 12.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Gartenstadt

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	107	94	97	115	121	97	85	88	105	110
5-9	111	102	105	119	122	101	92	95	108	111
10-14	109	109	109	109	109	105	105	105	105	105
15-19	104	104	104	104	104	98	98	98	98	98
20-24	87	87	87	87	87	75	75	75	75	75
25-29	105	105	105	106	106	97	97	97	97	97
30-34	128	128	128	128	128	159	159	159	159	159
35-39	181	181	181	181	181	182	182	182	182	182
40-44	180	180	180	180	180	135	134	134	135	135
45-49	138	137	137	138	138	118	118	118	118	118
50-54	110	109	110	110	110	124	124	124	124	124
55-59	114	113	113	114	115	154	154	154	154	154
60-64	154	154	154	155	156	181	180	180	181	181
65-69	177	175	175	178	179	189	188	188	189	190
70-74	145	142	143	146	148	158	157	158	159	159
75-79	107	104	104	109	112	139	137	138	140	140
80-84	85	82	82	87	91	93	91	91	94	94
85-89	50	46	47	52	55	84	81	82	86	87
90-94	30	27	27	33	35	56	52	53	60	61
95-99	8	7	7	10	10	21	19	19	24	25
100-104	1	1	1	2	2	4	3	4	5	6
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 12.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Gartenstadt

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	87	77	79	94	99	78	68	70	85	90
5-9	99	87	92	107	113	87	76	80	95	100
10-14	111	98	101	119	125	99	87	90	107	113
15-19	117	108	111	125	128	98	89	92	105	108
20-24	119	119	119	119	119	108	108	108	108	108
25-29	109	109	109	109	109	121	121	121	121	121
30-34	92	92	92	92	92	97	97	97	97	97
35-39	116	116	116	116	116	105	105	105	105	105
40-44	138	138	138	138	139	159	158	158	159	159
45-49	184	184	184	185	185	178	177	177	178	178
50-54	177	176	177	178	178	136	136	136	136	136
55-59	132	131	131	132	133	125	125	125	125	126
60-64	100	99	99	101	101	128	128	128	129	129
65-69	100	99	99	101	102	151	150	150	152	152
70-74	136	133	134	139	141	168	167	167	170	170
75-79	148	141	144	152	156	164	161	162	166	167
80-84	104	98	100	109	113	117	113	114	121	122
85-89	63	57	59	68	70	86	80	82	90	91
90-94	38	30	35	44	44	45	40	41	50	51
95-99	14	9	12	16	18	23	18	19	28	30
100-104	4	2	3	5	6	7	5	5	10	11
105-109	0	0	0	1	1	1	1	1	2	2
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

12.2 Wohnraumprognose

Abbildung 12.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gartenstadt

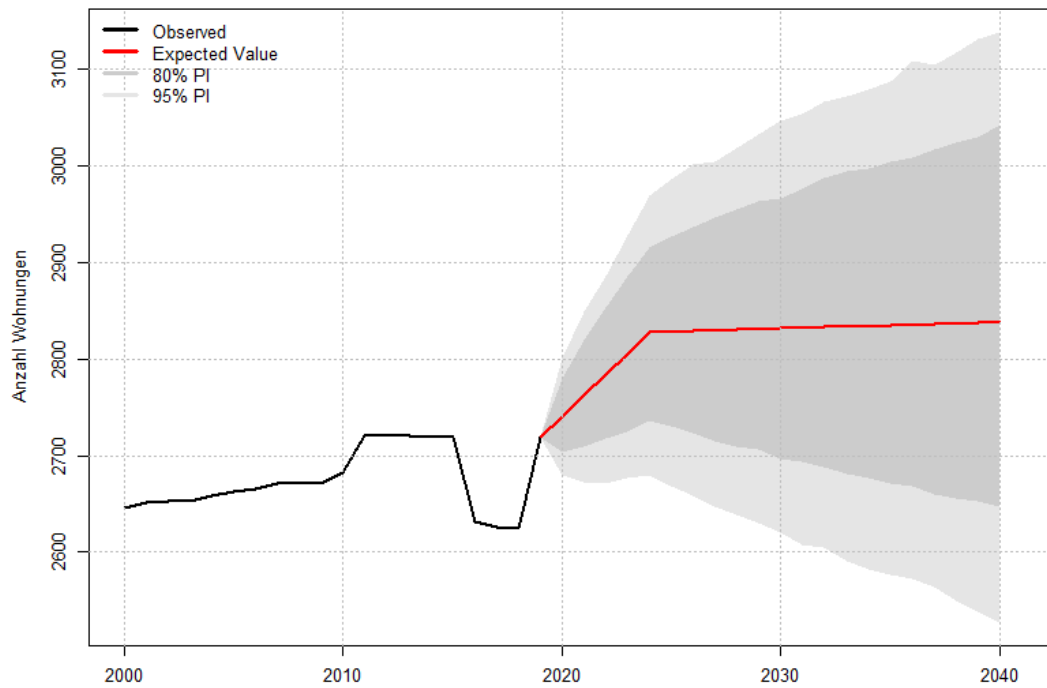


Tabelle 12.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gartenstadt

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	2 741	2 679	2 702	2 779	2 799
2025	2 828	2 663	2 725	2 927	2 984
2030	2 831	2 619	2 691	2 967	3 039
2035	2 834	2 571	2 663	3 000	3 103
2040	2 837	2 522	2 641	3 027	3 137

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 13

Gaustadt

Ähnlich wie der Sozialraum Gartenstadt wird Gaustadt mit einer (wenn auch etwas stärkeren) Abnahme der Bevölkerung konfrontiert sein. Für 2040 wird ein Median von 5 259 Personen geschätzt. Für Gaustadt sind ebenfalls nur wenige Nachverdichtungen und Neubauten projiziert oder in Aussicht. Die Bevölkerungsstruktur altert demnach etwas schneller als im vergleichbaren Sozialraum Gartenstadt.

13.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 13.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gaustadt

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	5 965				
2005	5 982				
2010	5 900				
2015	5 917				
2020	5 781	5 781	5 781	5 781	5 781
2025	5 711	5 678	5 684	5 736	5 749
2030	5 598	5 541	5 549	5 644	5 675
2035	5 444	5 356	5 384	5 513	5 560
2040	5 259	5 160	5 205	5 364	5 395

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 13.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gaustadt

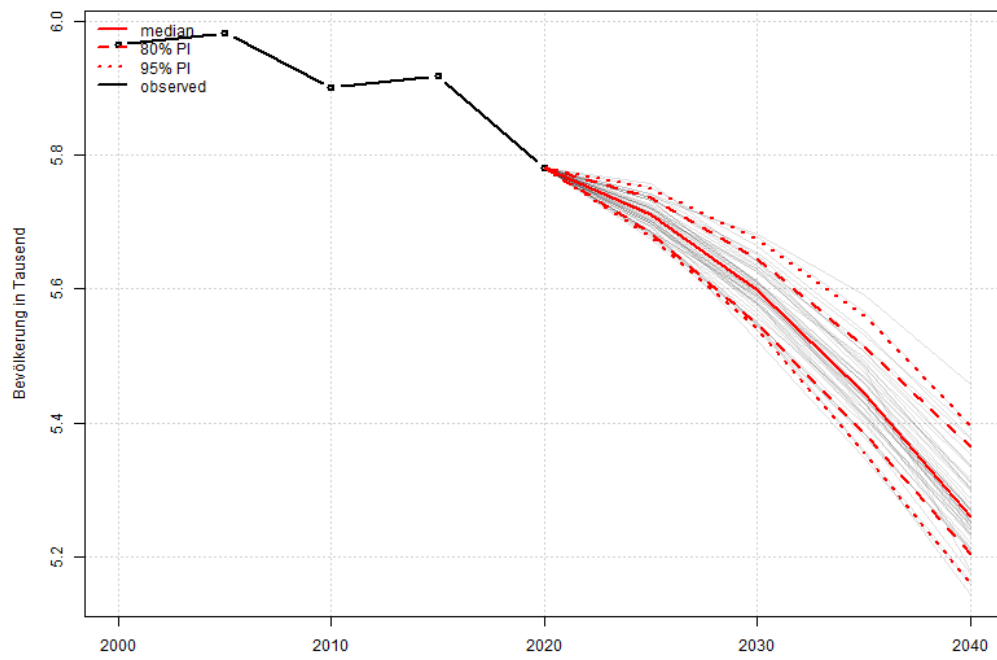


Abbildung 13.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gaustadt

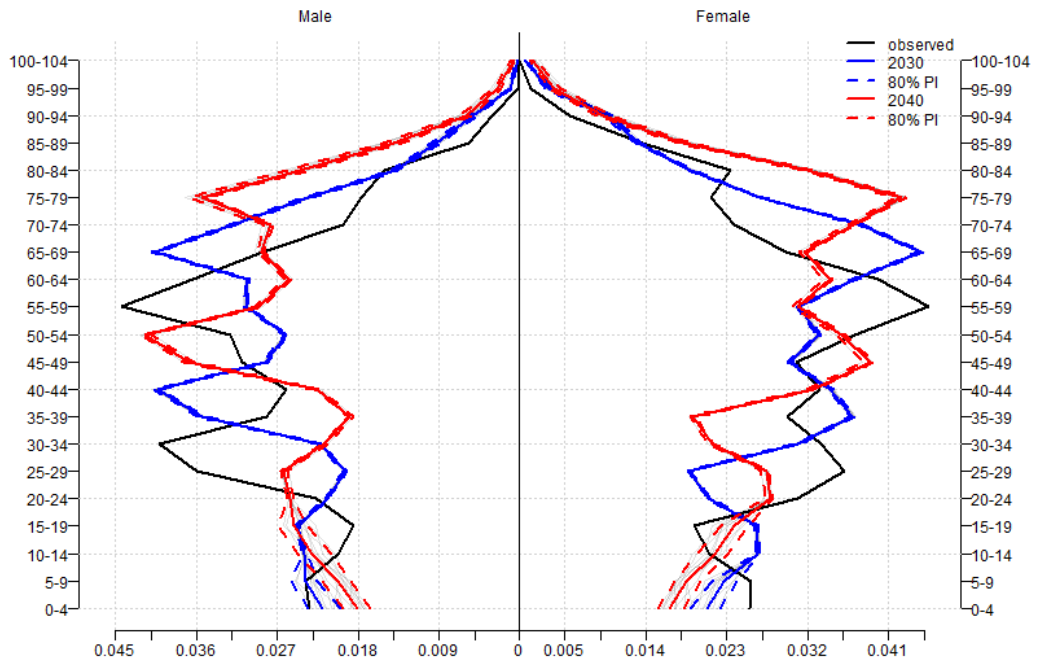


Tabelle 13.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Gaustadt

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	123	107	111	133	140	116	101	105	126	132
5-9	134	121	125	144	148	127	115	119	136	141
10-14	134	134	134	134	134	148	148	148	148	148
15-19	138	138	138	138	138	147	147	147	147	147
20-24	120	120	120	120	120	118	118	118	118	118
25-29	109	109	109	109	109	105	105	105	105	105
30-34	125	125	125	125	125	173	173	173	173	173
35-39	198	198	198	199	199	207	207	207	207	207
40-44	226	226	226	226	226	194	193	193	194	194
45-49	158	158	158	159	159	168	168	168	168	168
50-54	146	145	146	146	146	186	186	186	186	186
55-59	170	170	170	171	172	174	174	174	174	174
60-64	170	169	169	170	171	208	208	208	209	209
65-69	227	225	226	229	231	250	249	249	250	251
70-74	179	176	177	181	184	213	211	212	214	214
75-79	132	128	129	134	138	150	148	149	151	152
80-84	78	75	76	81	84	107	105	105	108	109
85-89	52	49	49	55	59	74	72	72	76	77
90-94	30	26	27	33	35	55	51	52	58	60
95-99	6	5	5	7	8	18	15	16	20	20
100-104	1	1	1	2	2	3	2	3	4	4
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 13.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Gaustadt

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	96	84	87	104	110	89	78	80	96	102
5-9	107	94	99	116	123	98	85	90	107	113
10-14	122	106	110	132	138	114	99	103	124	130
15-19	132	120	124	142	146	125	113	117	134	138
20-24	135	135	135	135	135	146	146	146	146	146
25-29	139	138	139	139	139	144	144	144	144	144
30-34	115	115	115	115	115	112	112	112	113	113
35-39	100	100	100	100	100	101	101	101	101	101
40-44	119	119	119	119	119	171	171	171	172	172
45-49	194	194	194	194	195	205	205	205	205	205
50-54	219	218	219	220	221	189	188	188	189	189
55-59	153	152	152	154	154	163	162	162	163	163
60-64	135	134	134	136	137	181	180	181	182	182
65-69	151	149	150	153	155	166	165	165	167	167
70-74	147	143	144	149	152	195	193	193	196	197
75-79	187	179	182	193	198	223	219	220	227	228
80-84	129	121	124	135	141	169	163	165	173	175
85-89	74	66	69	80	83	96	90	91	101	102
90-94	32	25	28	36	37	49	43	44	54	56
95-99	13	9	11	16	17	20	16	17	24	26
100-104	4	2	3	5	6	7	5	5	10	11
105-109	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

13.2 Wohnraumprognose

Abbildung 13.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gaustadt

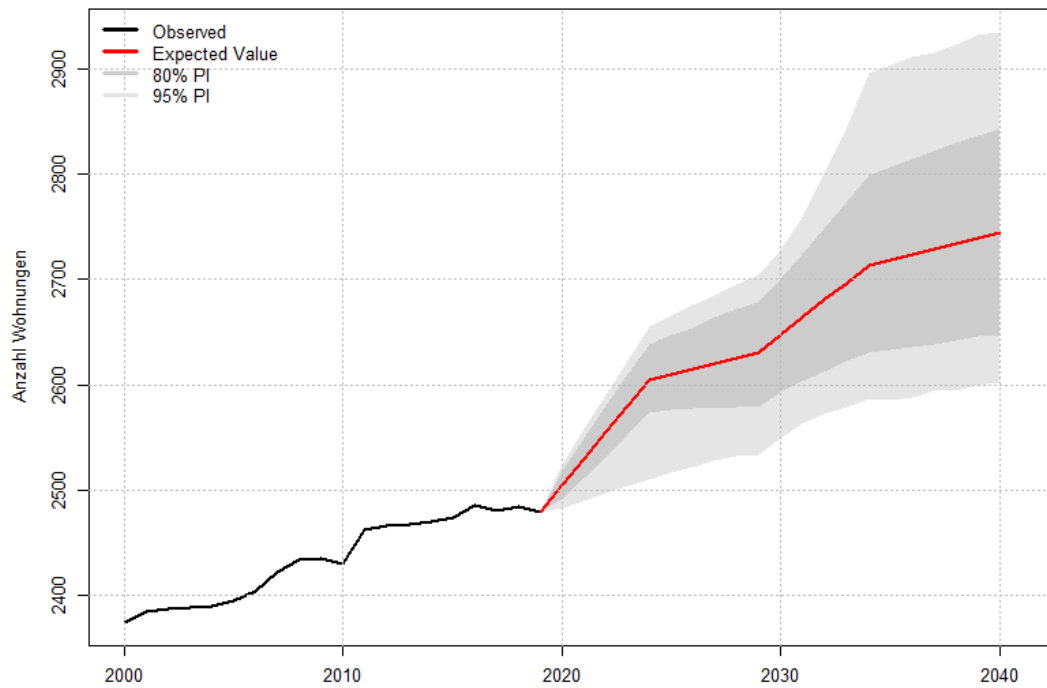


Tabelle 13.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gaustadt

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	2 505	2 481	2 491	2 519	2 526
2025	2 610	2 511	2 571	2 649	2 670
2030	2 647	2 541	2 589	2 704	2 735
2035	2 717	2 572	2 626	2 808	2 892
2040	2 743	2 582	2 637	2 848	2 932

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 14

Nördliche Insel

Die Nördliche Insel gehört neben Bamberg-Ost/Lagarde zu den Sozialräumen, in denen ein merklicher Bevölkerungszuwachs zu erwarten ist. Dieser Zuwachs ist bedingt durch die Bautätigkeiten in jüngster Zeit, die eine kontinuierliche Bevölkerungszunahme seit 2000 ausgelöst haben. Aufgrund der langjährigen Entwicklung und einiger weitere Bautätigkeiten weist die Nördliche Insel eine sehr stabile Struktur von 2020 über 2030 bis 2040 hin. Der Anteil an Kindern und Jugendlichen, d.h. Personen in den Ausbildungsjahren (Studium) ändert hier wohl nicht sehr stark zu Gunsten der älter werdenden Babyboomer.

14.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 14.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Nördliche Insel

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	3 333				
2005	3 755				
2010	4 108				
2015	4 635				
2020	4 838	4 838	4 838	4 838	4 838
2025	5 083	5 034	5 049	5 127	5 146
2030	5 297	5 212	5 238	5 365	5 395
2035	5 507	5 374	5 414	5 607	5 654
2040	5 738	5 538	5 602	5 843	5 912

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 14.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Nördliche Insel

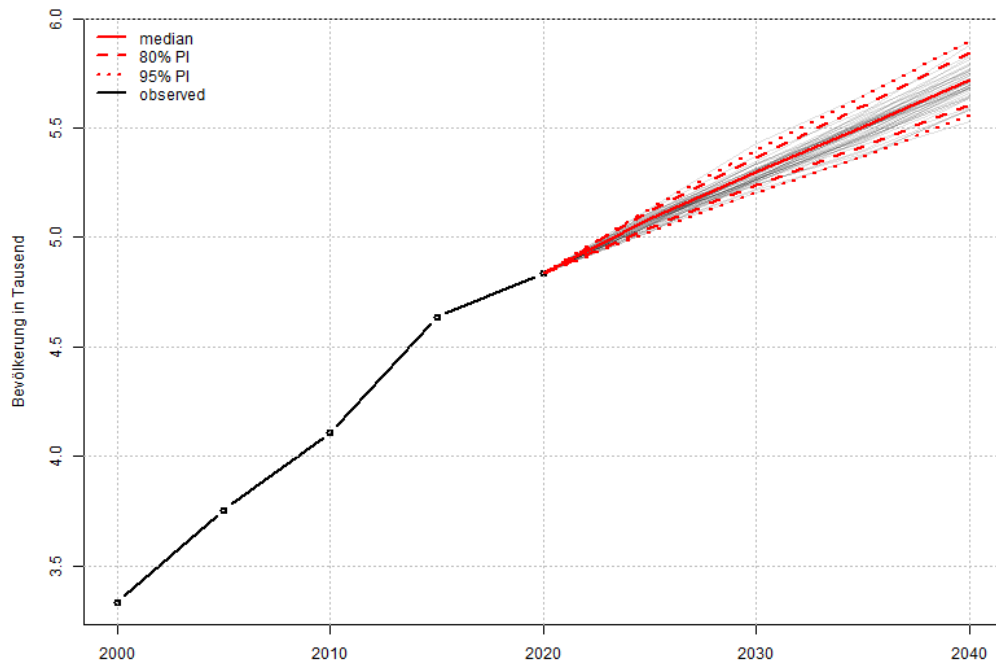


Abbildung 14.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Nördliche Insel

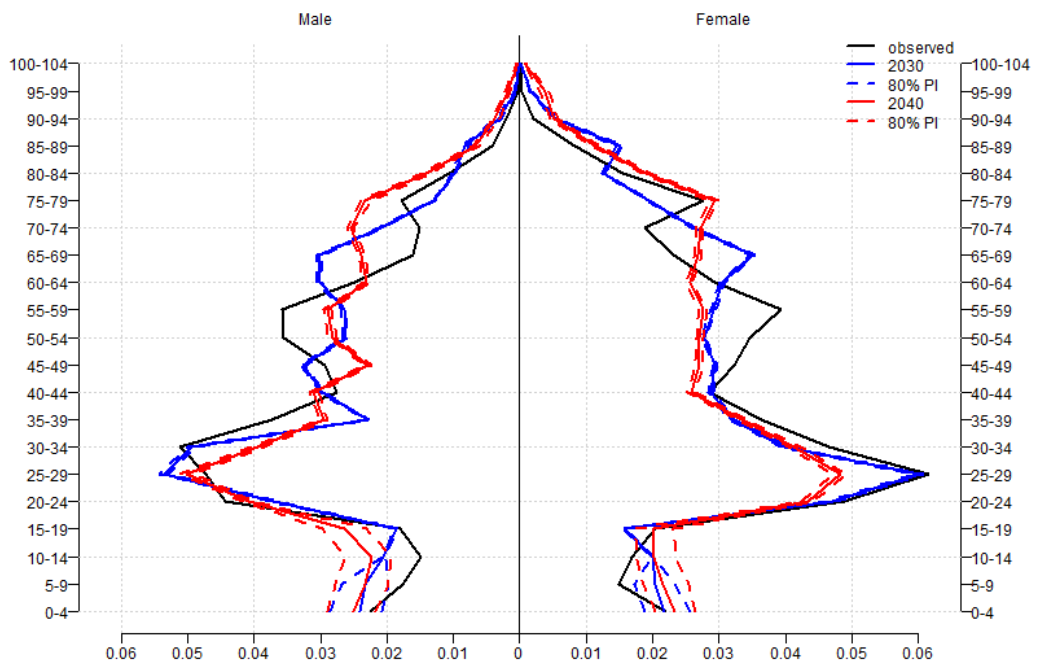


Tabelle 14.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Nörderliche Insel

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	128	100	107	149	156	116	92	98	134	140
5-9	125	100	107	147	156	109	88	93	128	135
10-14	109	109	109	109	109	106	106	106	106	106
15-19	99	99	99	99	99	83	83	83	83	83
20-24	197	197	197	197	197	249	249	249	249	249
25-29	284	284	284	284	284	319	319	319	319	319
30-34	263	262	262	263	263	211	211	211	211	211
35-39	122	122	122	122	122	169	169	169	169	169
40-44	158	158	158	158	158	153	153	153	153	153
45-49	173	173	173	174	174	156	156	156	156	156
50-54	140	139	139	140	140	147	147	147	147	147
55-59	141	140	140	141	141	155	154	154	155	155
60-64	160	159	159	161	161	162	161	161	162	162
65-69	160	157	158	161	161	185	184	185	186	186
70-74	111	108	109	112	113	139	137	138	139	140
75-79	69	66	67	70	71	103	101	102	104	104
80-84	53	49	51	54	56	66	65	65	67	68
85-89	44	39	41	46	48	80	75	77	82	84
90-94	17	14	15	19	20	29	25	27	31	32
95-99	4	3	3	4	5	8	7	7	10	10
100-104	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 14.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Nörderliche Insel

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	146	115	124	173	185	135	108	115	159	169
5-9	134	104	113	159	169	124	98	106	146	154
10-14	128	100	108	149	156	116	92	98	134	140
15-19	152	128	134	174	183	117	96	101	136	143
20-24	234	234	234	234	235	248	248	248	248	248
25-29	287	287	287	287	287	276	276	276	276	276
30-34	226	225	225	226	226	236	236	236	236	236
35-39	170	169	169	170	170	191	191	191	191	191
40-44	178	177	178	178	178	148	148	148	148	148
45-49	131	130	130	131	131	155	155	155	155	155
50-54	161	160	161	162	162	155	155	155	155	155
55-59	166	165	165	167	168	158	157	158	158	159
60-64	132	130	131	133	134	147	146	146	147	147
65-69	136	133	134	138	139	154	153	153	155	155
70-74	147	141	143	149	151	156	154	154	157	158
75-79	133	124	128	137	140	168	163	165	170	171
80-84	81	73	76	84	87	109	104	105	111	113
85-89	39	32	35	41	43	66	60	62	69	70
90-94	21	15	18	24	25	30	25	26	33	34
95-99	11	6	8	13	15	22	15	17	26	28
100-104	2	1	1	3	3	4	2	2	5	6
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

14.2 Wohnraumprognose

Abbildung 14.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Nördliche Insel

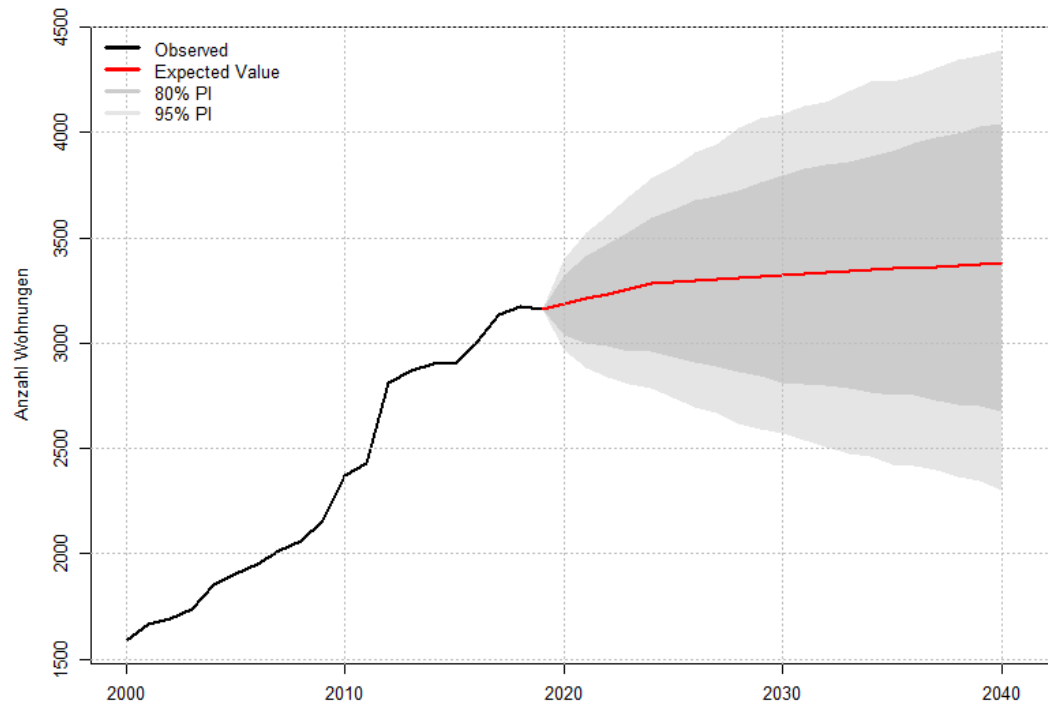


Tabelle 14.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Nördliche Insel

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	3 187	2 965	3 045	3 331	3 415
2025	3 287	2 715	2 921	3 635	3 840
2030	3 318	2 554	2 835	3 787	4 054
2035	3 349	2 422	2 758	3 911	4 240
2040	3 379	2 325	2 699	4 039	4 428

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 15

Gärtnerstadt

Eine starke Ähnlichkeit der Gärtnerstadt lässt sich mit der Nördlichen Insel feststellen. Steigende Bevölkerungszahlen und eine hohe Stabilität der Altersstruktur zeichnen diesen Sozialraum aus. An die starke Bautätigkeit in der Vergangenheit schließt sich in etwas abgeschwächter Form eine weitere Zunahme von Wohnraum in der Zukunft an.

15.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 15.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	4894				
2005	5196				
2010	5308				
2015	5781				
2020	5898	5898	5898	5898	5898
2025	6253	6176	6196	6299	6323
2030	6585	6456	6502	6672	6716
2035	6903	6722	6782	7016	7077
2040	7205	6996	7063	7370	7445

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 15.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt

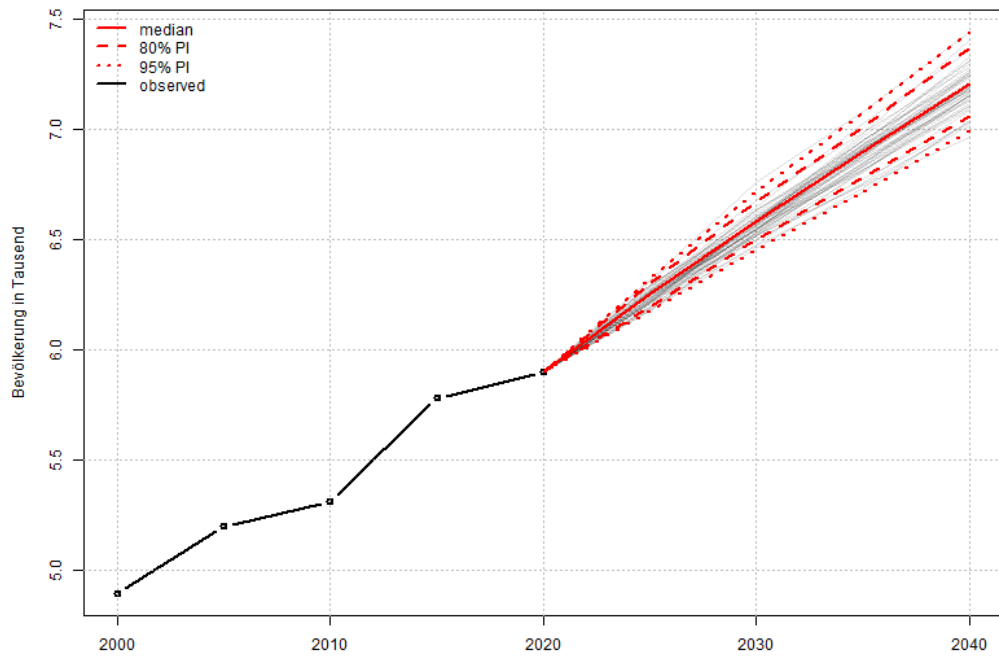


Abbildung 15.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt

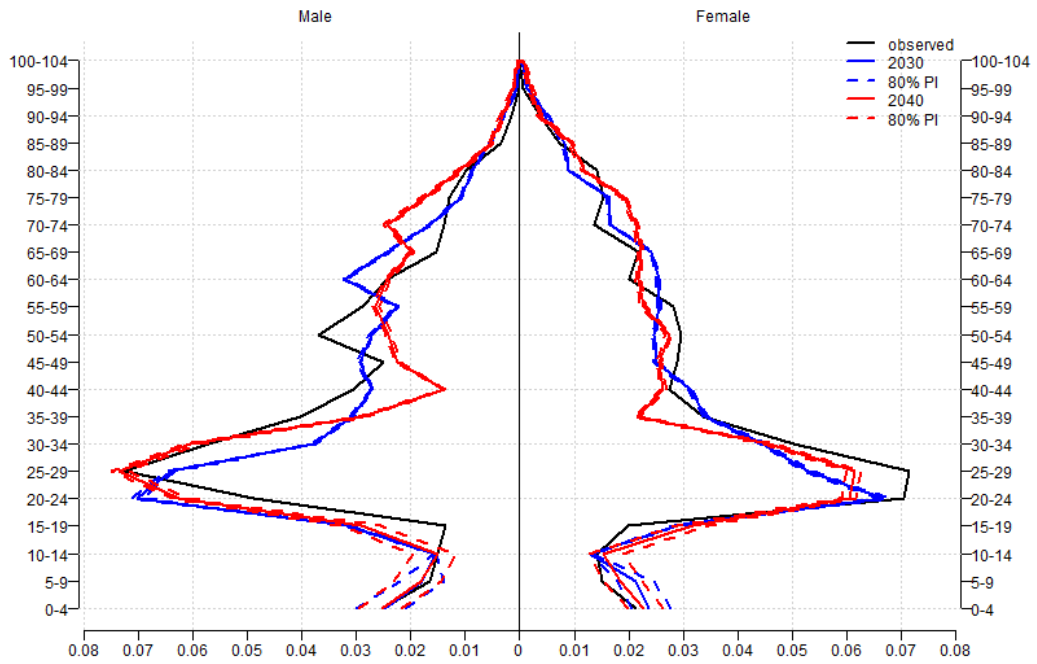


Tabelle 15.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Gärtnerstadt

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	164	125	138	199	211	156	124	135	184	194
5-9	119	80	90	145	156	141	109	117	162	171
10-14	102	102	102	103	103	86	86	86	86	86
15-19	209	209	209	209	209	190	190	190	190	190
20-24	463	463	463	463	463	439	439	439	439	439
25-29	422	422	422	422	422	349	349	349	349	349
30-34	249	249	249	249	249	294	294	294	294	294
35-39	203	202	202	203	203	225	225	225	225	225
40-44	179	179	179	179	180	205	205	205	205	205
45-49	194	193	194	194	194	165	165	165	165	165
50-54	180	179	179	180	180	162	162	162	162	163
55-59	149	148	148	149	149	169	168	168	169	169
60-64	212	210	210	213	213	168	167	167	168	168
65-69	160	158	159	161	162	159	158	158	159	159
70-74	109	106	107	110	111	109	108	109	110	110
75-79	71	68	69	73	73	107	105	106	108	109
80-84	57	53	55	59	60	59	57	58	60	60
85-89	37	33	35	39	40	53	50	51	55	56
90-94	20	16	17	22	23	33	29	30	35	36
95-99	4	3	3	4	5	9	7	8	10	11
100-104	1	0	1	1	1	2	1	2	2	3
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 15.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	184	142	154	217	237	165	131	141	193	209
5-9	132	88	102	169	183	134	98	110	164	176
10-14	109	70	83	144	156	111	79	90	140	149
15-19	210	172	182	237	248	229	197	205	251	260
20-24	452	452	452	452	452	435	435	435	435	435
25-29	531	530	530	531	531	442	442	442	443	443
30-34	436	435	435	436	436	330	329	330	330	330
35-39	209	208	208	209	209	156	156	156	156	156
40-44	100	100	100	100	100	190	190	190	190	190
45-49	161	161	161	162	162	184	184	184	185	185
50-54	173	172	173	174	174	197	197	197	197	198
55-59	191	189	189	191	192	164	163	163	164	164
60-64	175	172	174	176	177	157	156	156	157	158
65-69	143	140	141	145	146	161	159	160	162	162
70-74	176	169	172	179	182	154	152	152	155	156
75-79	127	118	122	130	133	139	135	136	140	141
80-84	80	72	75	83	86	85	81	82	87	88
85-89	38	32	35	41	43	68	62	64	71	73
90-94	23	17	19	26	27	27	22	24	30	31
95-99	9	5	7	11	12	15	10	11	17	19
100-104	2	1	1	3	4	4	2	3	6	7
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

15.2 Wohnraumprognose

Abbildung 15.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt

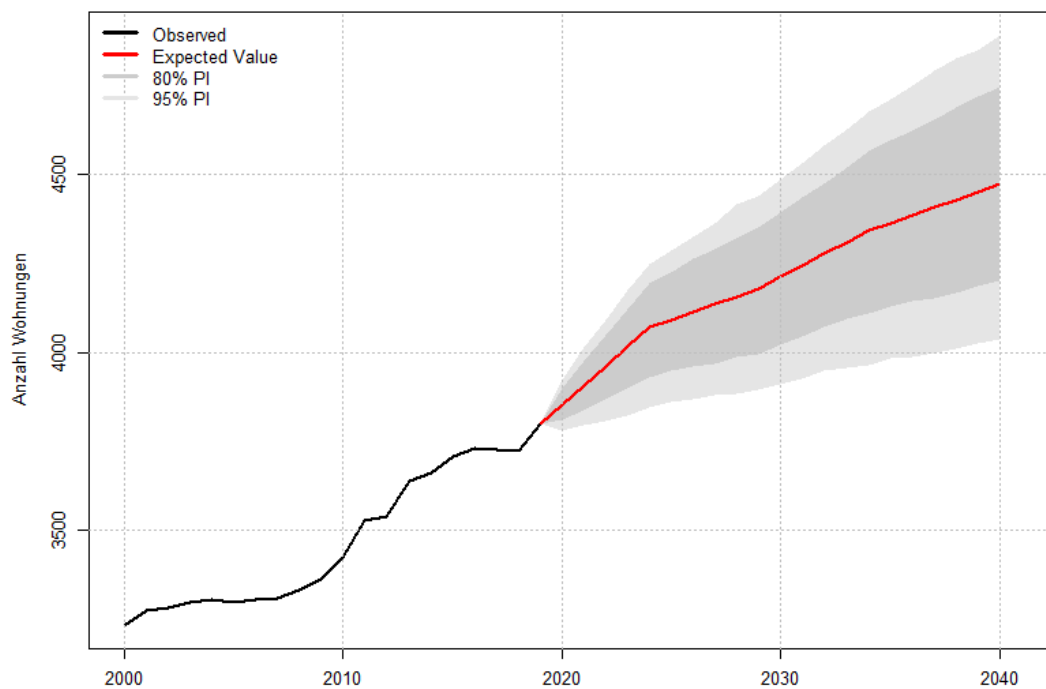


Tabelle 15.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	3 853	3 765	3 796	3 909	3 939
2025	4 082	3 808	3 915	4 236	4 324
2030	4 195	3 837	3 975	4 410	4 522
2035	4 339	3 907	4 067	4 596	4 748
2040	4 440	3 954	4 125	4 760	4 917

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 16

Volkspark

Der Sozialraum Volkspark umfasst die Gebiete des heutigen Anker-Zentrums sowie dem Ausbildungszentrum der Bundespolizei. Im Moment wird eine Zunahme der Bevölkerung projiziert, allerdings sind die möglichen Entwicklungen dieses Sozialraums aufgrund der beiden großen Einrichtungen mit großer Unsicherheit behaftet.

16.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 16.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Volkspark

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	4 505				
2005	4 745				
2010	4 901				
2015	5 053				
2020	6 412	6 412	6 412	6 412	6 412
2025	6 783	6 751	6 757	6 813	6 822
2030	7 150	7 081	7 092	7 199	7 236
2035	7 500	7 396	7 418	7 579	7 643
2040	7 874	7 747	7 790	8 002	8 053

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 16.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Volkspark

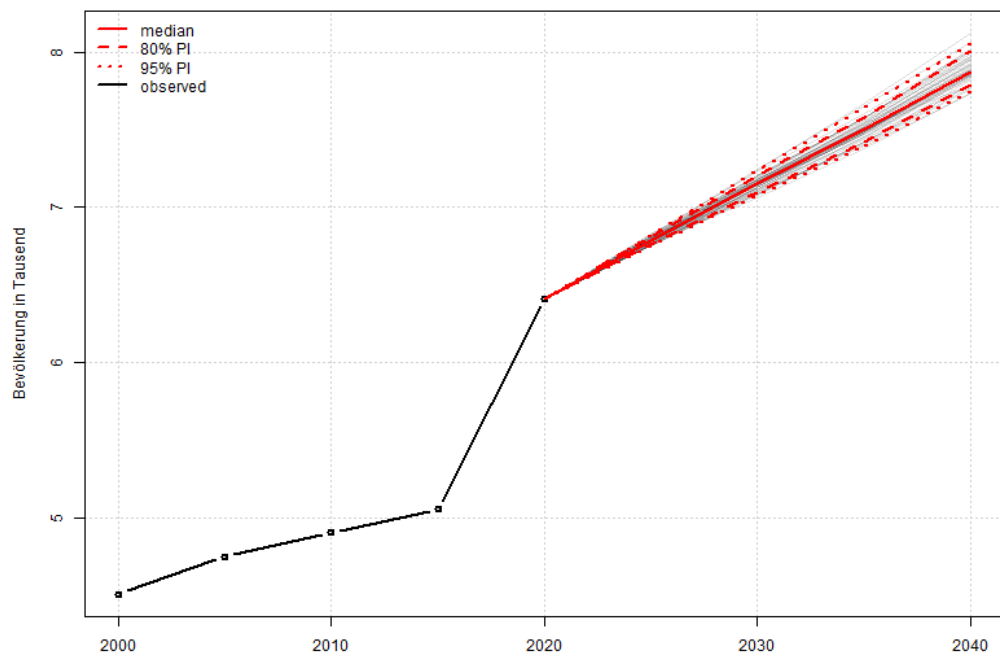


Abbildung 16.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Volkspark

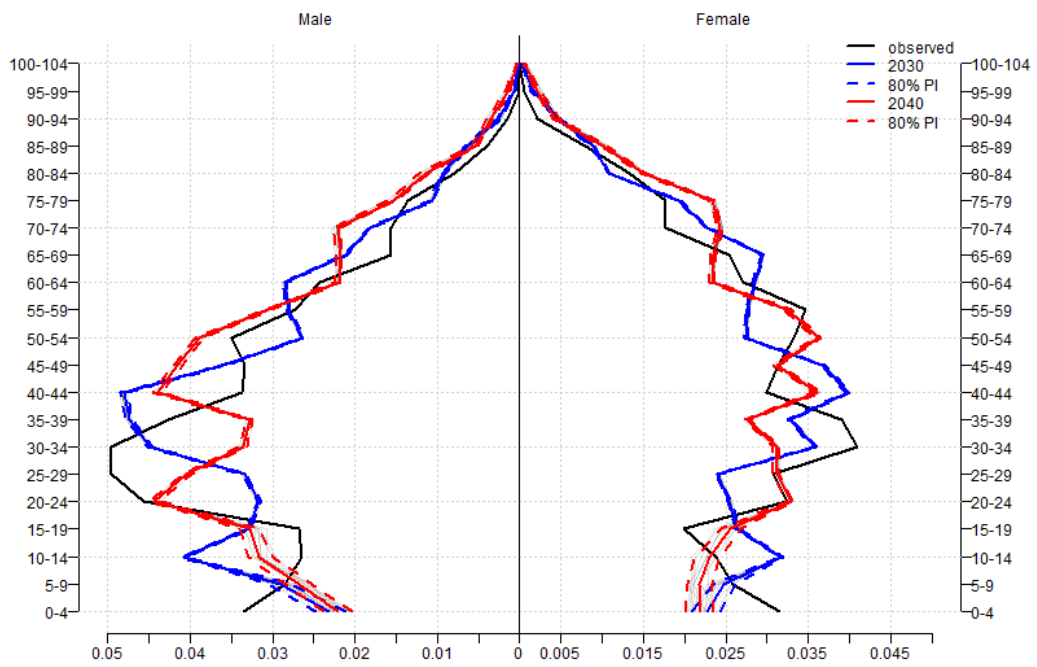


Tabelle 16.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Volkspark

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	165	145	150	179	187	162	143	148	175	183
5-9	207	192	197	219	225	177	162	167	188	193
10-14	291	291	291	291	291	226	226	226	226	226
15-19	235	235	235	235	235	189	188	188	189	189
20-24	226	226	226	226	226	182	182	182	182	182
25-29	239	239	239	239	239	172	172	172	172	172
30-34	320	320	320	321	321	256	256	256	256	256
35-39	339	339	339	339	339	234	234	234	234	234
40-44	344	343	344	344	344	285	284	284	285	285
45-49	257	257	257	258	258	263	262	262	263	263
50-54	188	188	188	189	189	196	195	196	196	196
55-59	201	200	200	201	202	198	197	197	198	198
60-64	204	202	203	204	206	204	203	203	204	204
65-69	151	150	150	152	154	210	210	210	211	211
70-74	130	128	128	131	133	163	162	162	163	164
75-79	76	74	75	78	80	138	137	137	139	140
80-84	66	64	64	68	71	78	76	76	79	79
85-89	45	42	43	47	50	63	61	61	65	66
90-94	18	16	17	20	22	34	32	32	36	37
95-99	5	4	4	6	6	11	10	10	13	13
100-104	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 16.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Volkspark

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	175	154	158	189	200	174	153	157	187	197
5-9	211	191	198	226	236	172	152	159	186	195
10-14	249	229	234	263	271	181	161	166	193	201
15-19	257	242	247	269	275	201	186	191	212	217
20-24	349	349	349	350	350	259	259	259	259	259
25-29	318	318	318	318	318	245	245	245	246	246
30-34	265	265	265	265	265	246	246	246	246	246
35-39	259	258	259	259	259	218	218	218	218	218
40-44	346	346	346	347	347	285	284	284	285	285
45-49	327	326	327	328	328	245	245	245	245	246
50-54	306	305	306	307	308	285	284	285	285	285
55-59	240	239	239	242	243	256	255	255	256	256
60-64	173	172	172	175	176	184	183	183	184	184
65-69	172	170	171	174	176	185	184	185	186	187
70-74	174	170	172	178	180	192	190	190	193	194
75-79	121	116	118	125	128	184	180	181	187	187
80-84	90	85	87	95	99	118	114	115	121	122
85-89	43	39	40	47	48	80	75	76	84	86
90-94	28	22	25	32	32	34	30	31	38	39
95-99	12	8	10	14	15	17	13	14	21	22
100-104	2	1	2	3	4	4	3	3	6	7
105-109	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

16.2 Wohnraumprognose

Abbildung 16.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Volkspark

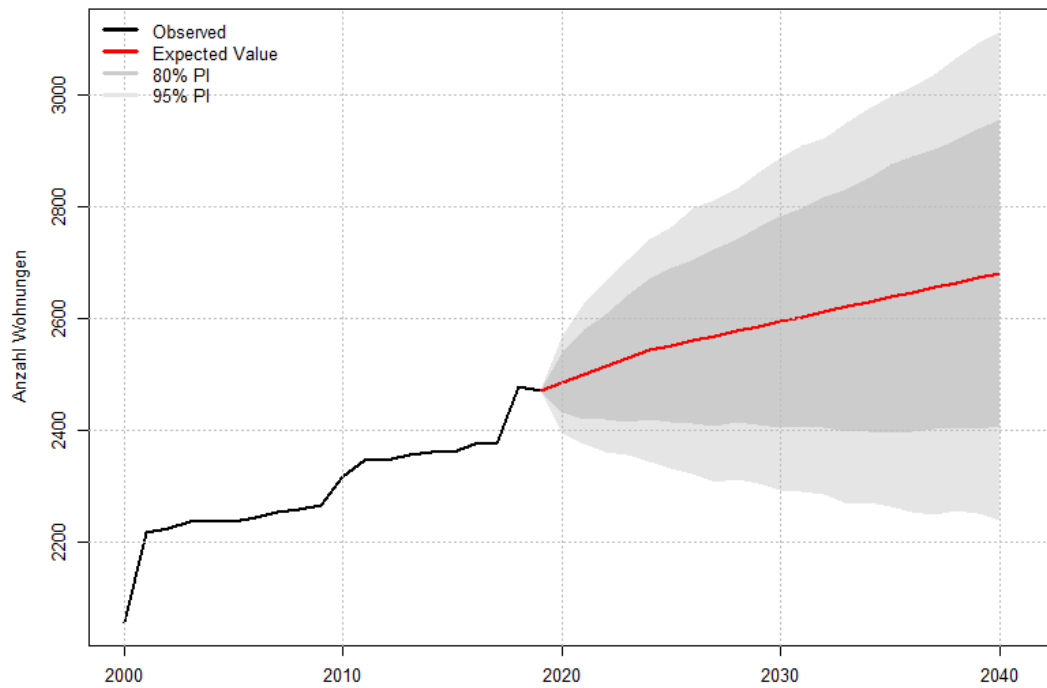


Tabelle 16.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Volkspark

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	2 484	2 400	2 431	2 541	2 571
2025	2 550	2 336	2 410	2 691	2 770
2030	2 593	2 292	2 403	2 789	2 885
2035	2 635	2 258	2 388	2 881	2 999
2040	2 678	2 239	2 402	2 956	3 098

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 17

Michelsberg/Sand

Michaelsberg/Sand ist ein typisches Teilgebiet der sehr stark verdichteten Innenstadt mit viel historischer Bausubstanz. Dieser Sozialraum hat aufgrund der sich veränderten Nutzung der Flächen (Tourismus, Gastronomie) einen deutlichen Bevölkerungsrückgang seit der Jahrtausendwende erlebt. Historische Bausubstanz ist einerseits auch als Wohnraum gesucht, aber gerade dort steigen die Mietpreise noch stärker an, andererseits lässt sich die Nutzung alter, historischer Häuser schwer mit speziellen Lebensphasen kombinieren (Familien, Senioren mit eingeschränkter Mobilität). Aufgrund der allgemeinen Wertschätzung des Stadtteils sehen unsere Modelle allerdings eine deutliche Abschwächung der Bevölkerungsabnahme bis hin zur Beinahe-Stagnation. Entsprechend prognostizieren die Modelle auch keine allzu starke Überalterung für den Sozialraum bis 2040. Vieles wird in den nächsten Jahren davon abhängen, wie mit historischer Bausubstanz umgegangen wird und ob neue Konzepte auch zu einer höheren Wohnnutzung von Häusern in diesem Sozialraum führen können.

17.1 Bevölkerungsprognose

Abbildung 17.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand

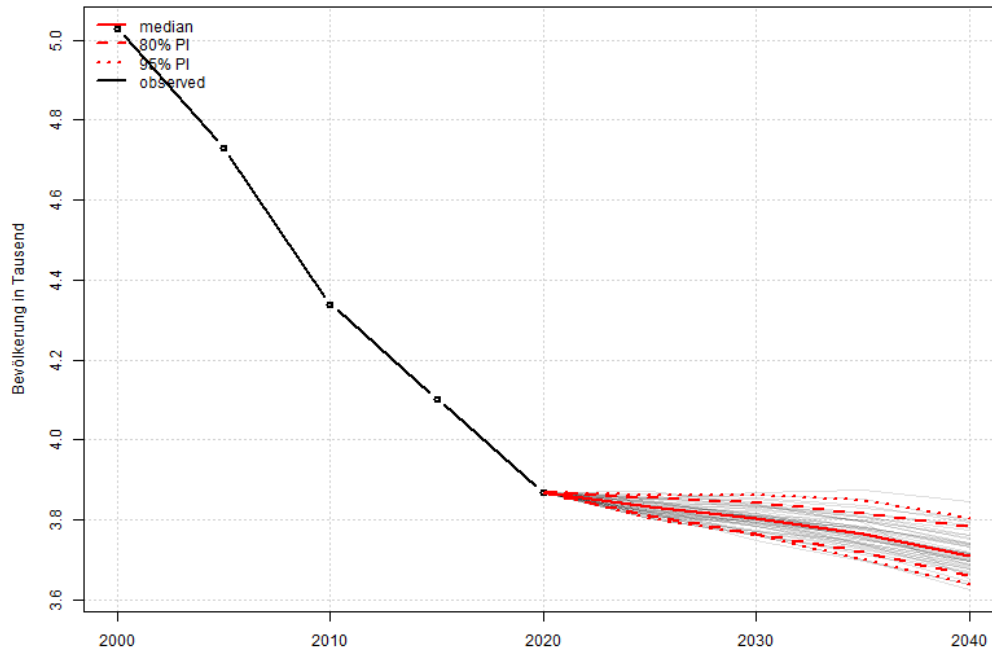


Tabelle 17.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	5 029				
2005	4 731				
2010	4 339				
2015	4 102				
2020	3 869	3 869	3 869	3 869	3 869
2025	3 831	3 803	3 809	3 854	3 862
2030	3 803	3 760	3 765	3 840	3 860
2035	3 764	3 698	3 719	3 816	3 847
2040	3 708	3 637	3 662	3 782	3 802

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 17.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand

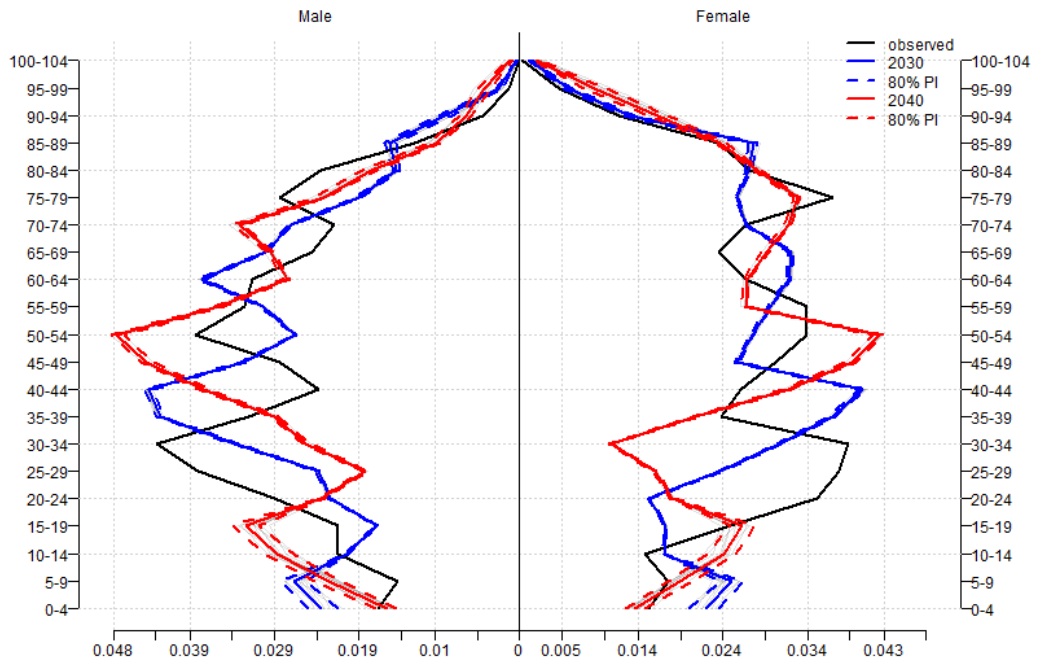


Tabelle 17.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Michelsberg/Sand

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	89	78	81	96	101	83	73	76	90	94
5-9	101	93	96	108	111	95	86	89	101	104
10-14	78	78	78	78	78	65	65	65	65	65
15-19	64	64	64	64	64	65	65	65	65	65
20-24	85	85	85	85	85	58	58	58	58	58
25-29	91	91	91	91	91	90	90	90	90	90
30-34	128	128	128	128	128	116	116	116	116	116
35-39	162	162	162	162	162	140	140	140	140	140
40-44	167	167	167	167	167	154	154	154	154	154
45-49	124	124	124	124	125	97	97	97	97	97
50-54	101	101	101	101	101	104	104	104	104	104
55-59	116	115	115	116	116	112	112	112	113	113
60-64	143	142	142	144	144	121	121	121	121	121
65-69	114	113	113	115	116	122	121	122	122	122
70-74	103	101	102	104	106	102	101	101	102	102
75-79	73	71	71	74	76	98	97	97	98	99
80-84	55	53	54	57	60	103	101	102	104	105
85-89	58	55	55	61	65	105	102	102	108	109
90-94	34	30	31	37	40	50	46	46	52	53
95-99	9	8	8	11	11	22	19	19	24	25
100-104	1	1	1	2	2	4	4	4	5	6
105-109	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 17.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	59	52	54	63	67	51	44	46	55	58
5-9	84	75	78	90	95	70	62	65	76	81
10-14	107	96	99	114	118	89	79	82	96	100
15-19	119	111	113	126	129	97	89	91	103	106
20-24	87	87	87	87	87	67	67	67	67	67
25-29	68	68	68	68	68	59	59	59	59	59
30-34	94	94	94	94	94	40	40	40	40	40
35-39	108	107	108	108	108	77	77	77	77	77
40-44	138	138	138	139	139	117	117	117	118	118
45-49	164	163	164	164	164	146	145	145	146	146
50-54	177	176	176	177	178	158	157	157	158	158
55-59	132	131	131	133	133	99	99	99	99	99
60-64	102	101	101	103	103	100	99	99	100	100
65-69	109	108	108	111	112	108	107	107	108	109
70-74	123	120	121	125	127	118	116	117	119	119
75-79	87	83	84	89	92	122	120	120	123	124
80-84	65	61	62	68	71	104	101	102	106	107
85-89	37	33	34	40	42	88	83	84	91	93
90-94	23	19	21	27	27	60	54	56	66	68
95-99	15	10	13	18	20	33	26	28	39	41
100-104	4	2	3	5	6	7	5	5	9	10
105-109	0	0	0	1	1	1	1	1	2	2
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

17.2 Wohnraumprognose

Abbildung 17.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand

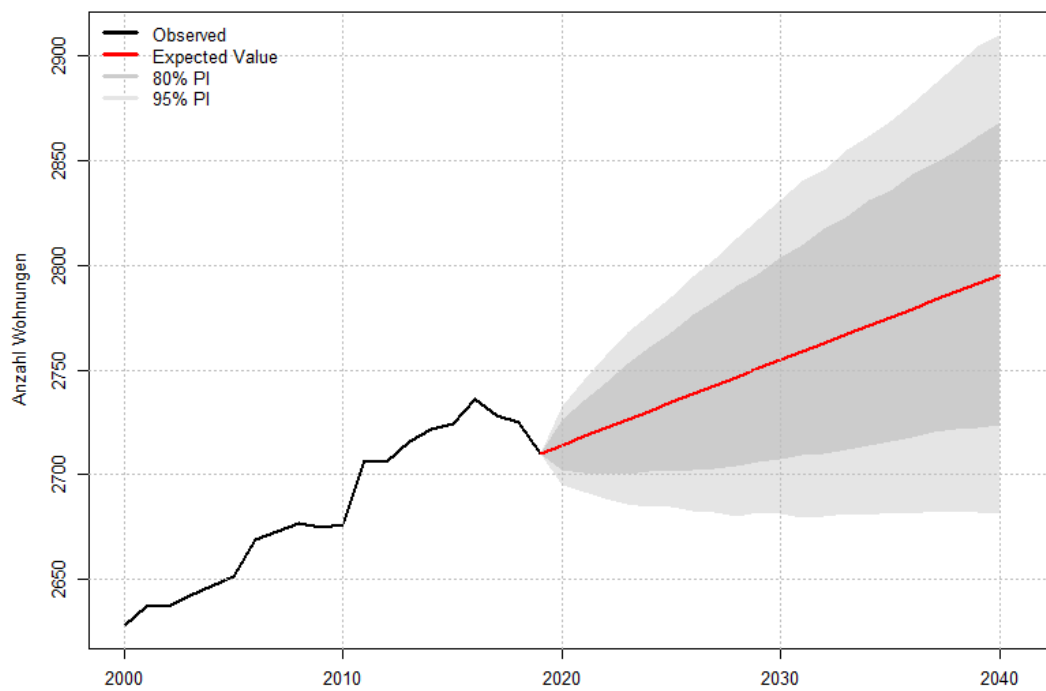


Tabelle 17.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	2 714	2 695	2 702	2 726	2 733
2025	2 735	2 681	2 700	2 767	2 788
2030	2 755	2 677	2 705	2 805	2 832
2035	2 775	2 675	2 713	2 839	2 871
2040	2 796	2 675	2 721	2 873	2 909

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 18

Innenstadt

Wie im Kapitel über Michaelsberg/Sand beschrieben finden wir auch in der Innenstadt selbst eine uneinheitliche Bevölkerungsentwicklung. Im Rahmen einer niedrigen Ausgangslage von 3 447 Personen im Jahr 2020 lässt sich für die Innenstadt jedoch im Gegenzug zu Michaelsberg/Sand eine Zunahme prognostizieren. In wie weit sich diese Bevölkerungszunahme tatsächlich realisieren wird, liegt noch viel mehr in den Nutzungskonzepten des Gebäudebestands. Dieser Umstand kommt auch in der hohen Spannweite der Haushaltsprognose zum Ausdruck. Der Schlüssel für eine andere Entwicklung als im Sozialraum Michaelsberg/Sand liegt dabei auch im Umgang mit dem Wohnraum während der letzten 20 Jahre. Die Innenstadt könnte so zum Vorbild für Michaelsberg/Sand werden. Damit würde auch die Altersstruktur eher verjüngt als zu einer Überalterung bis 2040 führen.

18.1 Bevölkerungsprognose

Abbildung 18.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Innenstadt

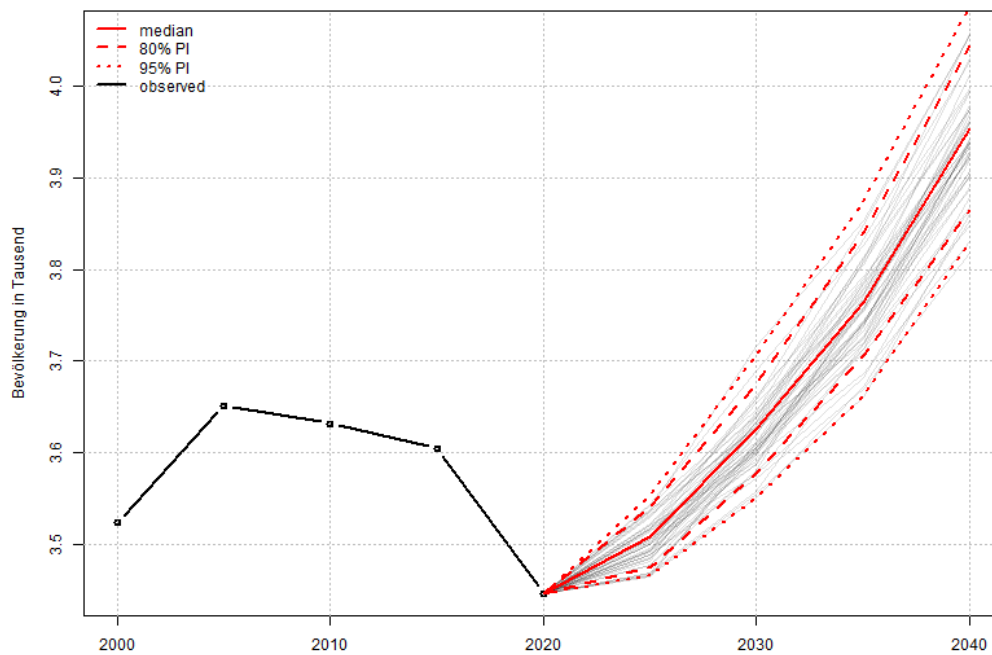


Tabelle 18.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Innenstadt

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	3524				
2005	3651				
2010	3632				
2015	3605				
2020	3447	3447	3447	3447	3447
2025	3509	3466	3475	3541	3553
2030	3626	3551	3577	3675	3707
2035	3764	3662	3706	3841	3874
2040	3952	3829	3865	4043	4086

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 18.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Innenstadt

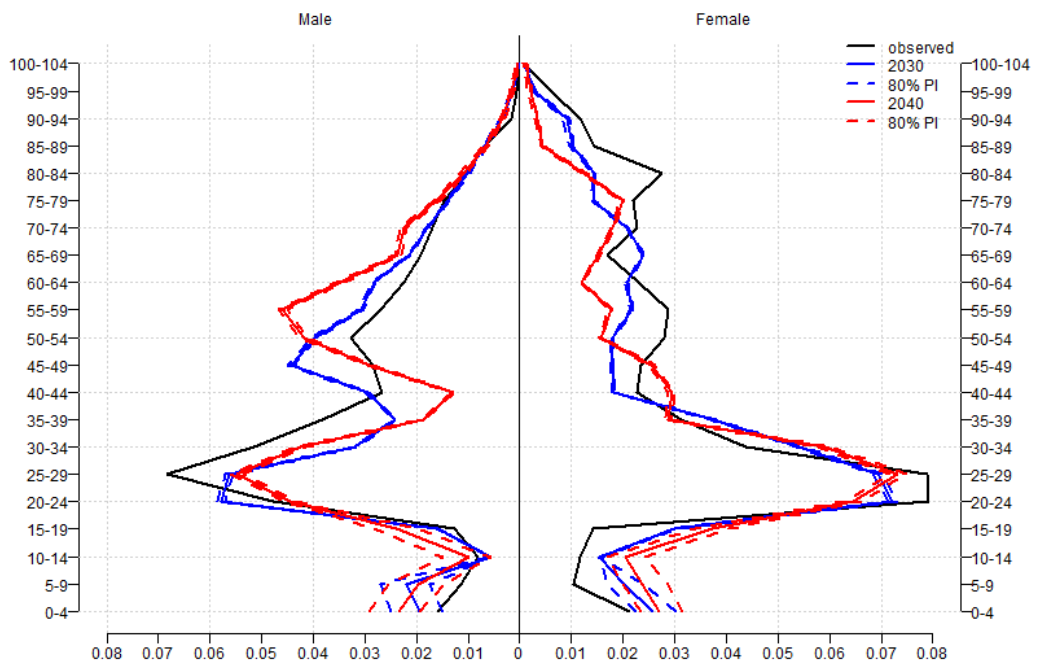


Tabelle 18.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Innenstadt

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	71	47	54	91	100	94	75	80	111	118
5-9	80	58	63	98	104	74	57	60	88	92
10-14	21	21	21	21	21	56	56	56	56	56
15-19	58	58	58	58	58	109	109	109	109	109
20-24	210	210	210	210	210	262	262	262	262	262
25-29	204	204	204	204	204	252	252	252	252	252
30-34	116	116	116	116	116	196	196	196	196	196
35-39	88	87	88	88	88	136	136	136	136	136
40-44	107	107	107	107	107	66	66	66	66	66
45-49	161	161	161	161	161	65	65	65	65	65
50-54	145	144	144	145	145	65	65	65	65	65
55-59	111	111	111	112	112	79	79	79	79	79
60-64	103	102	102	103	103	75	75	75	75	75
65-69	77	76	77	78	78	87	87	87	87	87
70-74	65	63	64	66	66	75	75	75	76	76
75-79	50	48	49	52	52	51	50	51	52	52
80-84	37	34	35	38	39	53	51	51	53	54
85-89	25	22	23	26	27	36	34	35	37	38
90-94	13	10	11	14	15	33	29	30	35	36
95-99	5	3	4	6	6	10	8	9	12	13
100-104	0	0	0	1	1	4	2	3	4	5
105-109	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 18.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Innenstadt

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	94	70	76	117	127	107	87	92	127	135
5-9	77	50	58	102	111	94	71	78	114	122
10-14	39	16	22	60	68	80	61	66	97	104
15-19	95	73	78	113	119	147	130	134	161	166
20-24	176	176	176	176	176	255	255	255	255	255
25-29	217	216	216	217	217	289	289	289	289	289
30-34	168	168	168	168	168	233	233	233	233	233
35-39	74	74	74	74	74	114	114	114	114	114
40-44	51	51	51	51	51	116	116	116	116	116
45-49	115	115	115	115	115	101	101	101	101	101
50-54	165	164	165	166	166	62	62	62	62	62
55-59	182	180	180	182	183	70	69	70	70	70
60-64	137	135	136	138	139	47	47	47	47	47
65-69	93	91	92	94	95	60	60	60	61	61
70-74	89	86	87	91	92	71	70	71	72	72
75-79	64	60	62	66	67	78	76	77	80	80
80-84	44	39	41	46	47	49	47	47	50	51
85-89	27	22	24	28	30	17	15	16	18	19
90-94	14	10	11	15	16	13	10	11	15	16
95-99	6	4	5	8	9	8	6	6	10	11
100-104	2	1	1	2	2	4	2	3	6	7
105-109	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

18.2 Wohnraumprognose

Abbildung 18.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Innenstadt

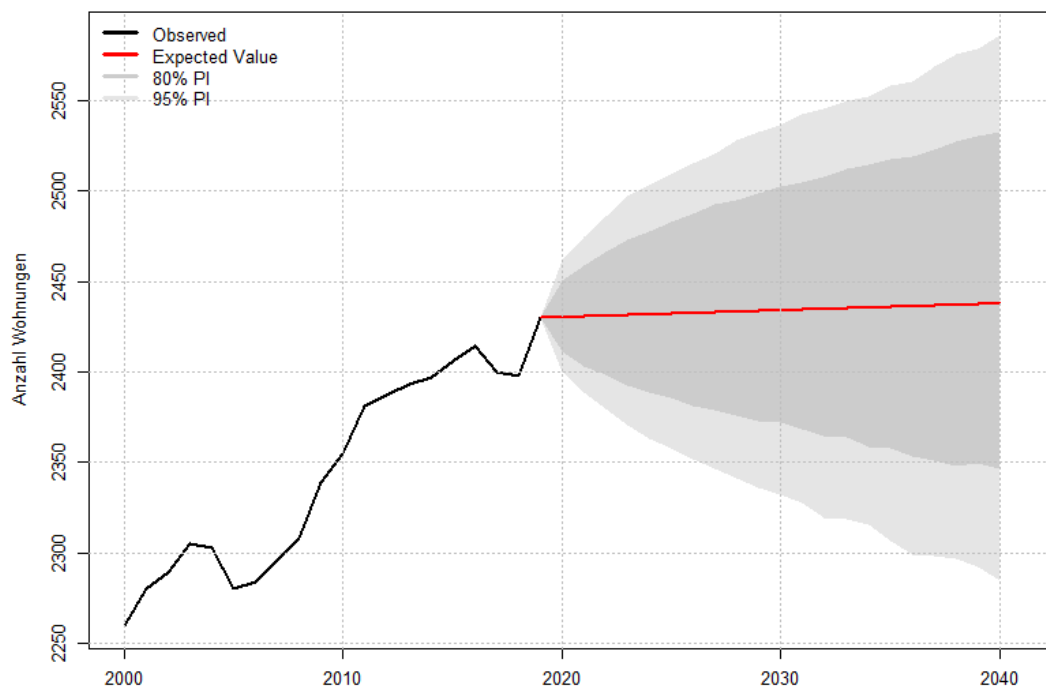


Tabelle 18.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Innenstadt

Alter	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	2 430	2 400	2 410	2 450	2 460
2025	2 432	2 358	2 382	2 478	2 508
2030	2 434	2 333	2 369	2 497	2 531
2035	2 435	2 308	2 355	2 513	2 560
2040	2 437	2 291	2 343	2 528	2 578

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 19

Wunderburg/Hochgericht

Der positive beobachtete sowie prognostizierte Bevölkerungstrend des Sozialraums Wunderburg/Hochgericht ist in der massiven Ausweitung des Wohnraums begründet. Bis zu 400 Wohneinheiten mehr könnten hier entstehen und die Bevölkerung von 6398 (Median) auf 7239 (Median) im Jahr 2040 ansteigen lassen. Die Konsequenzen für die Altersstruktur sind dann auch ähnlich wie in Bamberg-Ost/Lagarde oder der Nördlichen Insel.

19.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 19.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	5919				
2005	6193				
2010	6107				
2015	6383				
2020	6398	6398	6398	6398	6398
2025	6722	6653	6670	6766	6787
2030	6883	6756	6808	6964	7006
2035	7046	6872	6934	7156	7219
2040	7239	7034	7097	7384	7455

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 19.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	170	136	147	201	211	154	124	134	180	189
5-9	141	107	116	165	174	129	101	108	150	158
10-14	79	79	79	79	79	53	53	53	53	53
15-19	162	162	162	163	163	212	212	212	212	212
20-24	308	308	308	308	308	383	383	383	383	383
25-29	396	395	396	396	396	315	315	315	315	315
30-34	251	251	251	251	251	229	229	229	230	230
35-39	201	201	201	202	202	256	256	256	256	256
40-44	230	229	230	230	230	187	187	187	187	187
45-49	191	190	190	191	191	170	170	170	170	170
50-54	196	195	196	197	197	180	180	180	181	181
55-59	189	188	188	190	190	173	173	173	173	173
60-64	233	231	232	234	235	213	213	213	214	214
65-69	227	223	225	228	229	233	232	233	234	234
70-74	151	147	149	153	154	187	185	185	187	188
75-79	100	96	97	102	103	138	135	136	139	140
80-84	63	59	60	65	66	103	100	101	105	106
85-89	51	46	48	54	56	102	96	98	105	107
90-94	31	25	27	34	35	63	55	58	67	69
95-99	9	6	7	10	11	16	13	14	18	19
100-104	1	1	1	1	1	3	2	2	3	3
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 19.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	179	142	153	209	227	158	126	135	183	198
5-9	158	118	131	191	203	127	94	105	156	166
10-14	127	92	104	157	168	109	80	89	135	144
15-19	193	159	168	216	226	225	196	203	245	253
20-24	331	331	331	331	331	325	325	325	325	325
25-29	396	396	396	396	396	370	370	370	370	370
30-34	303	303	303	304	304	308	307	307	308	308
35-39	266	266	266	266	267	195	195	195	195	196
40-44	150	149	150	150	150	145	145	145	146	146
45-49	165	164	165	165	165	214	214	214	215	215
50-54	232	231	232	233	233	184	183	184	184	184
55-59	177	175	175	177	178	170	169	170	170	171
60-64	183	180	181	184	185	179	178	179	180	180
65-69	179	174	176	180	182	171	170	170	172	172
70-74	205	197	200	208	211	205	202	203	207	207
75-79	187	175	180	192	196	212	206	208	215	216
80-84	104	93	98	109	112	147	140	142	150	152
85-89	53	44	47	56	59	85	77	80	89	91
90-94	24	17	20	27	29	47	39	42	52	54
95-99	13	7	9	15	17	28	19	22	33	36
100-104	4	2	2	5	6	8	4	5	11	12
105-109	0	0	0	1	1	1	0	0	1	2
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 19.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht

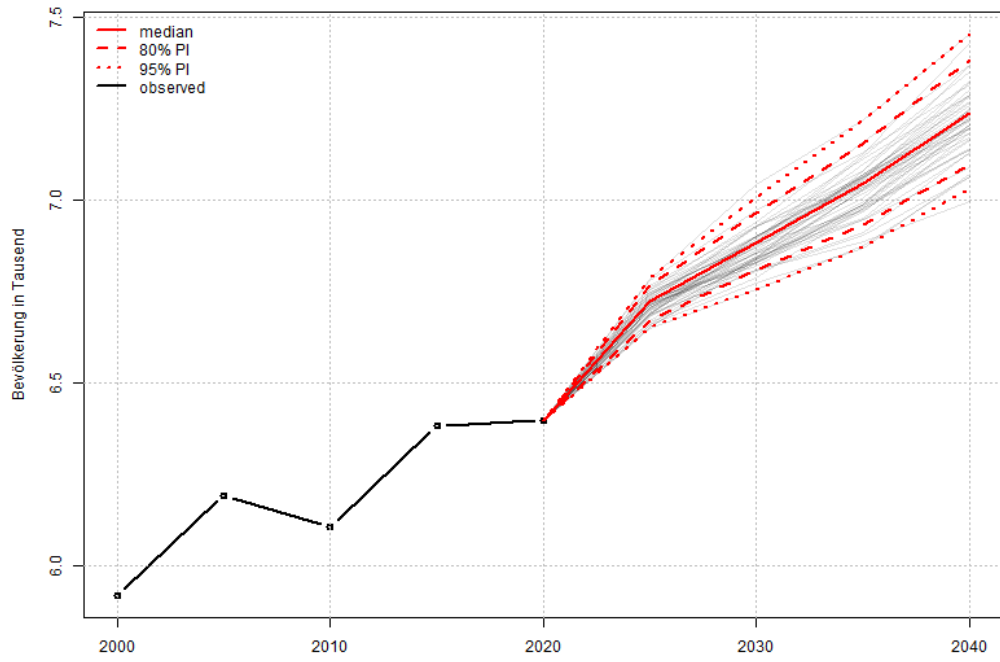
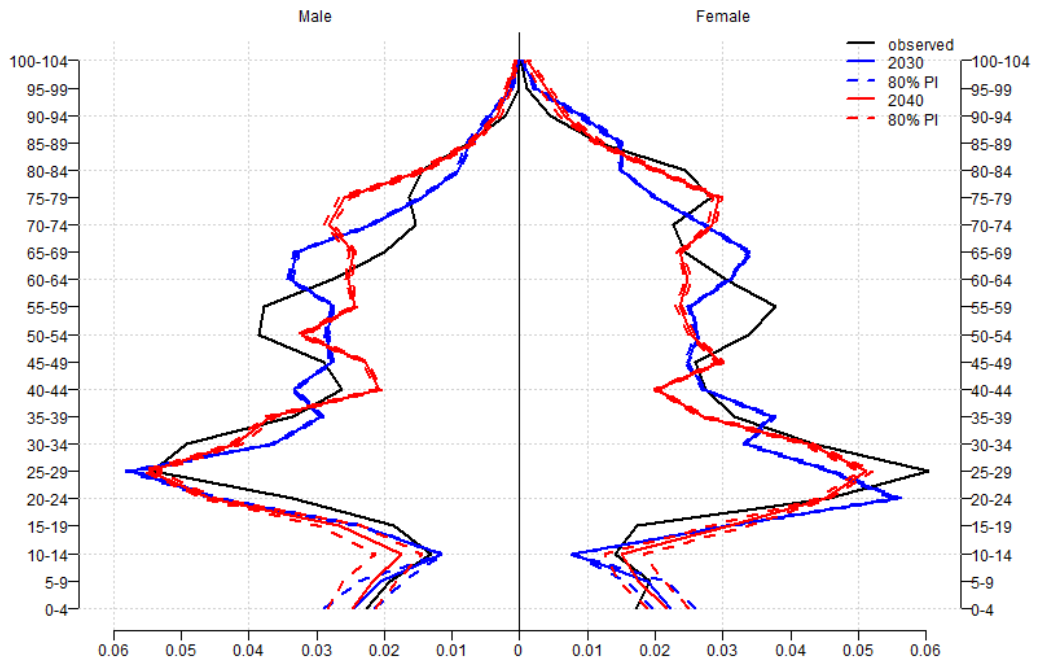


Abbildung 19.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht



19.2 Wohnraumprognose

Abbildung 19.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht

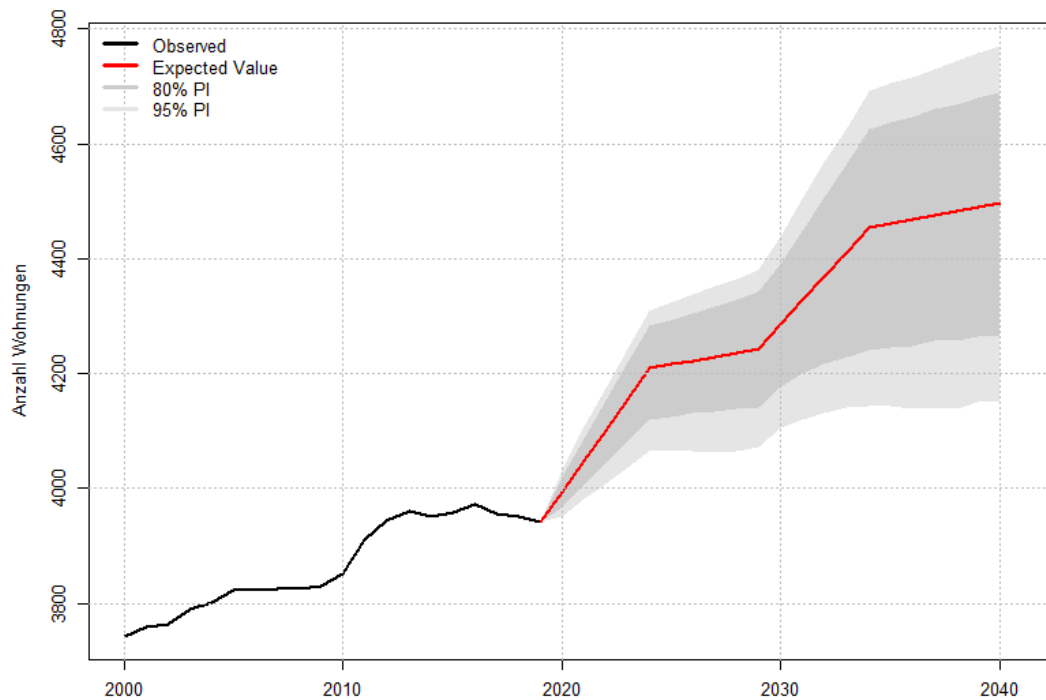


Tabelle 19.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	3 994	3 950	3 967	4 021	4 035
2025	4 213	4 066	4 125	4 298	4 336
2030	4 281	4 096	4 168	4 397	4 456
2035	4 454	4 148	4 242	4 641	4 717
2040	4 487	4 159	4 267	4 696	4 773

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 20

Starckenfeld/Malerviertel

Eine leicht sinkende Bevölkerungszahl wird für den Sozialraum Starckenfeld/Malerviertel erwartet. Die möglichen Bauaktivitäten, z.B. auf dem Maisel-Gelände, vermögen allerdings nicht den Abwärtstend zu stoppen. Dementsprechend altert auch die Bevölkerung verhältnismäßig stark.

20.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 20.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Starckenfeld/-Malerviertel

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	3 032				
2005	3 325				
2010	3 361				
2015	3 409				
2020	3 382	3 382	3 382	3 382	3 382
2025	3 373	3 355	3 358	3 387	3 394
2030	3 346	3 313	3 317	3 372	3 391
2035	3 303	3 250	3 266	3 344	3 373
2040	3 238	3 177	3 201	3 302	3 321

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 20.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	75	65	68	81	85	71	62	64	77	81
5-9	78	70	73	83	86	74	67	69	79	82
10-14	86	86	86	86	86	85	85	85	85	85
15-19	79	79	79	79	79	74	74	74	74	74
20-24	63	63	63	63	63	94	94	94	94	94
25-29	120	119	119	120	120	89	89	89	89	89
30-34	96	96	96	96	96	104	104	104	104	104
35-39	108	108	108	108	108	117	117	117	117	117
40-44	113	113	113	113	113	98	98	98	98	98
45-49	103	103	103	103	103	125	125	125	125	125
50-54	108	108	108	108	109	92	92	92	92	92
55-59	103	102	102	103	104	115	115	115	115	115
60-64	126	125	125	127	127	122	122	122	123	123
65-69	117	116	116	117	119	139	139	139	140	140
70-74	93	92	92	94	96	109	108	108	109	110
75-79	61	60	60	63	64	76	75	75	77	77
80-84	47	45	46	49	51	57	56	56	58	58
85-89	30	28	29	32	34	47	45	46	48	49
90-94	15	13	14	17	18	27	25	25	29	29
95-99	3	2	2	3	4	8	7	7	9	9
100-104	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 20.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	66	58	59	71	76	63	55	56	68	72
5-9	70	61	64	76	81	67	58	61	73	77
10-14	74	65	67	81	85	71	62	64	77	80
15-19	78	70	73	83	86	73	67	69	79	81
20-24	85	85	85	85	86	84	84	84	84	84
25-29	79	78	78	79	79	73	73	73	73	73
30-34	63	63	63	63	63	93	93	93	93	93
35-39	119	119	119	119	119	89	89	89	89	89
40-44	95	95	95	95	95	103	103	103	104	104
45-49	107	107	107	108	108	116	116	116	116	116
50-54	111	110	110	111	111	97	97	97	97	98
55-59	99	98	98	99	100	122	122	122	123	123
60-64	102	101	101	103	103	89	88	88	89	89
65-69	94	93	93	95	96	110	109	109	110	110
70-74	111	108	109	113	115	114	113	113	115	115
75-79	96	92	94	99	102	124	121	122	126	126
80-84	66	62	64	70	72	86	83	84	88	89
85-89	34	30	32	37	38	48	45	46	51	52
90-94	19	15	17	22	22	26	23	24	29	30
95-99	8	5	6	9	10	13	10	11	16	16
100-104	2	1	1	2	3	3	2	3	5	5
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 20.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel

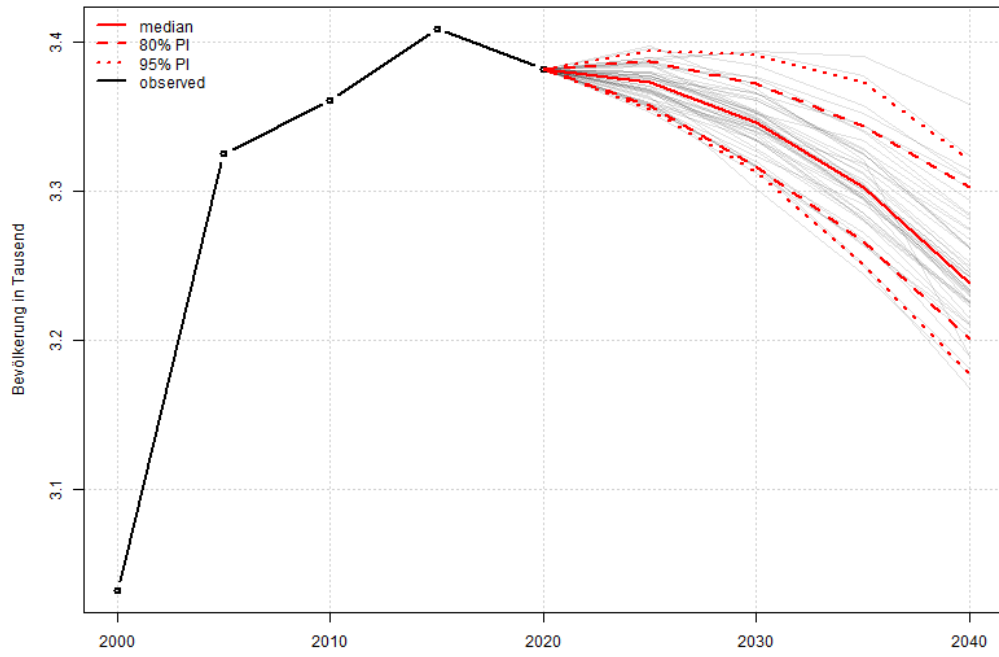
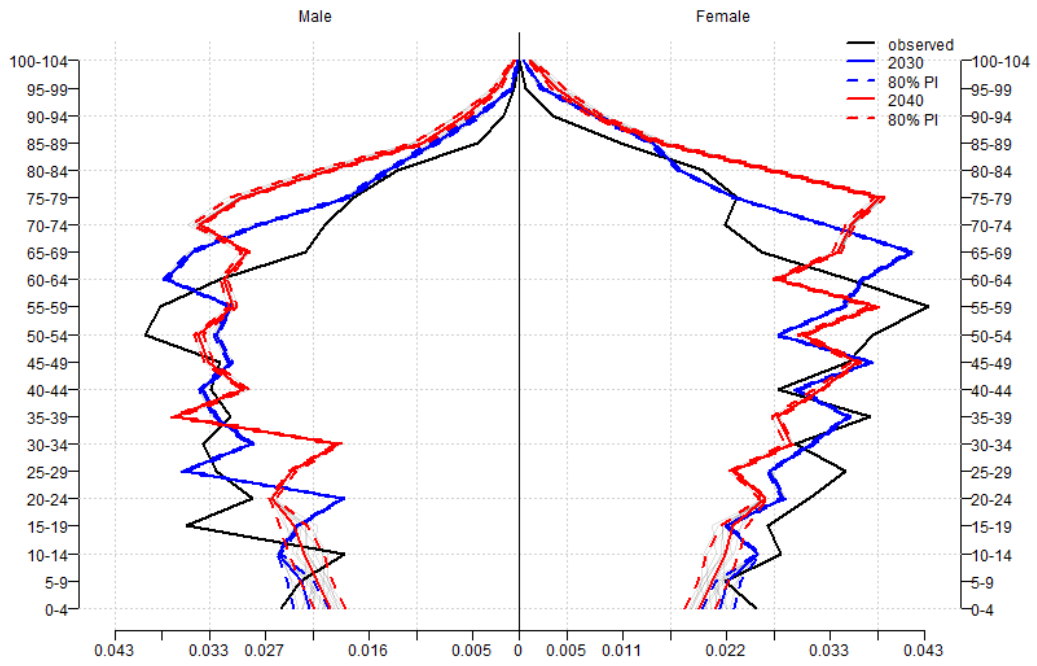


Abbildung 20.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel



20.2 Wohnraumprognose

Abbildung 20.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel

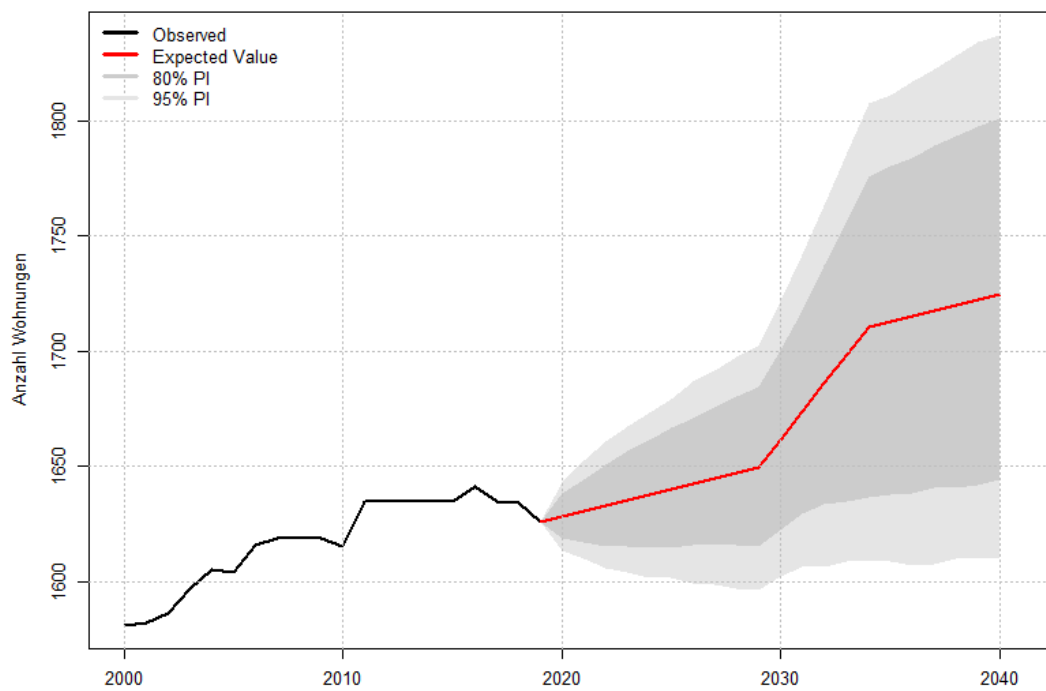


Tabelle 20.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	1628	1614	1619	1638	1644
2025	1640	1601	1615	1664	1680
2030	1662	1601	1623	1700	1722
2035	1713	1611	1640	1782	1810
2040	1725	1612	1646	1801	1838

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 21

Kaulberg

Der Sozialraum Kaulberg zeigt noch bis 2030 eine minimal steigende Bevölkerung und dann einen ganz leichten Abwärtstrend bis 2040. Wegen der mangelnden Migrationsdynamik wird in diesem Sozialraum eine etwas überdurchschnittliche Alterung zu beobachten sein.

21.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 21.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kaulberg

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	3 186				
2005	3 159				
2010	3 198				
2015	3 202				
2020	3 250	3 250	3 250	3 250	3 250
2025	3 267	3 247	3 250	3 282	3 290
2030	3 278	3 243	3 247	3 306	3 326
2035	3 264	3 209	3 226	3 306	3 336
2040	3 225	3 164	3 190	3 289	3 311

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 21.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Kaulberg

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	80	70	73	87	91	75	66	68	81	85
5-9	86	78	80	92	94	79	72	74	85	88
10-14	81	81	81	81	81	63	63	63	63	63
15-19	72	72	72	72	72	51	51	51	51	51
20-24	71	71	71	71	71	70	70	70	70	70
25-29	81	81	81	81	81	76	76	76	76	76
30-34	102	101	101	102	102	118	118	118	118	118
35-39	120	120	120	120	120	126	126	126	126	126
40-44	139	139	139	139	139	129	129	129	129	129
45-49	90	90	90	90	90	82	81	81	82	82
50-54	87	87	87	87	87	89	89	89	89	89
55-59	93	93	93	94	94	84	84	84	84	84
60-64	122	122	122	123	124	133	133	133	133	133
65-69	138	137	137	139	141	132	131	131	132	132
70-74	105	104	104	106	108	103	102	102	103	103
75-79	62	60	60	63	65	71	70	70	71	72
80-84	57	55	55	59	62	73	71	72	74	74
85-89	33	31	32	35	38	42	41	41	43	44
90-94	21	18	19	23	25	27	25	25	28	29
95-99	4	4	4	5	5	9	8	8	10	11
100-104	1	1	1	1	1	2	1	1	2	2
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 21.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Kaulberg

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	54	47	48	59	63	54	47	48	58	62
5-9	61	52	56	67	71	62	54	57	68	72
10-14	78	68	71	85	89	73	64	66	80	84
15-19	94	86	89	100	103	82	75	77	88	91
20-24	97	97	97	97	97	83	83	83	83	83
25-29	94	94	94	94	94	75	75	75	75	75
30-34	89	89	89	89	89	68	68	68	68	68
35-39	82	82	82	82	82	63	63	63	63	63
40-44	93	93	93	93	93	114	114	114	114	114
45-49	115	114	115	115	115	129	129	129	129	130
50-54	138	137	137	138	138	135	135	135	135	135
55-59	88	88	88	89	89	87	87	87	87	87
60-64	84	84	84	85	85	90	89	89	90	90
65-69	88	87	87	89	90	80	80	80	81	81
70-74	109	106	107	111	112	122	121	121	123	124
75-79	115	110	112	118	121	116	113	114	118	118
80-84	75	71	72	79	82	81	78	79	83	83
85-89	34	31	32	37	38	45	42	43	47	48
90-94	23	18	21	27	27	33	29	30	37	38
95-99	8	6	7	10	11	12	9	10	14	15
100-104	3	1	2	3	4	3	2	3	5	5
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 21.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kaulberg

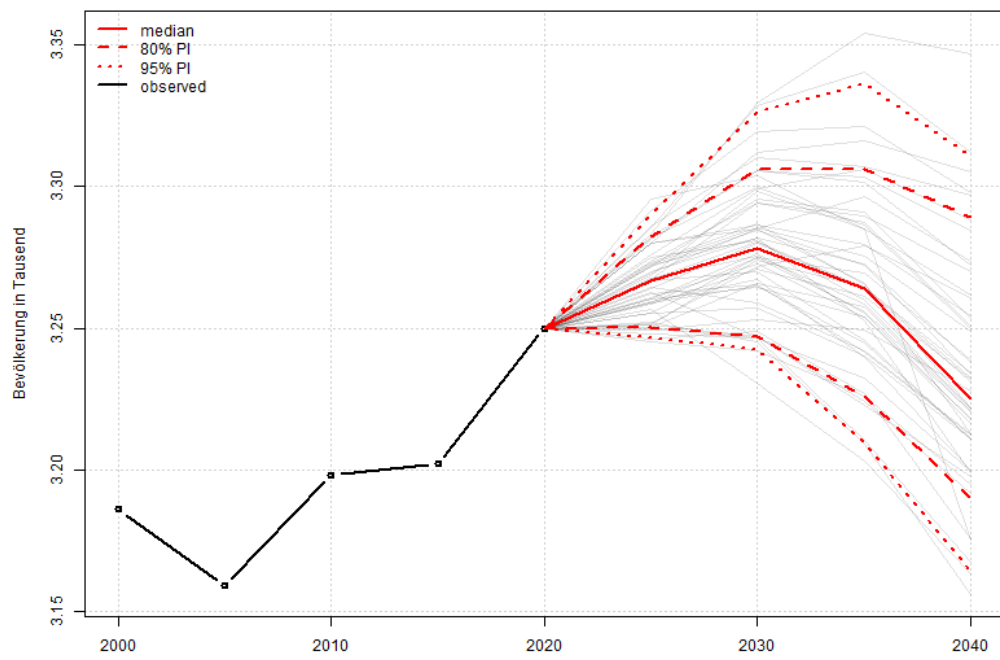
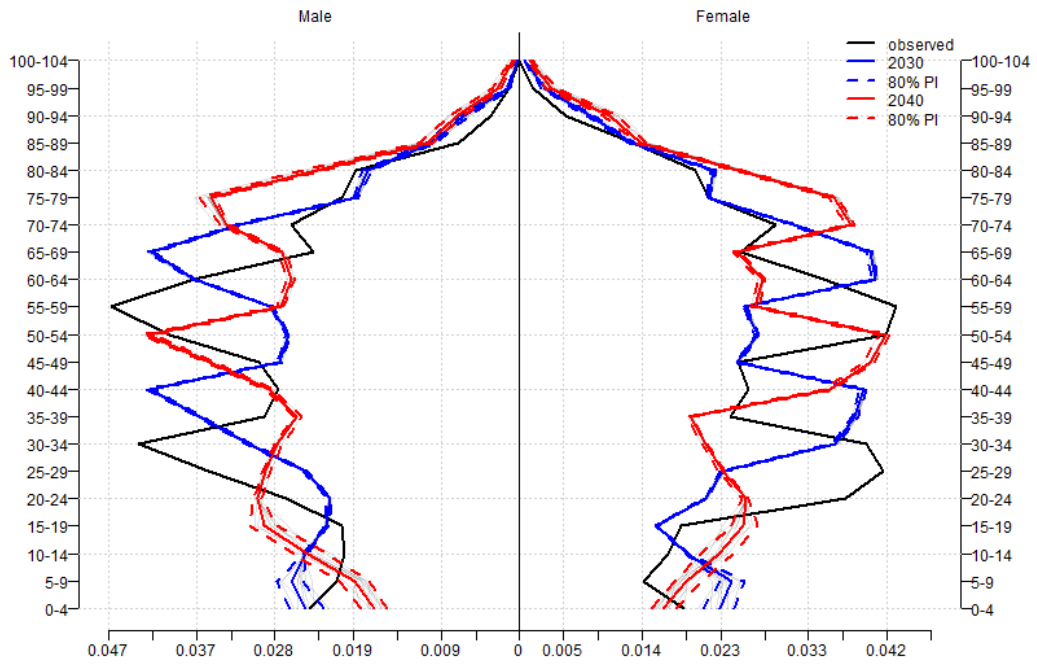


Abbildung 21.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Kaulberg



21.2 Wohnraumprognose

Abbildung 21.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Kaulberg

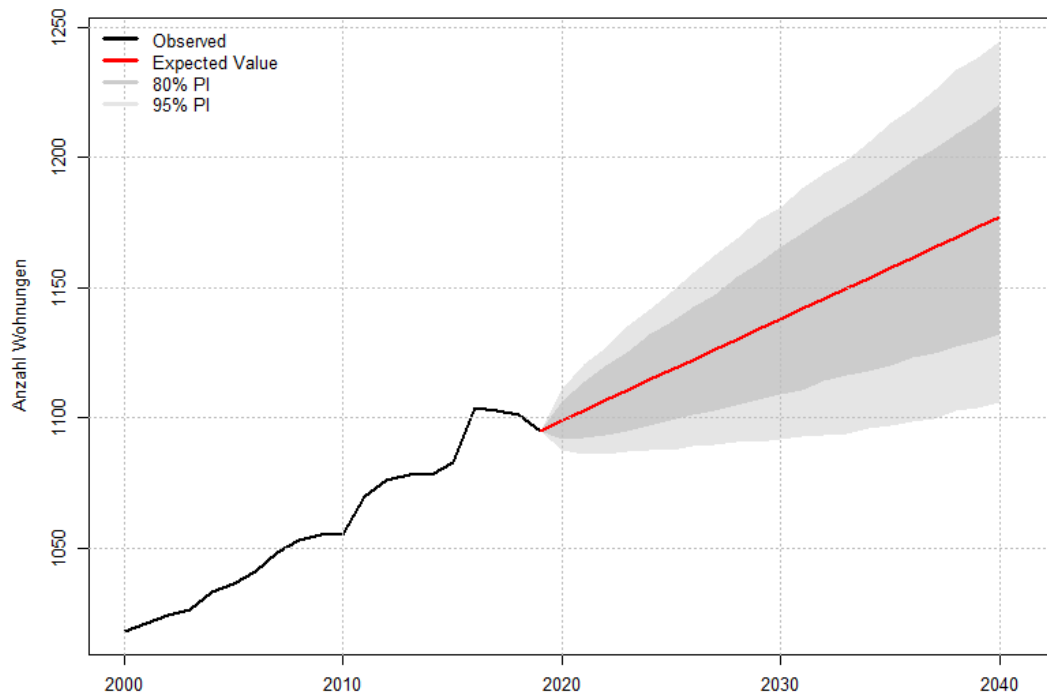


Tabelle 21.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Kaulberg

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	1099	1086	1091	1107	1111
2025	1118	1086	1097	1140	1152
2030	1137	1092	1107	1169	1184
2035	1157	1097	1118	1196	1218
2040	1176	1104	1130	1223	1246

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 22

Stephansberg

Aufgrund der Achsenskalierung sehen die fallenden Bevölkerungszahlen für den Stephansberg dramatischer aus, als sie zahlenmäßig tatsächlich sind. Es handelt sich jedoch wie im Sozialraum Kaulberg um wenig Migrationsdynamik bei gleichzeitig alternder Bevölkerung.

22.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 22.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Stephansberg

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	1 681				
2005	1 749				
2010	1 765				
2015	1 730				
2020	1 687	1 687	1 687	1 687	1 687
2025	1 665	1 654	1 656	1 673	1 677
2030	1 638	1 618	1 620	1 655	1 666
2035	1 599	1 569	1 576	1 622	1 641
2040	1 535	1 499	1 512	1 569	1 582

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 22.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Stephansberg

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	48	42	43	52	54	45	39	41	49	51
5-9	47	42	44	50	52	43	39	40	46	48
10-14	29	29	29	29	29	24	24	24	24	24
15-19	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32
20-24	31	30	30	31	31	32	32	32	32	32
25-29	30	30	30	30	30	49	49	49	49	49
30-34	35	35	35	35	35	81	81	81	81	81
35-39	63	63	63	63	63	70	70	70	70	70
40-44	50	50	50	50	50	62	62	62	62	63
45-49	42	42	42	42	42	37	37	37	37	37
50-54	50	49	49	50	50	40	40	40	40	40
55-59	50	50	50	50	50	53	53	53	53	53
60-64	67	67	67	68	68	74	74	74	75	75
65-69	52	52	52	53	53	59	59	59	59	59
70-74	47	46	46	47	48	50	50	50	50	50
75-79	38	37	37	39	40	47	46	46	47	47
80-84	21	21	21	22	23	29	29	29	30	30
85-89	19	18	18	20	22	26	25	25	26	26
90-94	9	8	8	10	11	17	16	16	18	18
95-99	3	3	3	4	4	4	3	3	4	4
100-104	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 22.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Stephansberg

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	31	27	28	34	36	30	26	27	32	34
5-9	40	35	37	44	46	38	33	34	41	44
10-14	47	41	42	51	53	43	37	39	47	49
15-19	45	41	42	49	50	42	38	39	45	47
20-24	28	28	28	28	28	26	26	26	26	26
25-29	26	26	26	26	26	32	32	32	32	32
30-34	20	20	20	21	21	28	28	28	28	28
35-39	23	23	23	23	23	46	46	46	46	46
40-44	34	33	34	34	34	79	79	79	79	79
45-49	64	64	64	64	64	68	68	68	68	68
50-54	50	50	50	50	51	61	61	61	61	61
55-59	41	41	41	41	41	33	33	33	34	34
60-64	47	47	47	48	48	37	37	37	37	37
65-69	44	44	44	45	45	50	49	50	50	50
70-74	58	57	57	59	60	69	68	68	69	70
75-79	44	42	43	45	46	52	51	51	53	53
80-84	34	32	32	35	37	39	38	39	41	41
85-89	21	19	20	23	24	29	27	28	31	31
90-94	9	7	8	10	10	13	12	12	15	15
95-99	5	3	4	6	6	7	5	6	8	9
100-104	1	1	1	1	2	2	1	2	3	3
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 22.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Stephansberg

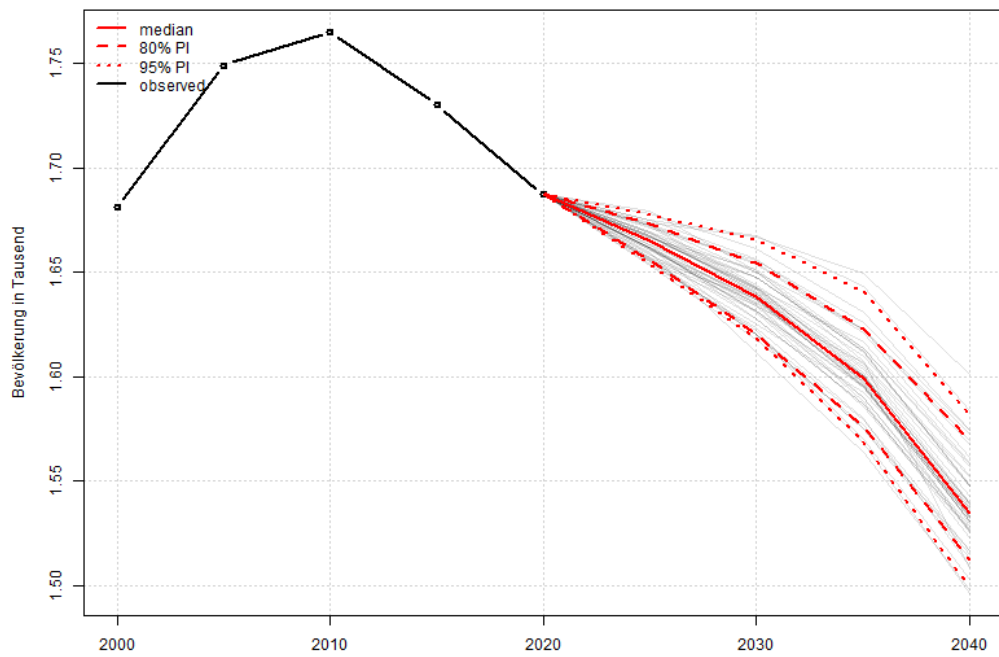
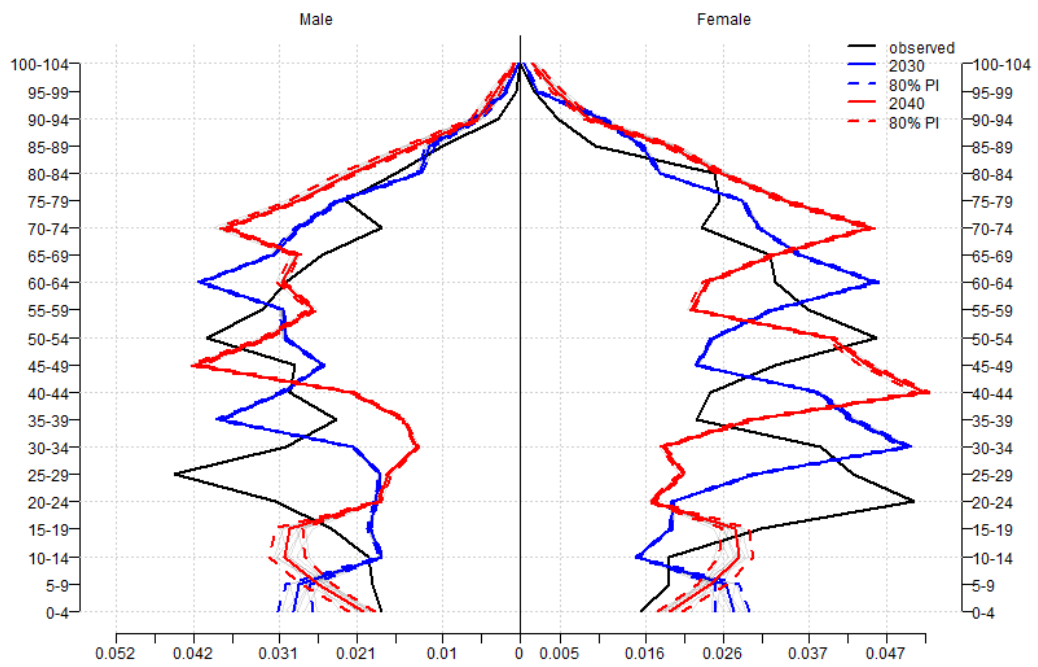


Abbildung 22.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Stephansberg



22.2 Wohnraumprognose

Abbildung 22.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Stephansberg

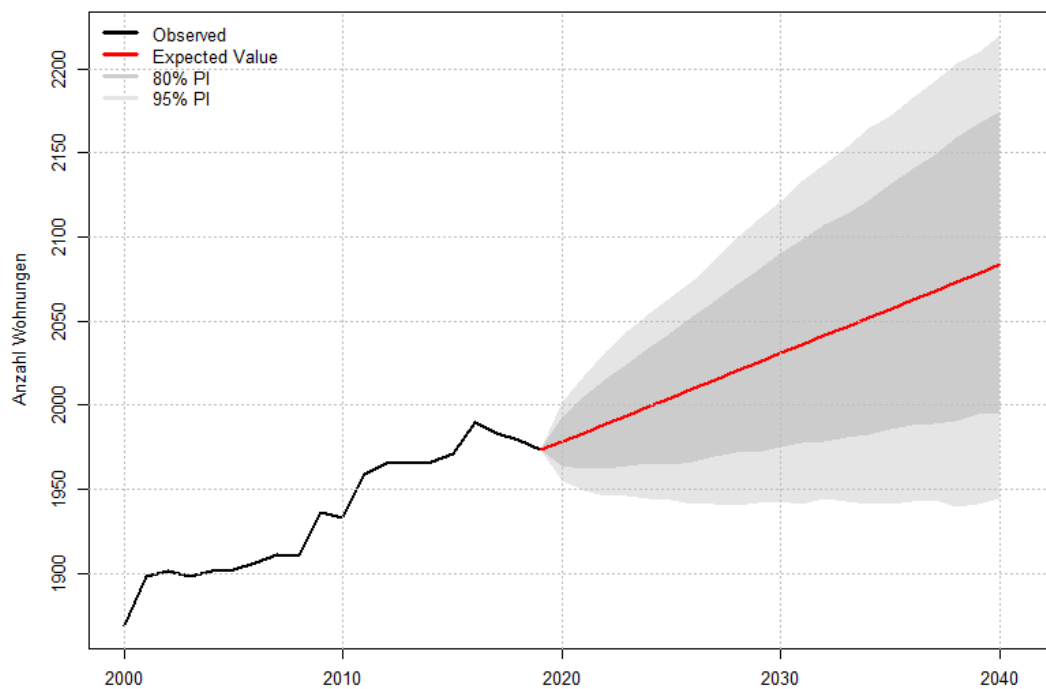


Tabelle 22.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Stephansberg

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	1978	1954	1963	1994	2003
2025	2005	1937	1961	2046	2070
2030	2031	1933	1969	2092	2132
2035	2057	1935	1978	2137	2189
2040	2084	1936	1988	2182	2239

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 23

Hain

Während der Hain als Wohngebiet in den letzten beiden Jahrzehnten kontinuierlich an Bevölkerung verloren hat, lässt sich bis 2040 eine Stabilisierung mit ganz leichtem Anstieg auf Basis der Modelle vermuten. In 50 Prozent der Fälle würde aber die 4000er-Linie bis 2040 nicht überschritten werden. Stabilisierung bedeutet für diesen Sozialraum auch, dass eine dramatische Überalterung ausbleibt, wobei das Haingebiet sowieso eine der eher überdurchschnittlich alten Räume in Bamberg ist.

23.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 23.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Hain

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	4 355				
2005	4 132				
2010	4 147				
2015	4 086				
2020	3 888	3 888	3 888	3 888	3 888
2025	3 897	3 868	3 875	3 919	3 928
2030	3 931	3 888	3 894	3 969	3 988
2035	3 960	3 893	3 914	4 012	4 044
2040	3 999	3 924	3 951	4 076	4 095

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 23.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Hain

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	86	74	77	93	97	83	72	75	89	94
5-9	95	86	89	102	105	91	83	86	98	101
10-14	99	99	99	99	99	102	102	102	102	102
15-19	75	75	75	75	75	73	73	73	73	73
20-24	85	85	85	85	85	87	87	87	87	87
25-29	93	93	93	93	93	75	75	75	75	75
30-34	123	123	123	124	124	120	120	120	120	120
35-39	123	123	123	123	123	147	147	147	147	147
40-44	160	160	160	161	161	149	149	149	149	149
45-49	133	133	133	133	133	126	126	126	126	127
50-54	108	108	108	108	109	112	112	112	112	112
55-59	99	98	98	99	99	131	130	130	131	131
60-64	127	127	127	128	129	160	159	159	160	160
65-69	125	124	124	126	127	134	133	133	134	134
70-74	92	90	90	93	94	143	142	142	144	144
75-79	74	72	72	75	77	85	84	85	86	86
80-84	52	50	51	54	56	89	88	88	90	91
85-89	61	57	58	64	68	80	78	78	82	83
90-94	28	25	25	31	33	64	59	60	67	68
95-99	8	7	7	9	10	26	23	23	29	30
100-104	1	1	1	2	2	8	6	6	9	9
105-109	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 23.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Hain

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	63	54	56	69	74	70	62	63	76	80
5-9	61	51	55	68	72	76	67	70	82	87
10-14	75	63	66	82	86	85	74	77	92	96
15-19	99	90	93	106	109	91	83	86	98	101
20-24	138	138	138	138	138	114	114	114	114	114
25-29	159	159	159	159	159	100	100	100	100	100
30-34	139	139	139	139	139	107	107	107	107	107
35-39	104	103	104	104	104	76	76	76	76	76
40-44	122	122	122	122	122	116	115	115	116	116
45-49	85	84	85	85	85	148	148	148	149	149
50-54	129	129	129	130	130	150	150	150	151	151
55-59	141	140	140	141	142	124	124	124	124	124
60-64	112	111	112	113	114	112	112	112	112	112
65-69	89	88	88	90	91	132	131	131	132	132
70-74	120	117	118	122	124	155	153	154	156	157
75-79	119	114	116	122	125	124	121	122	125	126
80-84	81	76	79	85	88	119	115	116	122	123
85-89	56	51	53	60	62	65	62	63	68	69
90-94	28	22	26	32	33	56	50	51	60	62
95-99	16	11	13	19	21	30	24	26	36	37
100-104	3	2	3	4	5	10	7	7	13	14
105-109	0	0	0	1	1	1	1	1	2	2
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 23.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Hain

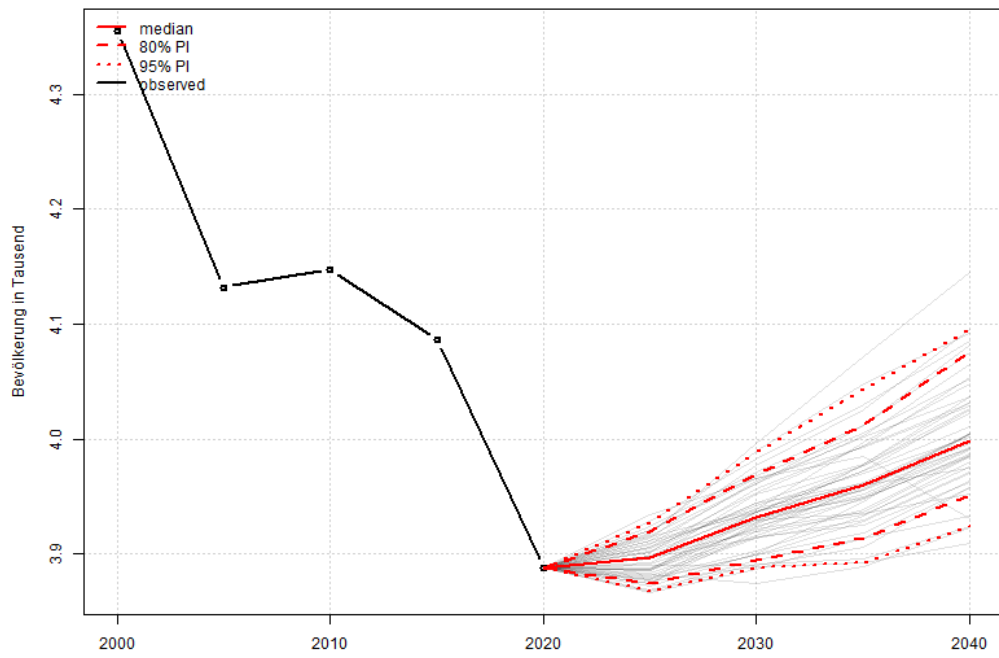
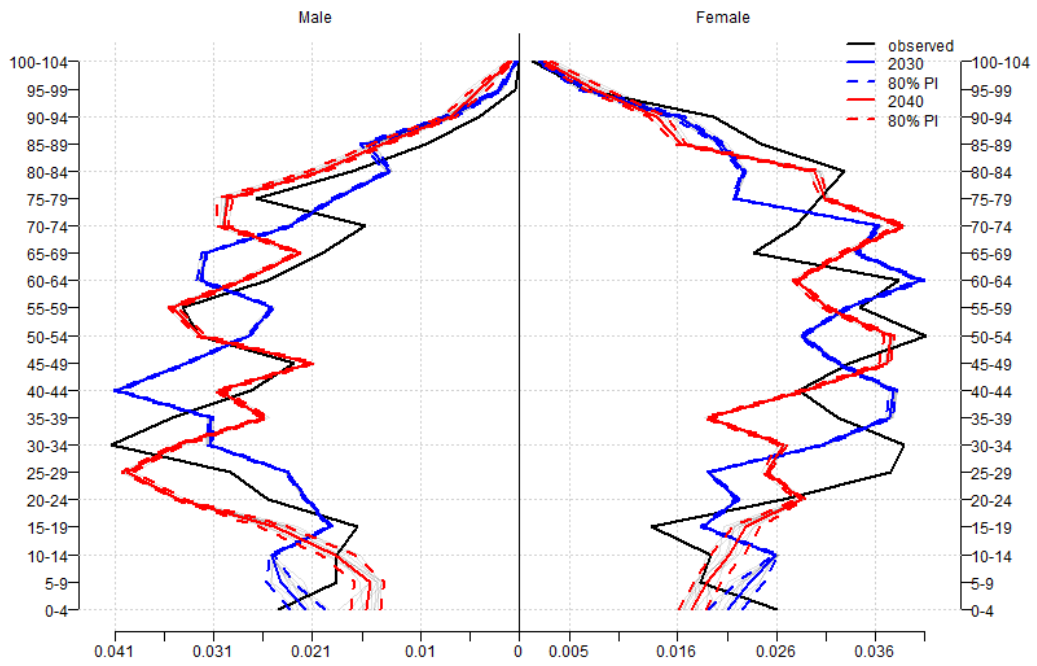


Abbildung 23.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Hain



23.2 Wohnraumprognose

Abbildung 23.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Hain

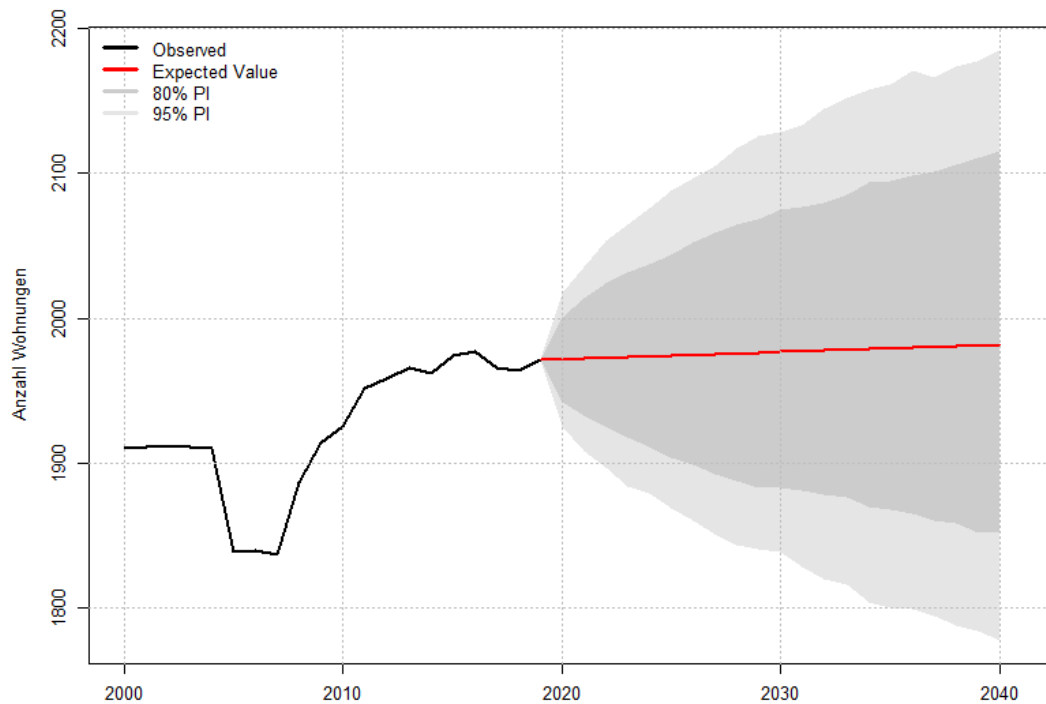


Tabelle 23.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Hain

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	1972	1926	1942	2001	2017
2025	1974	1866	1904	2040	2081
2030	1977	1832	1881	2072	2133
2035	1979	1803	1867	2098	2166
2040	1982	1777	1854	2111	2183

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 24

Gereuth/Südflur

Gereuth/Südflur lässt sich als sehr kleinräumig bezeichnen, was sich auch in den Größenverhältnissen der Bevölkerung widerspiegelt. Weniger als 1800 Personen leben 2020 dort, bis 2040 könnte sich deren Zahl aufgrund starker Bautätigkeit bis 2200 Personen erhöhen. Aufgrund der geringen Zahlen sind die Schätzungen der Bevölkerungsstruktur jedoch mit größeren Unsicherheiten behaftet.

24.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 24.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	1 516				
2005	1 557				
2010	1 499				
2015	1 684				
2020	1 775	1 775	1 775	1 775	1 775
2025	1 901	1 892	1 893	1 909	1 912
2030	1 988	1 968	1 971	2 003	2 014
2035	2 085	2 052	2 060	2 110	2 129
2040	2 209	2 167	2 180	2 249	2 266

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 24.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Gereuth/Südflur

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	50	44	46	55	57	49	43	45	53	56
5-9	48	44	45	51	53	51	47	49	54	56
10-14	85	85	85	85	85	71	71	71	71	71
15-19	87	87	87	87	87	81	81	81	81	81
20-24	59	59	59	59	59	90	90	90	90	90
25-29	60	60	60	60	60	74	74	74	74	74
30-34	60	60	60	60	60	70	70	70	70	70
35-39	87	87	87	87	87	68	68	68	68	68
40-44	72	72	72	72	72	54	54	54	54	54
45-49	55	55	55	55	55	61	61	61	61	61
50-54	53	52	52	53	53	39	39	39	39	39
55-59	44	43	43	44	44	39	39	39	39	39
60-64	56	56	56	57	57	53	53	53	53	53
65-69	58	57	58	58	59	49	49	49	49	49
70-74	47	46	46	48	48	48	48	48	48	48
75-79	31	31	31	32	33	42	41	41	42	42
80-84	21	20	20	21	22	24	24	24	25	25
85-89	8	7	7	8	9	17	16	16	17	17
90-94	7	6	6	8	8	14	13	13	15	15
95-99	2	2	2	2	2	4	4	4	5	5
100-104	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 24.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	61	53	54	66	70	67	59	60	71	75
5-9	54	47	50	59	63	66	59	61	71	74
10-14	60	54	55	64	67	61	55	57	65	68
15-19	63	59	60	67	68	57	53	54	60	61
20-24	100	100	100	100	100	81	81	81	81	81
25-29	99	99	99	99	99	100	100	100	100	100
30-34	70	70	70	70	70	103	103	103	103	103
35-39	80	79	79	80	80	77	77	77	77	77
40-44	75	75	75	75	75	72	72	72	72	72
45-49	84	84	84	84	84	70	70	70	70	70
50-54	65	64	64	65	65	52	52	52	52	52
55-59	49	49	49	50	50	55	55	55	56	56
60-64	51	51	51	51	52	31	31	31	31	31
65-69	43	42	42	43	44	34	34	34	34	34
70-74	49	48	49	50	51	49	49	49	50	50
75-79	47	45	46	49	50	43	42	42	43	44
80-84	33	32	32	35	37	37	36	36	38	38
85-89	17	16	16	19	20	26	25	25	28	28
90-94	8	7	8	10	10	11	10	10	12	13
95-99	2	1	2	2	3	5	4	4	6	6
100-104	1	0	1	1	1	2	1	1	2	3
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 24.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur

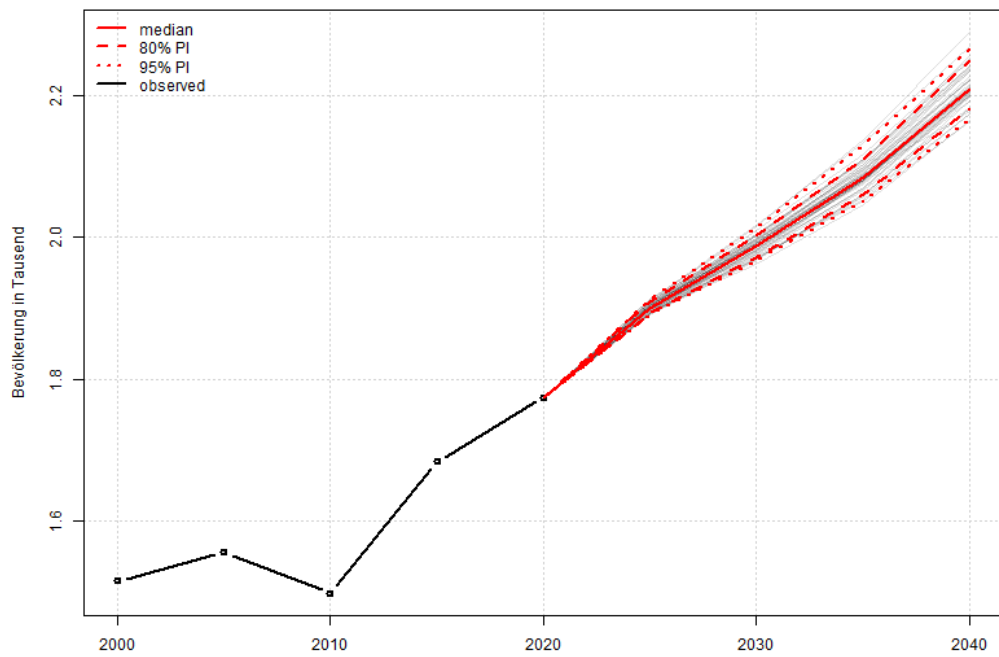
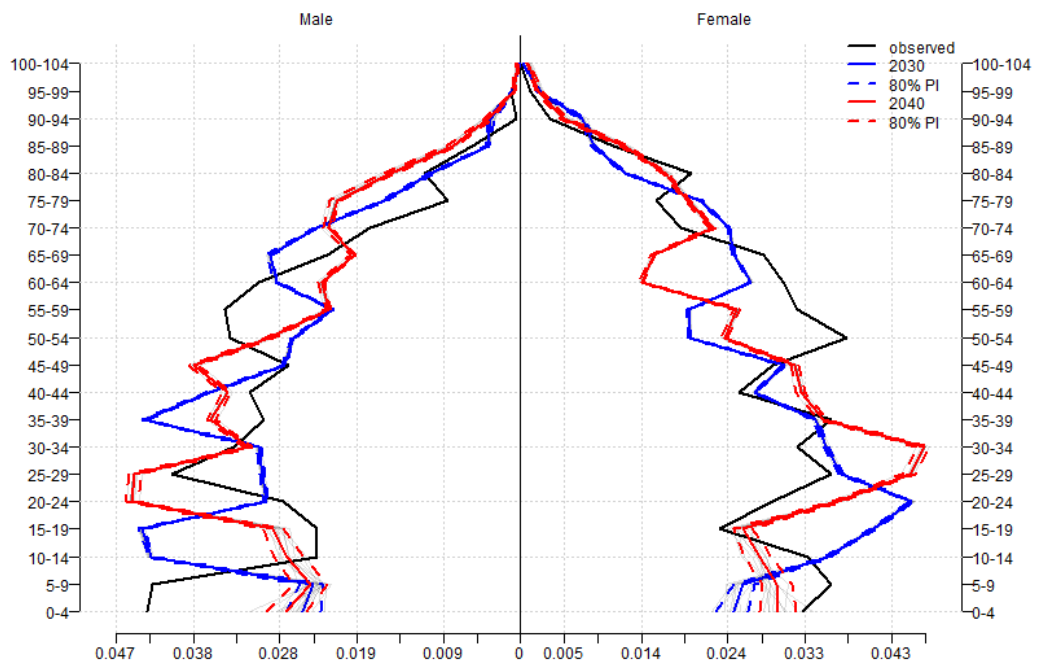


Abbildung 24.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur



24.2 Wohnraumprognose

Abbildung 24.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur

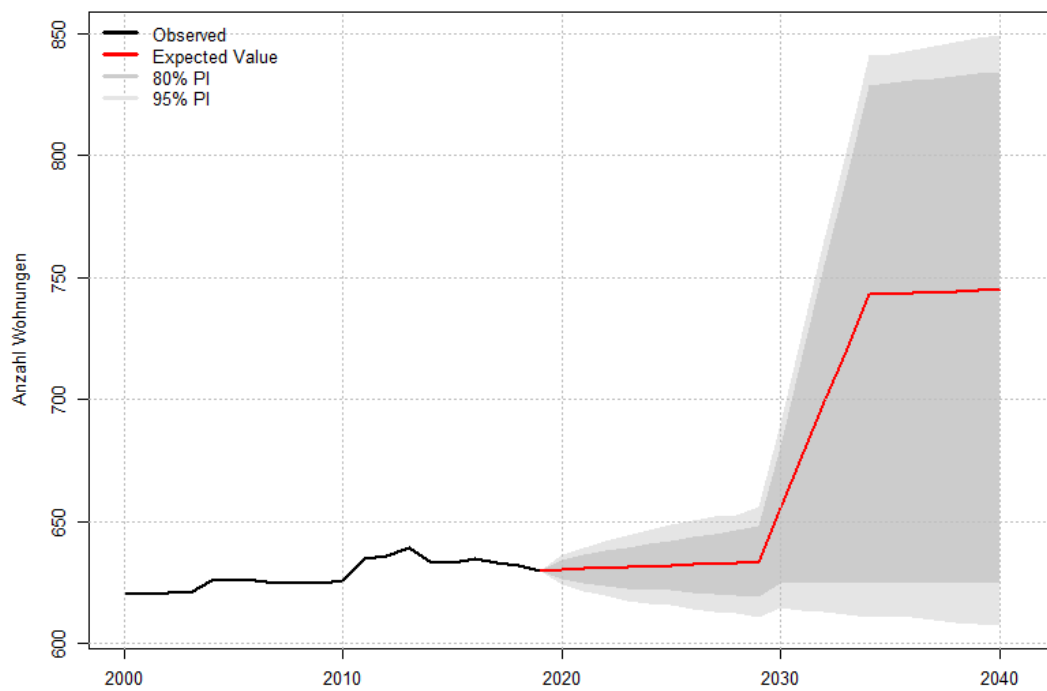


Tabelle 24.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	630	624	626	634	636
2025	632	616	622	643	649
2030	655	617	627	682	691
2035	744	613	626	831	842
2040	745	610	626	836	850

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 25

Wildensorg

Wildensorg stellt den kleinsten Sozialraum in Bamberg dar. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert war der ehemalige Vorort ein beliebtes Baugebiet für Einfamilienhäuser. Die Bautätigkeit ist aufgrund des Flächennutzungsplans mittlerweile stark eingeschränkt. Entsprechend zeigt das Modell auch eine Abnahme der Bevölkerung bei gleichzeitiger, paralleler Alterung in der Altersstruktur.

25.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 25.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wildensorg

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	818				
2005	788				
2010	807				
2015	813				
2020	787	787	787	787	787
2025	759	755	756	763	764
2030	725	718	719	731	734
2035	687	677	680	696	701
2040	650	636	638	663	669

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 25.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Wildensorg

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	11	9	10	12	12	11	9	10	12	12
5-9	13	11	12	14	14	12	11	11	13	13
10-14	23	23	23	23	23	18	18	18	18	18
15-19	14	14	14	14	14	20	20	20	20	20
20-24	18	18	18	18	18	20	20	20	20	20
25-29	16	16	16	16	16	15	15	15	15	15
30-34	14	14	14	14	14	11	11	11	11	11
35-39	9	9	9	9	9					
	15	15	15	15	15					
40-44	16	16	16	16	16	20	20	20	20	20
45-49	23	23	23	23	23	27	27	27	27	27
50-54	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
55-59	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
60-64	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31
65-69	31	31	31	31	31	33	33	33	34	34
70-74	22	22	22	23	23	28	28	28	28	28
75-79	26	26	26	27	28	33	33	33	33	34
80-84	13	13	13	14	14	17	17	17	17	17
85-89	14	13	13	15	16	13	12	12	13	13
90-94	4	3	3	4	4	11	10	10	12	12
95-99	2	1	1	2	2	1	1	1	1	1
100-104	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 25.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Wildensorg

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	12	10	10	13	13	12	10	11	13	13
5-9	10	9	10	11	12	11	9	10	12	12
10-14	11	10	10	12	13	11	9	10	12	12
15-19	13	12	12	14	14	12	11	12	13	14
20-24	23	23	23	23	23	18	18	18	18	18
25-29	13	13	13	13	13	19	19	19	19	19
30-34	16	16	16	16	16	18	18	18	18	18
35-39	15	15	15	15	15	14	14	14	14	14
40-44	14	14	14	14	14	11	11	11	11	11
45-49	9	9	9	9	9	14	14	14	14	14
50-54	15	15	15	15	15	19	19	19	19	19
55-59	22	22	22	22	22	26	26	26	26	26
60-64	22	21	21	22	22	22	22	22	23	23
65-69	19	19	19	19	19	21	20	20	21	21
70-74	27	27	27	28	28	29	29	29	29	29
75-79	26	24	25	26	27	30	29	29	30	30
80-84	16	15	15	17	17	22	21	21	23	23
85-89	15	13	14	16	16	21	20	20	22	23
90-94	5	4	5	6	6	8	7	7	9	9
95-99	4	2	3	4	5	3	3	3	4	4
100-104	0	0	0	1	1	1	1	1	2	2
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 25.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wildensorg

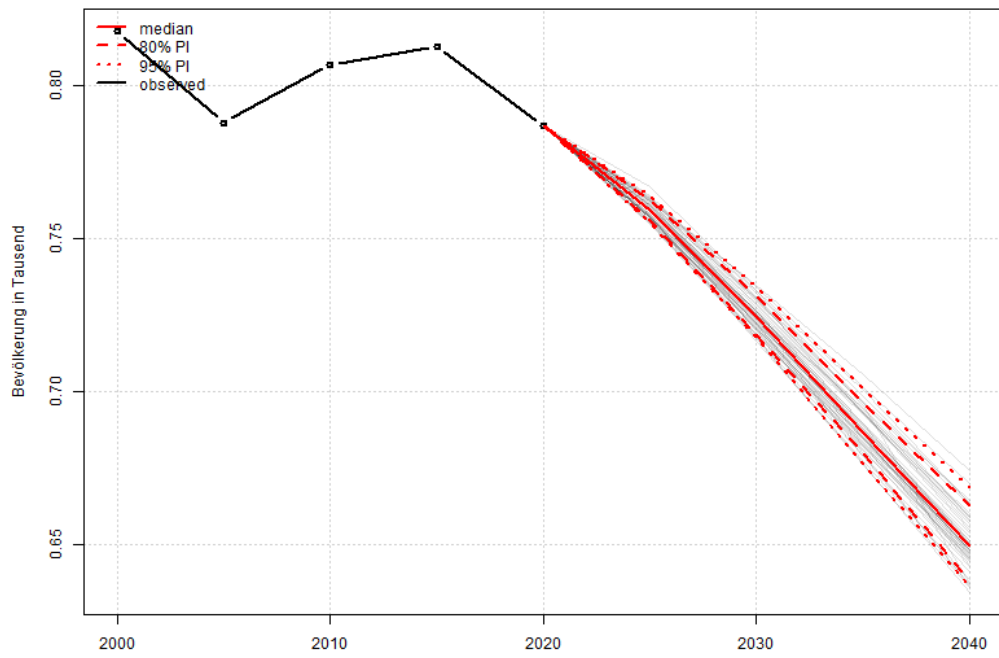
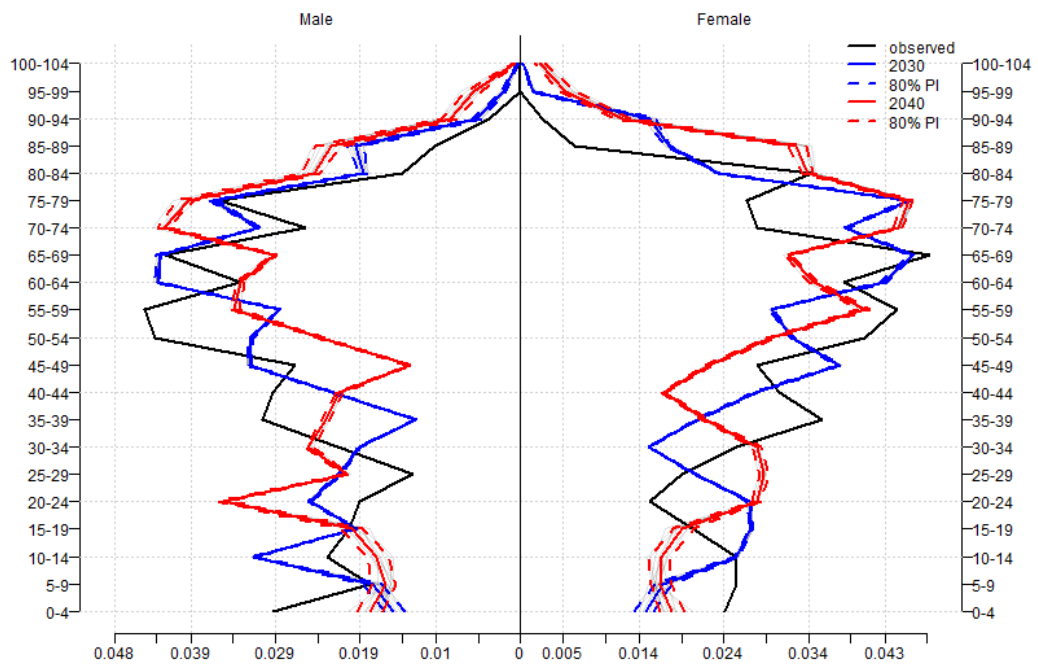


Abbildung 25.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Wildensorg



25.2 Wohnraumprognose

Abbildung 25.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Wildensorg

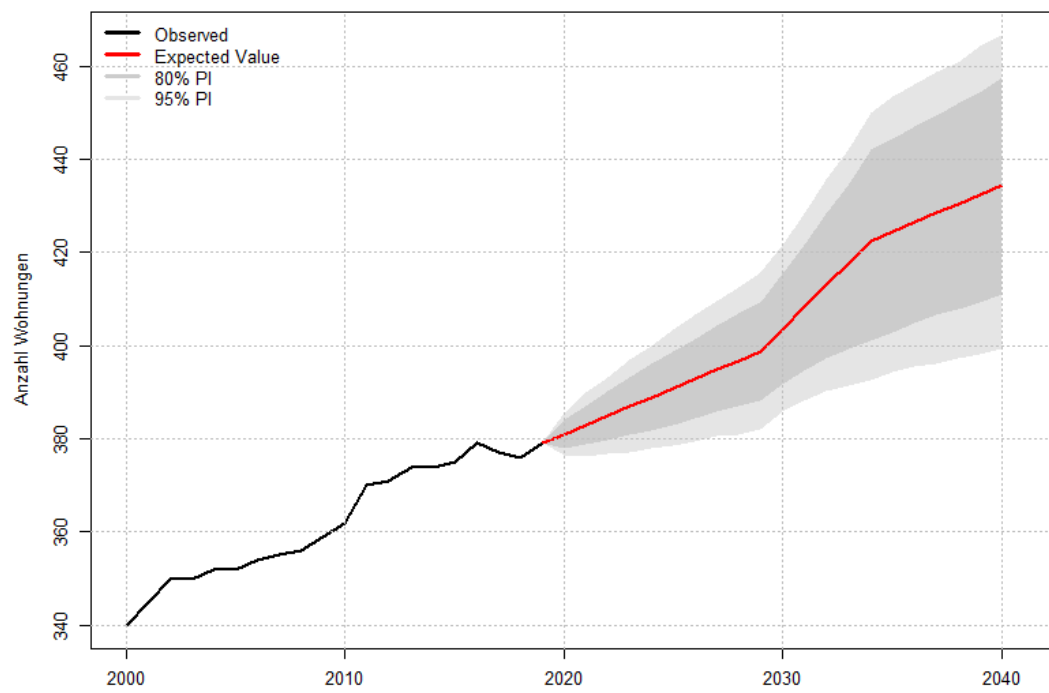


Tabelle 25.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Wildensorg

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	381	376	378	384	386
2025	391	377	382	400	405
2030	403	382	390	417	424
2035	424	388	400	447	457
2040	434	393	408	459	472

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 26

Südwest

Die Bevölkerungsprognose für den Sozialraum Südwest ist mit erheblichen Unsicherheiten behaftet und hängt sehr davon ab, in wie weit weitere Wohnraumzuwächse dort ermöglicht werden. Passiert dies eher in geringem Maße ist mit einer gewissen Bevölkerungsabnahme bis 2040 zu rechnen.

26.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 26.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Südwest

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	2 094				
2005	2 250				
2010	2 267				
2015	2 300				
2020	2 273	2 273	2 273	2 273	2 273
2025	2 198	2 187	2 189	2 209	2 212
2030	2 113	2 093	2 097	2 133	2 140
2035	2 031	2 000	2 010	2 060	2 073
2040	1 966	1 926	1 933	2 008	2 019

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 26.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Südwest

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	35	30	32	38	39	33	29	30	36	37
5-9	35	32	33	38	39	33	30	31	36	37
10-14	46	46	46	46	46	52	52	52	52	52
15-19	65	65	65	65	65	68	68	68	68	68
20-24	62	62	62	62	62	76	76	76	76	76
25-29	56	56	56	56	56	57	57	57	57	57
30-34	43	43	43	43	43	41	41	41	41	41
35-39	47	47	47	47	47	37	37	37	37	37
40-44	44	44	44	44	44	58	58	58	58	58
45-49	71	71	71	72	72	50	50	50	50	50
50-54	61	61	61	61	61	68	68	68	68	68
55-59	60	60	60	61	61	75	75	75	75	75
60-64	90	89	89	90	91	75	75	75	75	75
65-69	73	72	72	73	74	93	93	93	93	93
70-74	54	53	53	54	55	80	80	80	81	81
75-79	55	54	54	56	58	73	72	72	73	73
80-84	40	39	39	42	43	70	69	69	71	71
85-89	30	28	28	31	34	48	46	46	49	49
90-94	21	18	19	23	25	31	28	29	32	33
95-99	4	3	3	4	4	4	3	3	4	4
100-104	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 26.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Südwest

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	46	40	41	49	52	43	38	39	47	50
5-9	39	34	36	43	45	38	33	35	41	43
10-14	35	30	32	38	40	33	29	30	36	38
15-19	35	32	33	38	39	33	30	31	36	37
20-24	46	46	46	46	46	52	52	52	52	52
25-29	66	65	66	66	66	67	67	67	67	67
30-34	63	62	63	63	63	76	76	76	76	76
35-39	56	56	56	56	56	57	57	57	57	57
40-44	43	43	43	43	43	41	41	41	41	41
45-49	46	46	46	46	46	37	37	37	37	37
50-54	43	43	43	43	43	58	58	58	58	58
55-59	69	68	69	69	69	49	49	49	49	49
60-64	57	57	57	58	58	66	66	66	66	66
65-69	55	54	55	56	56	72	71	71	72	72
70-74	79	77	78	80	82	70	69	69	71	71
75-79	60	58	59	62	64	83	81	81	84	84
80-84	38	36	37	40	42	64	61	62	65	66
85-89	30	27	29	33	34	46	43	44	49	49
90-94	16	13	15	19	19	32	28	29	35	37
95-99	8	5	6	9	10	13	10	11	16	17
100-104	3	1	2	3	4	4	3	3	5	6
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 26.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Südwest

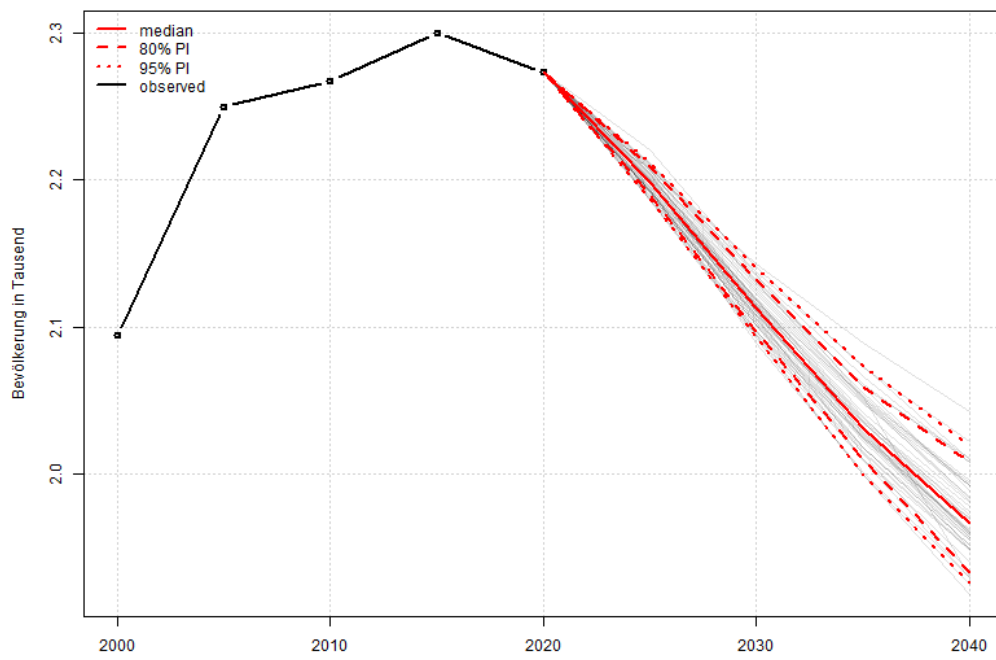
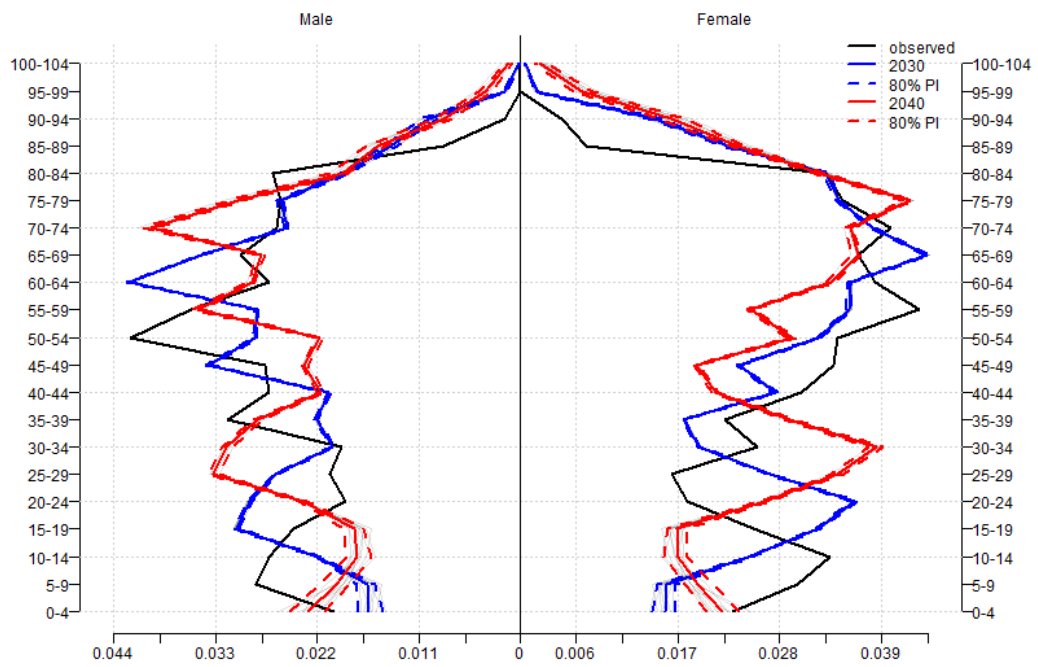


Abbildung 26.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Südwest



26.2 Wohnraumprognose

Abbildung 26.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Südwest

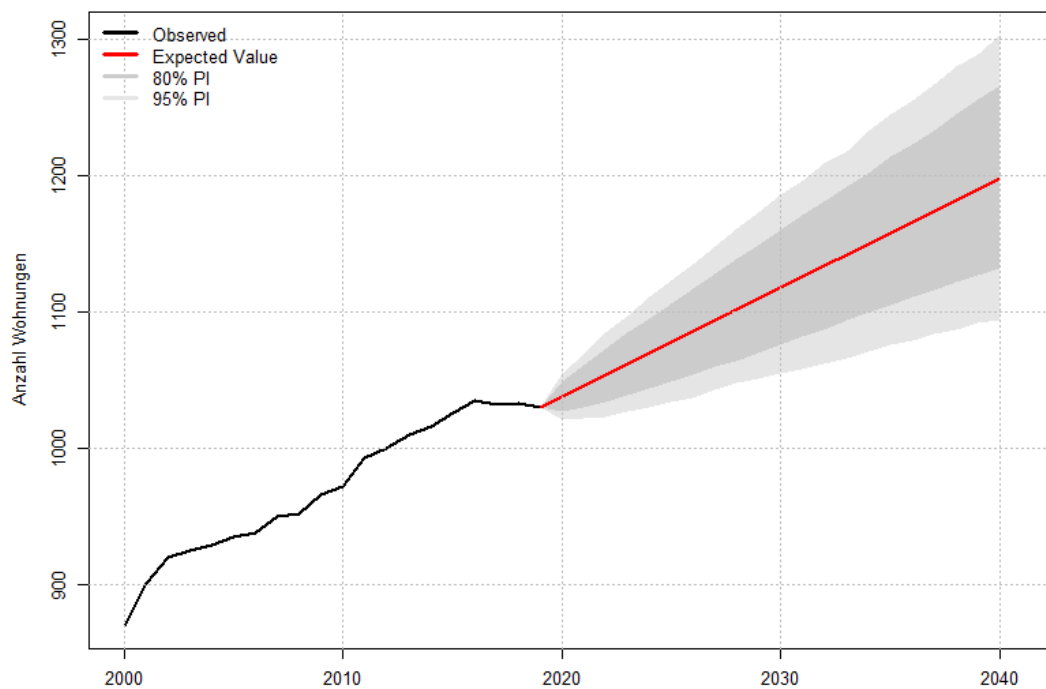


Tabelle 26.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Südwest

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	1038	1015	1024	1052	1059
2025	1079	1022	1042	1115	1137
2030	1119	1034	1065	1171	1201
2035	1160	1049	1089	1228	1265
2040	1200	1066	1116	1285	1329

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 27

Bruderwald

Um den Abwärtstend der Bevölkerungsprognose für den Sozialraum Bruderwald umzukehren, wäre eine erhebliche Ausweitung des Wohnraums notwendig. Ähnlich wie in anderen Sozialräumen mit starker Bautätigkeit im ausgehenden letzten Jahrtausend, wird der vorhandene Wohnraum von immer weniger Menschen genutzt: nach dem Auszug der Kinder bzw. Verlust des Ehepartners durch Tod oder Scheidung bleiben in relativ großen Wohneinheiten oftmals nur Einzelpersonen übrig. Nicht Grundlos weist die Bevölkerungsstruktur für 2040 eine hohe Anzahl an weiblichen Personen zwischen 75 und 95 aus (ähnlich der Struktur von Südwest).

27.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 27.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bruderwald

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	1920				
2005	1835				
2010	1754				
2015	1668				
2020	1588	1588	1588	1588	1588
2025	1489	1479	1481	1498	1501
2030	1397	1382	1384	1411	1416
2035	1303	1282	1289	1323	1332
2040	1203	1177	1181	1229	1239

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 27.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Bruderwald

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	27	23	24	29	30	23	20	21	25	27
5-9	30	27	28	32	33	26	23	24	28	29
10-14	33	33	33	33	33	27	27	27	27	27
15-19	28	28	28	28	28	22	22	22	22	22
20-24	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
25-29	27	27	27	27	27	35	35	35	35	35
30-34	29	29	29	30	30	25	25	25	25	25
35-39	44	44	44	44	44	42	42	42	42	42
40-44	52	52	52	52	52	45	45	45	45	45
45-49	39	39	39	39	39	41	41	41	41	41
50-54	37	37	37	37	37	41	41	41	41	41
55-59	30	29	30	30	30	38	38	38	38	38
60-64	41	41	41	41	41	63	63	63	64	64
65-69	43	43	43	43	44	72	72	72	72	72
70-74	60	59	59	60	61	71	71	71	72	72
75-79	47	46	46	48	49	58	57	57	58	58
80-84	27	26	27	28	30	36	35	35	36	37
85-89	20	19	19	21	22	25	24	25	26	26
90-94	8	7	7	9	9	19	17	17	20	20
95-99	4	3	3	4	4	9	8	8	10	10
100-104	1	1	1	1	1	3	3	3	4	4
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 27.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Bruderwald

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	18	16	16	20	21	16	14	14	17	18
5-9	20	18	19	22	24	17	15	16	19	20
10-14	24	21	22	27	28	21	18	19	23	24
15-19	30	27	28	32	33	25	23	24	27	28
20-24	33	33	33	33	33	25	25	25	25	25
25-29	22	22	22	22	22	18	18	18	18	18
30-34	19	19	19	19	19	20	20	20	20	20
35-39	25	25	25	25	25	30	30	30	30	30
40-44	29	29	29	29	29	21	21	21	21	21
45-49	45	45	45	45	45	40	40	40	40	40
50-54	48	48	48	48	48	44	44	44	45	45
55-59	32	32	32	32	32	41	41	41	42	42
60-64	32	32	32	32	32	41	41	41	41	42
65-69	27	27	27	27	27	36	36	36	36	36
70-74	36	36	36	37	38	59	58	58	59	59
75-79	36	34	35	37	38	64	62	63	65	65
80-84	42	39	40	44	46	58	56	56	59	59
85-89	26	23	24	28	29	38	36	36	40	41
90-94	12	9	10	13	13	17	15	16	19	20
95-99	5	3	4	6	7	7	6	6	9	9
100-104	1	0	1	1	1	2	2	2	3	4
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 27.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bruderwald

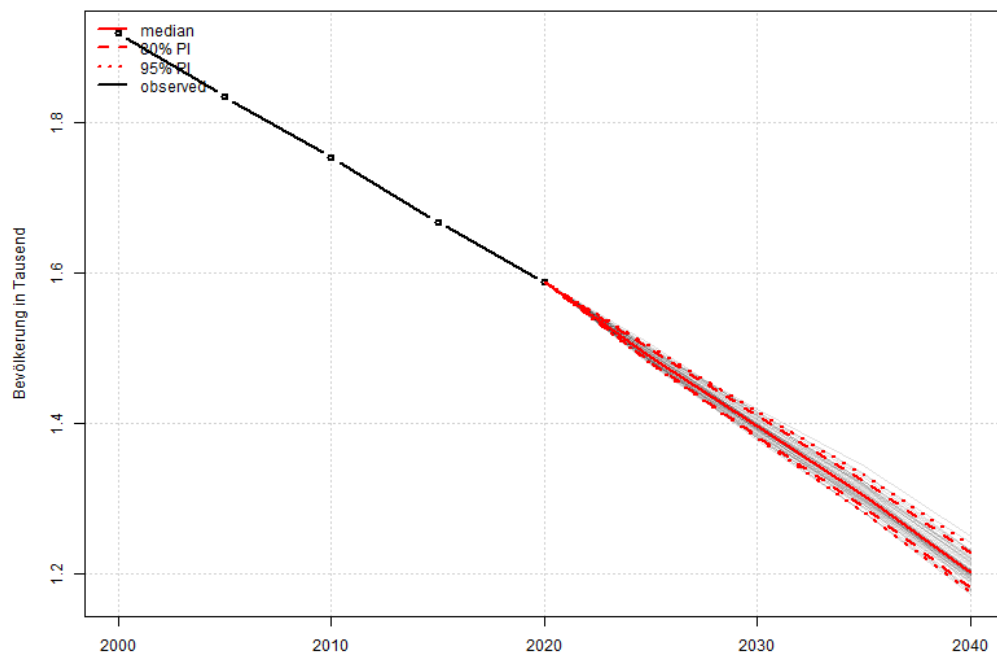
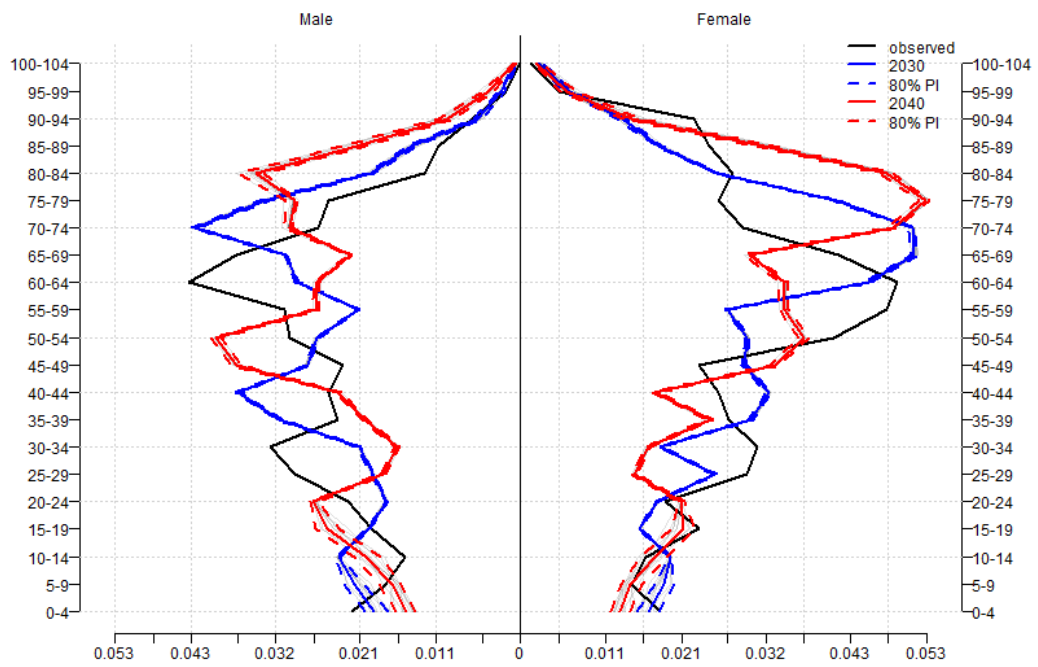


Abbildung 27.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bruderwald



27.2 Wohnraumprognose

Abbildung 27.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bruderwald

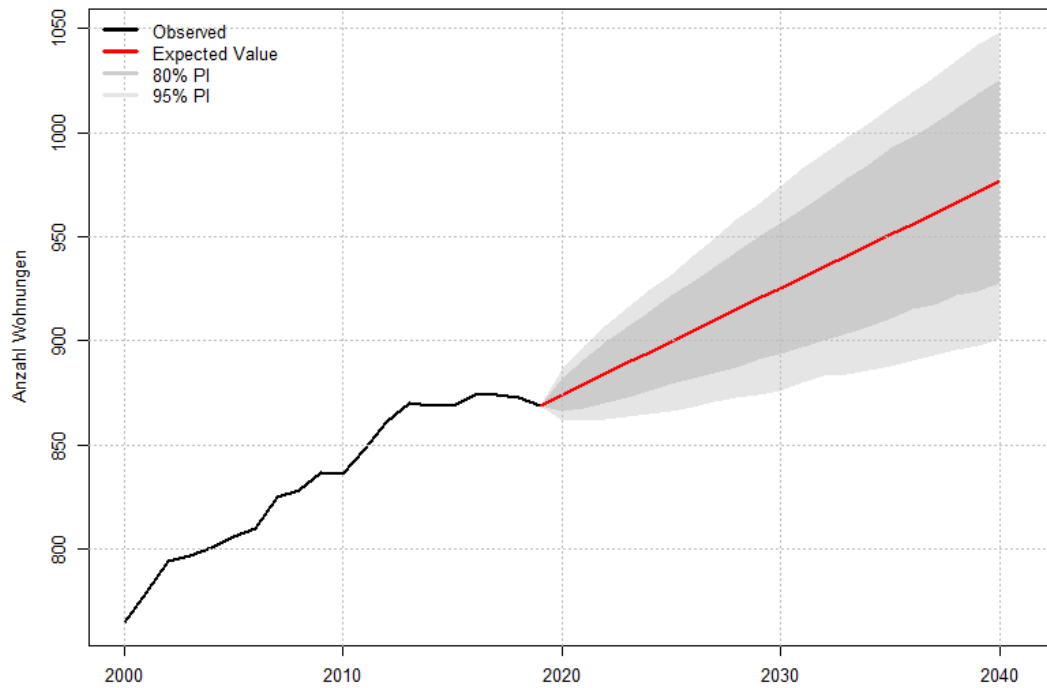


Tabelle 27.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bruderwald

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	874	859	864	884	890
2025	900	860	873	926	940
2030	925	867	888	963	982
2035	951	874	904	998	1 023
2040	976	887	921	1 034	1 063

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Kapitel 28

Bug

Als traditioneller Stadtteil wird der Sozialraum Bug wohl in den nächsten 20 Jahren eher eine Schrumpfung (wenn auch in geringem Umfang) und eine im Vergleich mit den anderen Sozialräumen deutliche Alterung erleben.

28.1 Bevölkerungsprognose

Tabelle 28.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bug

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	824				
2005	853				
2010	860				
2015	886				
2020	895	895	895	895	895
2025	883	879	880	887	889
2030	867	860	861	874	877
2035	848	835	840	858	864
2040	825	811	816	841	846

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 28.2: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2030 im Stadtteil Bug

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	16	14	15	18	18	16	14	14	17	18
5-9	17	15	16	18	19	16	15	15	18	18
10-14	22	22	22	22	22	21	21	21	21	21
15-19	20	20	20	20	20	22	22	22	22	22
20-24	23	23	23	23	23	25	25	25	25	25
25-29	32	32	32	32	32	20	20	20	20	20
30-34	25	25	25	25	25	23	23	23	23	23
35-39	19	19	19	19	19	20	20	20	20	20
40-44	37	37	37	37	37	30	30	30	30	30
45-49	25	25	25	25	25	20	20	20	20	20
50-54	23	23	23	23	23	25	25	25	25	25
55-59	29	29	29	29	29	37	37	37	37	37
60-64	46	46	46	46	46	40	39	40	40	40
65-69	32	31	31	32	32	28	28	28	28	29
70-74	23	23	23	24	24	27	27	27	27	27
75-79	32	31	31	32	33	21	21	21	21	21
80-84	10	10	10	10	11	12	11	11	12	12
85-89	8	8	8	9	9	11	11	11	12	12
90-94	3	3	3	4	4	6	6	6	6	7
95-99	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2
100-104	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 28.3: Prognose der geschlechtsspezifischen Altersstruktur für 2040 im Stadtteil Bug

Alter	Männer					Frauen				
	Median	2.5%	10%	90%	97.5%	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
0-4	16	14	15	18	19	16	14	14	17	18
5-9	16	14	14	17	18	15	13	14	17	17
10-14	16	14	14	17	18	16	14	14	17	18
15-19	17	15	16	18	19	16	15	15	18	18
20-24	23	23	23	23	23	21	21	21	21	21
25-29	20	20	20	20	20	22	22	22	22	22
30-34	23	23	23	23	24	25	25	25	25	25
35-39	32	32	32	32	32	19	19	19	19	19
40-44	24	24	24	24	24	22	22	22	22	22
45-49	18	18	18	18	18	19	19	19	19	19
50-54	36	36	36	36	36	30	30	30	30	30
55-59	24	24	24	24	24	20	20	20	20	20
60-64	22	22	22	22	22	25	25	25	25	25
65-69	26	26	26	27	27	35	35	35	36	36
70-74	40	39	40	41	42	37	36	37	37	37
75-79	26	25	25	27	28	25	25	25	26	26
80-84	17	16	16	17	18	21	20	21	22	22
85-89	18	16	17	19	20	13	13	13	14	14
90-94	4	3	4	5	5	5	5	5	6	6
95-99	2	1	2	2	3	3	2	3	4	4
100-104	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1
105-109	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110-114	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
115+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.1: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bug

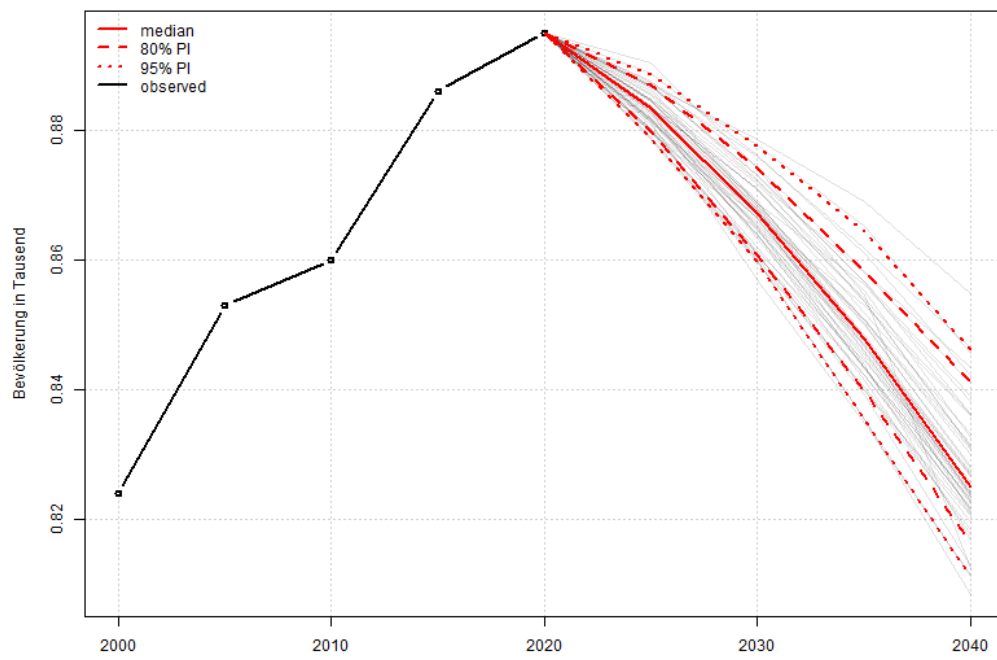
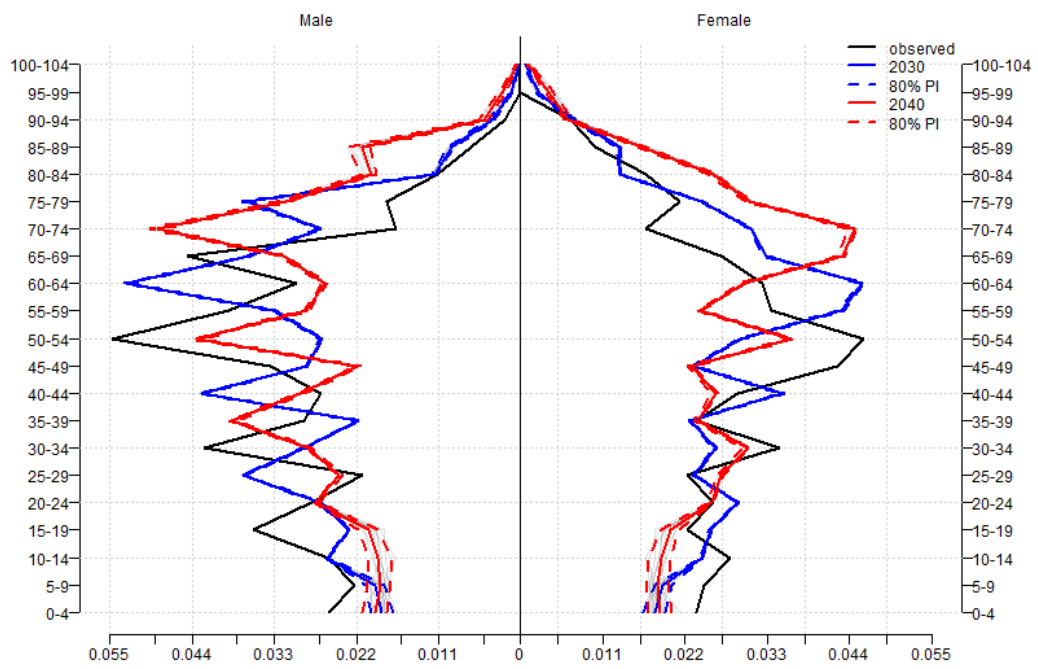


Abbildung 28.2: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bug



28.2 Wohnraumprognose

Abbildung 28.3: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bug

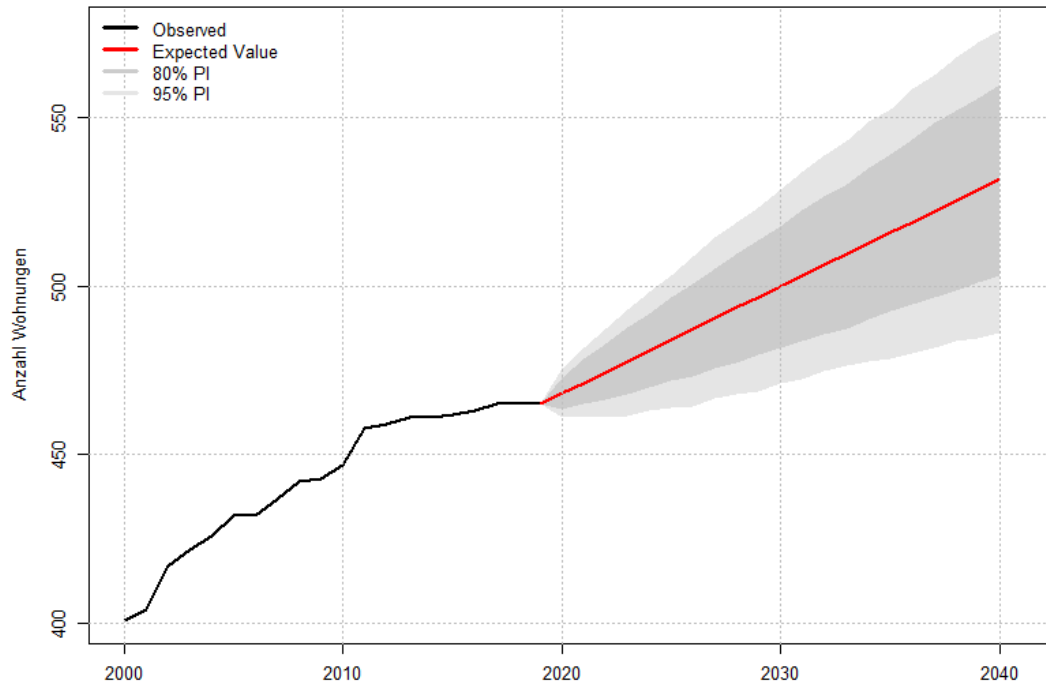


Tabelle 28.4: Prognose der Anzahl der Wohnungen bis 2040 im Stadtteil Bug

Jahr	Erwartungswert	2.5%	10%	90%	97.5%
2020	468	460	462	474	477
2025	484	460	469	499	507
2030	500	466	478	521	535
2035	516	472	487	544	560
2040	532	480	496	566	584

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Literatur

- Clemen, R. T. (1989). Combining forecasts: A review and annotated bibliography. *International Journal of Forecasting*, 5, 559-583.
- Dickey, D. A. und Fuller, W. A. (1979). Distribution of the Estimators for Autoregressive Time Series With a Unit Root. *Journal of the American Statistical Association*, 74, 427-431.
- Raftery, A. E., L. Alkema und P. Gerland (2014a). Bayesian Population Projections for the United Nations. *Statistical Science*, 29, 58–68. doi:10.1214/13-sts419.
- Raftery, A. E. und L. Bao (2010). Estimating and Projecting Trends in HIV/AIDS Generalized Epidemics Using Incremental Mixture Importance Sampling. *Biometrics*, 66, 1162–1173. doi:10.1111/j.1541-0420.2010.01399.x.
- Raftery, A. E., J. L. Chunn, P. Gerland und H. Ševčíková (2013). Bayesian Probabilistic Projections of Life Expectancy for All Countries. *Demography*, 50, 777–801. doi:10.1007/s13524-012-0193-x.
- Raftery, A. E., N. Lalic und P. Gerland (2014b). Joint Probabilistic Projection of Female and Male Life Expectancy. *Demographic Research*, 30, 795–822. doi:10.4054/demres.2014.30.27.
- Raftery, A. E., N. Li, H. Ševčíková, P. Gerland und G. K. Heilig (2012). Bayesian Probabilistic Population Projections for All Countries. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 109, 13915–13921. doi:10.1073/pnas.1211452109.
- R Core Team (2020). R: A Language and Environment for Statistical Computing. <https://www.R-project.org/>
- Ševčíková, H. und A. E. Raftery (2016). bayesPop: Probabilistic Population Projections. *Journal of Statistical Software*, 75, 5. doi: 10.18637/jss.v075.i05
- Simons, H. und L. Weiden (2016). Schwarmverhalten, Reurbanisierung und Suburbanisierung. *Informationen zur Raumentwicklung*, 3, 263-273.
- United Nations Population Division (2020). wpp2019: World Population Prospects 2019. R package version 1.1-1. <https://CRAN.R-project.org/package=wpp2019>

Wickham, H. (2016). ggplot2: Elegant Graphics for Data Analysis. Springer-Verlag
New York. <https://ggplot2.tidyverse.org>

Tabellenanhang

Bevölkerungsentwicklung bis 2019

Tabelle 28.5: Bevölkerung in Deutschland nach Nationalität, 1999-2019

Stichtag	Deutsche	Ausländer	Insgesamt
31.12.1999	74 827 364	7 336 111	82 163 475
31.12.2000	74 991 972	7 267 568	82 259 540
31.12.2001	75 122 046	7 318 263	82 440 309
31.12.2002	75 188 729	7 347 951	82 536 680
31.12.2003	75 189 851	7 341 820	82 531 671
31.12.2004	75 212 869	7 287 980	82 500 849
31.12.2005	75 148 846	7 289 149	82 437 995
31.12.2006	75 058 957	7 255 949	82 314 906
31.12.2007	74 962 442	7 255 395	82 217 837
31.12.2008	74 816 435	7 185 921	82 002 356
31.12.2009	74 671 338	7 130 919	81 802 257
31.12.2010	74 552 656	7 198 946	81 751 602
31.12.2011	73 985 506	6 342 394	80 327 900
31.12.2012	73 880 047	6 643 699	80 523 746
31.12.2013	73 752 227	7 015 236	80 767 463
31.12.2014	73 657 763	7 539 774	81 197 537
31.12.2015	73 523 726	8 651 958	82 175 684
31.12.2016	73 301 664	9 219 989	82 521 653
31.12.2017	73 113 483	9 678 868	82 792 351
31.12.2018	72 929 921	10 089 292	83 019 213
31.12.2019	72 768 689	10 398 022	83 166 711

Daten: Statistisches Bundesamt (2020), online Datenbank.

Tabelle 28.6: Bevölkerung in den alten Bundesländern (ohne Berlin), 1999-2019

	Ba.-Württ.	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieders.	N.-Westf.	Rh.-Pfalz	Saarland	Schl.-Holst.
1999	10 475 932	12 154 967	663 065	1 704 735	6 051 966	7 898 760	17 999 800	4 030 773	1 071 501	2 777 275
2000	10 524 415	12 230 255	660 225	1 715 392	6 068 129	7 926 193	18 009 865	4 034 557	1 068 703	2 789 761
2001	10 600 906	12 329 714	659 651	1 726 363	6 077 826	7 956 416	18 052 092	4 049 066	1 066 470	2 804 249
2002	10 661 320	12 387 351	662 098	1 728 806	6 091 618	7 980 472	18 076 355	4 057 727	1 064 988	2 816 507
2003	10 692 556	12 423 386	663 129	1 734 083	6 089 428	7 993 415	18 079 686	4 058 682	1 061 376	2 823 171
2004	10 717 419	12 443 893	663 213	1 734 830	6 097 765	8 000 909	18 075 352	4 061 105	1 056 417	2 828 760
2005	10 735 701	12 468 726	663 467	1 743 627	6 092 354	7 993 946	18 058 105	4 058 843	1 050 293	2 832 950
2006	10 738 753	12 492 658	663 979	1 754 182	6 075 359	7 982 685	18 028 745	4 052 860	1 043 167	2 834 254
2007	10 749 755	12 520 332	663 082	1 770 629	6 072 555	7 971 684	17 996 621	4 045 643	1 036 598	2 837 373
2008	10 749 506	12 519 728	661 866	1 772 100	6 064 953	7 947 244	17 933 064	4 028 351	1 030 324	2 834 260
2009	10 744 921	12 510 331	661 716	1 774 224	6 061 951	7 928 815	17 872 763	4 012 675	1 022 585	2 832 027
2010	10 753 880	12 538 696	660 706	1 786 448	6 067 021	7 918 293	17 845 154	4 003 745	1 017 567	2 834 259
2011	10 512 441	12 443 372	652 182	1 718 187	5 993 771	7 774 253	17 544 938	3 990 033	997 855	2 802 266
2012	10 569 111	12 519 571	654 774	1 734 272	6 016 481	7 778 995	17 554 329	3 990 278	994 287	2 806 531
2013	10 631 278	12 604 244	657 391	1 746 342	6 045 425	7 790 559	17 571 856	3 994 366	990 718	2 815 955
2014	10 716 644	12 691 568	661 888	1 762 791	6 093 888	7 826 739	17 638 098	4 011 582	989 035	2 830 864
2015	10 879 618	12 843 514	671 489	1 787 408	6 176 172	7 926 599	17 865 516	4 052 803	995 597	2 858 714
2016	10 951 893	12 930 751	678 753	1 810 438	6 213 088	7 945 685	17 890 100	4 066 053	996 651	2 881 926
2017	11 023 425	12 997 204	681 032	1 830 584	6 243 262	7 962 775	17 912 134	4 073 679	994 187	2 889 821
2018	11 069 533	13 076 721	682 986	1 841 179	6 265 809	7 982 448	17 932 651	4 084 844	990 509	2 896 712
2019	11 100 394	13 124 737	681 202	1 847 253	6 288 080	7 993 608	17 947 221	4 093 903	986 887	2 903 773

Daten: Statistisches Bundesamt (2020), online Datenbank.; Stichtag: 31. Dezember.

Tabelle 28.7: Bevölkerung in den neuen Bundesländern (mit Berlin), 1999-2019

	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
31.12.1999	3 386 667	2 601 207	1 789 322	4 459 686	2 648 737	2 449 082
31.12.2000	3 382 169	2 601 962	1 775 703	4 425 581	2 615 375	2 431 255
31.12.2001	3 388 434	2 593 040	1 759 877	4 384 192	2 580 626	2 411 387
31.12.2002	3 392 425	2 582 379	1 744 624	4 349 059	2 548 911	2 392 040
31.12.2003	3 388 477	2 574 521	1 732 226	4 321 437	2 522 941	2 373 157
31.12.2004	3 387 828	2 567 704	1 719 653	4 296 284	2 494 437	2 355 280
31.12.2005	3 395 189	2 559 483	1 707 266	4 273 754	2 469 716	2 334 575
31.12.2006	3 404 037	2 547 772	1 693 754	4 249 774	2 441 787	2 311 140
31.12.2007	3 416 255	2 535 737	1 679 682	4 220 200	2 412 472	2 289 219
31.12.2008	3 431 675	2 522 493	1 664 356	4 192 801	2 381 872	2 267 763
31.12.2009	3 442 675	2 511 525	1 651 216	4 168 732	2 356 219	2 249 882
31.12.2010	3 460 725	2 503 273	1 642 327	4 149 477	2 335 006	2 235 025
31.12.2011	3 326 002	2 453 180	1 606 899	4 054 182	2 276 736	2 181 603
31.12.2012	3 375 222	2 449 511	1 600 327	4 050 204	2 259 393	2 170 460
31.12.2013	3 421 829	2 449 193	1 596 505	4 046 385	2 244 577	2 160 840
31.12.2014	3 469 849	2 457 872	1 599 138	4 055 274	2 235 548	2 156 759
31.12.2015	3 520 031	2 484 826	1 612 362	4 084 851	2 245 470	2 170 714
31.12.2016	3 574 830	2 494 648	1 610 674	4 081 783	2 236 252	2 158 128
31.12.2017	3 613 495	2 504 040	1 611 119	4 081 308	2 223 081	2 151 205
31.12.2018	3 644 826	2 511 917	1 609 675	4 077 937	2 208 321	2 143 145
31.12.2019	3 669 491	2 521 893	1 608 138	4 071 971	2 194 782	2 133 378

Daten: Statistisches Bundesamt (2020), online Datenbank.

Tabelle 28.8: Einwohnerentwicklung in Bamberg, 1999-2019

Jahr	Einwohner	Veränderung
1999	71 559	-
2000	72 111	552
2001	72 726	615
2002	73 456	730
2003	73 928	472
2004	74 267	339
2005	74 268	1
2006	73 989	-279
2007	74 098	109
2008	74 165	67
2009	73 929	-236
2010	74 039	110
2011	74 444	405
2012	74 655	211
2013	74 572	-83
2014	74 906	334
2015	75 829	923
2016	77 718	1.889
2017	77 544	-174
2018	77 143	-401
2019	76 372	-771

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 28.9: Entwicklung der Anzahl Einwohner nach Altersgruppen, 1999-2019

	0-2	3-5	6-9	10-13	14-17	18-24	25-49	50-64	65-74	75-84	85+
1999	1 699	1 712	2 482	2 622	2 657	7 479	17 362	21 492	7 109	4 944	2 001
2000	1 660	1 698	2 408	2 639	2 690	7 985	17 113	21 800	7 059	5 064	1 995
2001	1 694	1 697	2 352	2 697	2 734	8 229	17 024	22 040	7 166	5 192	1 901
2002	1 695	1 647	2 310	2 697	2 773	8 586	17 015	22 318	7 256	5 342	1 817
2003	1 761	1 622	2 260	2 585	2 861	8 921	16 841	22 579	7 324	5 456	1 718
2004	1 769	1 664	2 234	2 489	2 846	9 172	16 577	22 755	7 583	5 416	1 762
2005	1 678	1 645	2 234	2 391	2 807	9 160	16 534	22 880	7 762	5 314	1 863
2006	1 631	1 606	2 152	2 315	2 755	9 234	16 333	22 888	7 885	5 229	1 961
2007	1 688	1 636	2 120	2 267	2 610	9 281	16 198	23 248	7 849	5 199	2 002
2008	1 768	1 598	2 119	2 223	2 550	9 243	16 069	23 509	7 899	5 163	2 024
2009	1 787	1 598	2 082	2 183	2 451	9 207	15 820	23 710	7 805	5 210	2 076
2010	1 777	1 626	2 106	2 124	2 364	9 398	15 720	24 033	7 559	5 180	2 152
2011	1 713	1 661	2 076	2 060	2 312	9 973	15 601	24 193	7 419	5 272	2 164
2012	1 708	1 652	2 055	2 021	2 220	10 320	15 750	24 075	7 332	5 331	2 191
2013	1 741	1 626	2 095	2 038	2 189	10 095	16 035	23 900	7 229	5 425	2 199
2014	1 829	1 610	2 081	2 078	2 172	9 549	16 766	23 880	7 033	5 699	2 209
2015	1 903	1 715	2 176	2 105	2 222	9 217	17 558	23 960	6 864	5 897	2 212
2016	2 084	1 856	2 314	2 183	2 276	9 312	18 563	24 141	6 747	6 023	2 219
2017	2 161	1 938	2 270	2 198	2 274	8 781	18 753	24 184	6 733	6 011	2 241
2018	2 236	1 920	2 337	2 204	2 241	8 244	18 791	24 177	6 714	6 031	2 248
2019	2 206	1 915	2 431	2 230	2 215	7 468	18 627	24 155	6 825	5 975	2 325

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 28.10: Entwicklung der Altersverteilung nach Altersgruppen, 1999-2019

	0-2	3-5	6-9	10-13	14-17	18-24	25-39	40-64	65-74	75-84	85+
1999	0,02	0,02	0,03	0,04	0,04	0,10	0,24	0,30	0,10	0,07	0,03
2000	0,02	0,02	0,03	0,04	0,04	0,11	0,24	0,30	0,10	0,07	0,03
2001	0,02	0,02	0,03	0,04	0,04	0,11	0,23	0,30	0,10	0,07	0,03
2002	0,02	0,02	0,03	0,04	0,04	0,12	0,23	0,30	0,10	0,07	0,02
2003	0,02	0,02	0,03	0,03	0,04	0,12	0,23	0,31	0,10	0,07	0,02
2004	0,02	0,02	0,03	0,03	0,04	0,12	0,22	0,31	0,10	0,07	0,02
2005	0,02	0,02	0,03	0,03	0,04	0,12	0,22	0,31	0,10	0,07	0,03
2006	0,02	0,02	0,03	0,03	0,04	0,12	0,22	0,31	0,11	0,07	0,03
2007	0,02	0,02	0,03	0,03	0,04	0,13	0,22	0,31	0,11	0,07	0,03
2008	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,12	0,22	0,32	0,11	0,07	0,03
2009	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,12	0,21	0,32	0,11	0,07	0,03
2010	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,13	0,21	0,32	0,10	0,07	0,03
2011	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,13	0,21	0,32	0,10	0,07	0,03
2012	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,14	0,21	0,32	0,10	0,07	0,03
2013	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,14	0,22	0,32	0,10	0,07	0,03
2014	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03	0,13	0,22	0,32	0,09	0,08	0,03
2015	0,03	0,02	0,03	0,03	0,03	0,12	0,23	0,32	0,09	0,08	0,03
2016	0,03	0,02	0,03	0,03	0,03	0,12	0,24	0,31	0,09	0,08	0,03
2017	0,03	0,02	0,03	0,03	0,03	0,11	0,24	0,31	0,09	0,08	0,03
2018	0,03	0,02	0,03	0,03	0,03	0,11	0,24	0,31	0,09	0,08	0,03
2019	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,10	0,24	0,32	0,09	0,08	0,03

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 28.11: Geburten und Sterbefälle in Bamberg, 2000-2019

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Saldo
2000	608	886	-278
2001	596	917	-321
2002	589	900	-311
2003	616	928	-312
2004	610	802	-192
2005	539	830	-291
2006	570	857	-287
2007	620	854	-234
2008	622	871	-249
2009	612	840	-228
2010	663	832	-169
2011	579	853	-274
2012	606	807	-201
2013	660	838	-178
2014	610	784	-174
2015	662	874	-212
2016	734	865	-131
2017	811	848	-37
2018	830	855	-25
2019	812	836	-24

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 28.12: Anzahl der 0- bis 1-Jährigen nach Stadtteil, 1999-2019

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	285	57	212	104	134	79	55	87	124	66
2000	276	59	199	122	160	83	45	73	117	66
2001	283	54	191	100	160	79	47	77	114	74
2002	269	51	186	85	174	94	49	82	110	73
2003	282	47	202	90	201	100	38	84	111	61
2004	272	45	191	94	178	97	49	89	113	74
2005	261	51	192	83	159	78	54	75	109	72
2006	247	40	181	84	148	74	46	67	121	61
2007	286	49	200	93	173	69	43	71	128	77
2008	300	48	192	95	191	79	44	89	97	89
2009	307	40	188	88	178	82	40	84	106	80
2010	308	39	204	96	174	66	44	75	129	79
2011	301	44	173	101	155	73	46	76	124	76
2012	303	38	158	98	150	86	48	69	118	75
2013	297	47	183	100	167	105	48	71	132	69
2014	326	53	184	105	156	101	35	68	139	84
2015	349	56	191	117	163	110	35	58	139	69
2016	369	65	209	109	233	119	47	68	143	73
2017	398	92	230	112	231	106	53	82	124	78
2018	411	95	237	112	262	108	44	79	127	75
2019	407	92	234	102	253	108	42	68	135	63

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 28.13: Zu- und Abwanderungen in Bamberg, 2010-2019

Jahr	Zuzüge	Wegzüge	Saldo
2010	3 879	3 021	858
2011	3 797	3 558	239
2012	4 633	4 904	-271
2013	4 945	5 349	-404
2014	6 419	5 959	460
2015	7 028	5 092	1 936
2016	8 352	5 614	2 738
2017	9 790	9 334	456
2018	9 230	8 721	509
2019	8 222	8 026	196

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Tabelle 28.14: Entwicklung des Wohnungsraums in Bamberg nach Wohnungsgröße, 1987-2019

Jahr	Wohnungen	davon mit ... Räumen						
		1	2	3	4	5	6	7 +
1987	34 324	2 333	1 912	8 410	11 216	5 891	2 430	2 132
1988	34 703	2 334	1 932	8 519	11 324	5 936	2 472	2 186
1989	34 870	2 334	1 936	8 549	11 353	5 975	2 514	2 209
1990	35 325	2 349	1 947	8 622	11 480	6 078	2 576	2 273
1991	35 716	2 338	2 023	8 730	11 577	6 104	2 615	2 329
1992	35 907	2 363	2 034	8 771	11 647	6 124	2 621	2 347
1993	36 089	2 368	2 066	8 805	11 702	6 130	2 643	2 375
1994	36 372	2 461	2 099	8 848	11 748	6 156	2 652	2 408
1995	36 814	2 545	2 165	8 961	11 842	6 179	2 669	2 453
1996	36 984	2 481	2 188	9 010	11 922	6 235	2 683	2 465
1997	37 123	2 483	2 226	9 055	11 942	6 258	2 687	2 472
1998	37 603	2 520	2 328	9 177	12 036	6 315	2 721	2 506
1999	38 128	2 555	2 366	9 276	12 198	6 396	2 807	2 530
2000	38 309	2 562	2 393	9 315	12 246	6 405	2 829	2 559
2001	38 803	2 579	2 412	9 390	12 322	6 573	2 939	2 588
2002	38 935	2 582	2 412	9 410	12 367	6 598	2 952	2 614
2003	39 143	2 584	2 428	9 445	12 420	6 651	2 975	2 640
2004	39 331	2 594	2 441	9 479	12 456	6 696	3 003	2 662
2005	39 363	2 601	2 447	9 443	12 456	6 725	3 010	2 681
2006	39 494	2 619	2 455	9 460	12 484	6 744	3 030	2 702
2007	39 668	2 623	2 456	9 491	12 513	6 781	3 069	2 735
2008	39 847	2 609	2 475	9 534	12 560	6 810	3 108	2 751
2009	40 073	2 599	2 493	9 615	12 626	6 832	3 147	2 761
2010	40 432	2 609	2 590	9 720	12 698	6 876	3 161	2 778
2011	41 132	2 966	4 160	10 236	11 636	5 906	2 900	3 328
2012	41 609	3 296	4 250	10 263	11 646	5 910	2 909	3 335
2013	41 841	3 379	4 300	10 302	11 665	5 930	2 921	3 344
2014	42 243	3 650	4 353	10 328	11 669	5 960	2 934	3 349
2015	42 454	3 750	4 387	10 339	11 686	5 982	2 951	3 359
2016	42 843	3 792	4 444	10 415	11 807	6 045	2 965	3 375
2017	42 902	3 844	4 446	10 404	11 746	6 077	2 993	3 392
2018	43 244	3 859	4 548	10 496	11 858	6 093	2 993	3 397
2019	43 360	3 680	4 699	10 610	11 842	6 101	3 021	3 407

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Anmerkung: Fortschreibung auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung 2011; einschließlich Wohnungen in Wohnheimen.

Tabelle 28.15: Entwicklung des Wohnungsraums in Bamberg, 1987-2019

Jahr	Wohnungen total	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je Wohnung	Personen je Wohnung
1987	34.324	136 745	3,98	2,02
1988	34 703	138 448	3,99	2,01
1989	34 870	139 297	3,99	2,01
1990	35 325	141 432	4,00	2,00
1991	35 716	143 107	4,01	1,98
1992	35 907	143 838	4,01	1,98
1993	36 089	144 615	4,01	1,96
1994	36 372	145 528	4,00	1,93
1995	36 814	147 056	3,99	1,89
1996	36 984	147 982	4,00	1,88
1997	37 123	148 474	4,00	1,87
1998	37 603	150 216	3,99	1,84
1999	38 128	152 376	4,00	1,81
2000	38 309	153 144	4,00	1,80
2001	38 803	155 484	4,01	1,79
2002	38 935	156 130	4,01	1,79
2003	39 143	157 081	4,01	1,79
2004	39 331	157 930	4,02	1,78
2005	39 363	158 193	4,02	1,78
2006	39 494	158 772	4,02	1,76
2007	39 668	159 666	4,03	1,76
2008	39 847	160 533	4,03	1,76
2009	40 073	161 493	4,03	1,74
2010	40 432	162 731	4,02	1,73
2011	41 132	162 358	3,95	1,72
2012	41 609	163 116	3,92	1,70
2013	41 841	163 733	3,91	1,70
2014	42 243	164 472	3,89	1,70
2015	42 454	165 032	3,89	1,73
2016	42 843	166 436	3,88	1,77
2017	42 902	166 669	3,88	1,80
2018	43 244	167 726	3,88	1,79
2019	43 360	168 408	3,88	1,78

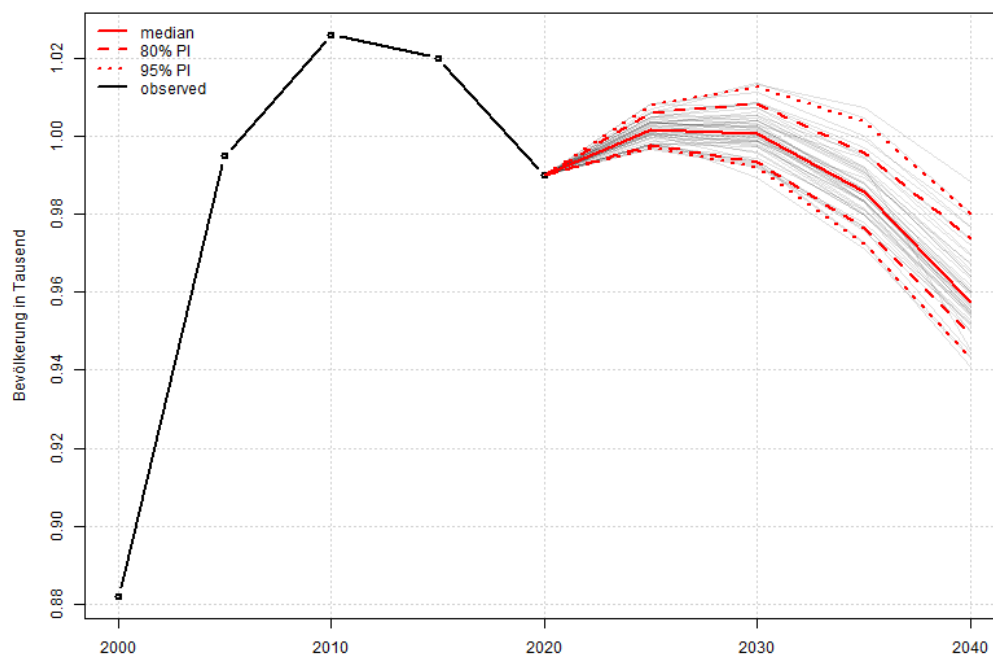
Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Anmerkung: Fortschreibung auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung 2011; einschließlich Wohnungen in Wohnheimen.

Stadtteilsspezifische Bevölkerungsprognosen bei Nullmigration

Kramersfeld

Abbildung 28.4: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kramersfeld



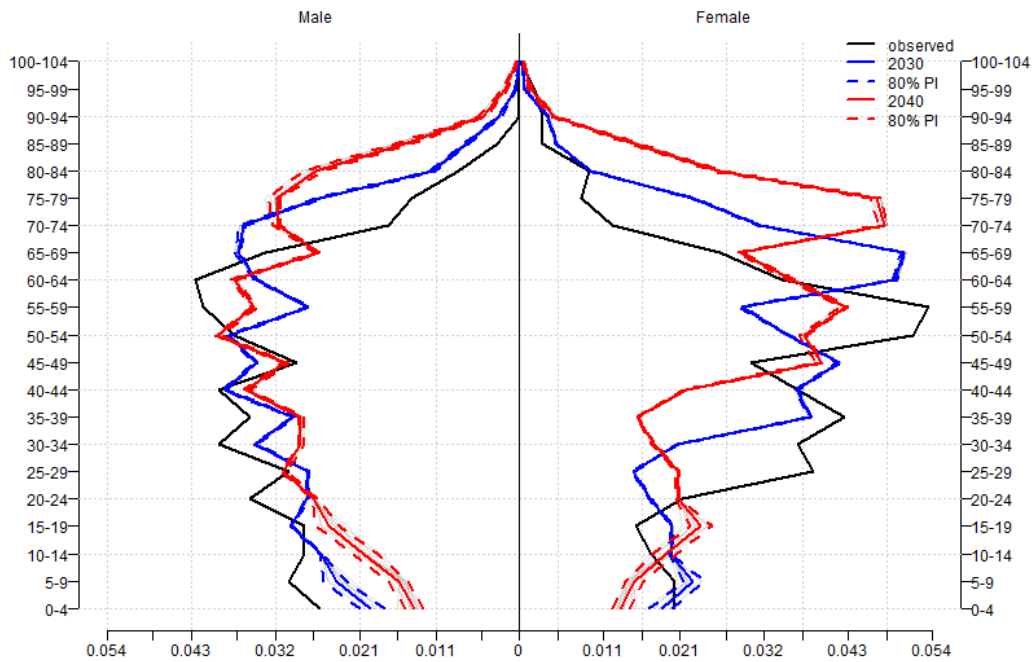
STADTTEILSSPEZIFISCHE BEVÖLKERUNGSPROGNOSEN BEI NULLMIGRATION

Tabelle 28.16: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kramersfeld

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	882				
2005	995				
2010	1026				
2015	1020				
2020	990	990	990	990	990
2025	1002	997	998	1006	1008
2030	1001	992	993	1008	1013
2035	986	972	977	996	1004
2040	958	943	949	974	980

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.5: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Kramersfeld



Bamberg-Nord

Abbildung 28.6: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord

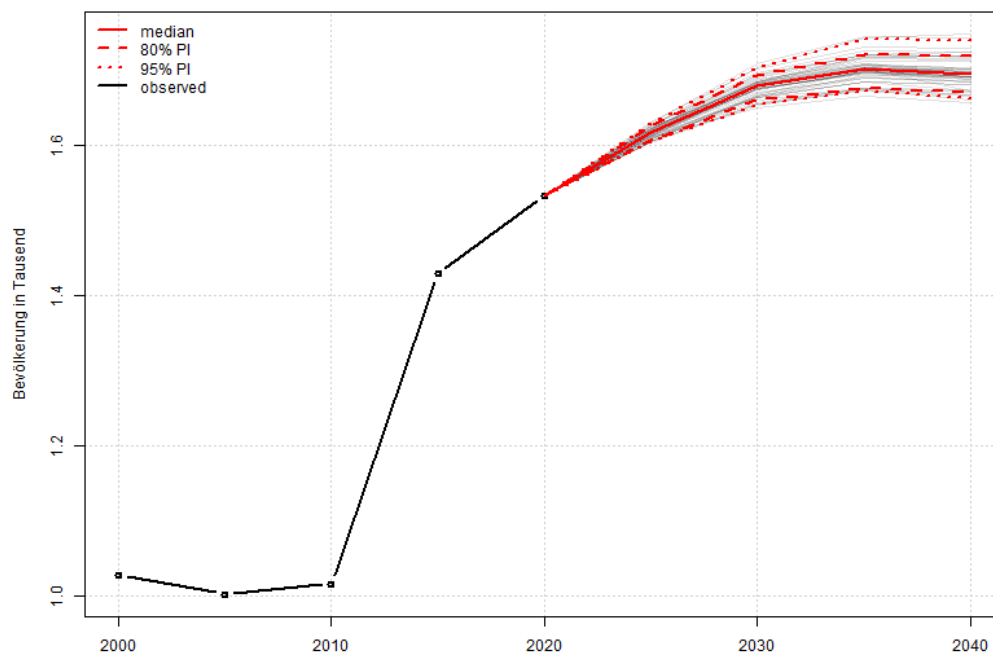
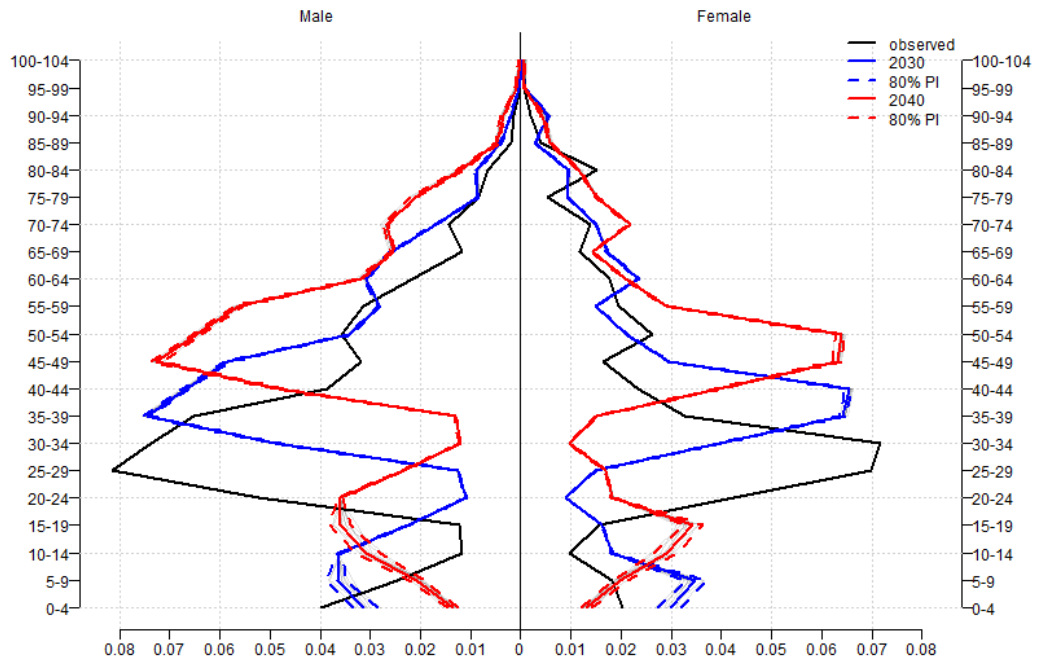


Tabelle 28.17: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	1 028				
2005	1 002				
2010	1 016				
2015	1 429				
2020	1 534	1 534	1 534	1 534	1 534
2025	1 617	1 606	1 607	1 626	1 629
2030	1 679	1 654	1 661	1 694	1 704
2035	1 702	1 673	1 677	1 721	1 742
2040	1 695	1 662	1 671	1 720	1 740

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.7: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bamberg-Nord



Bamberg-Ost/Lagarde

Abbildung 28.8: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde

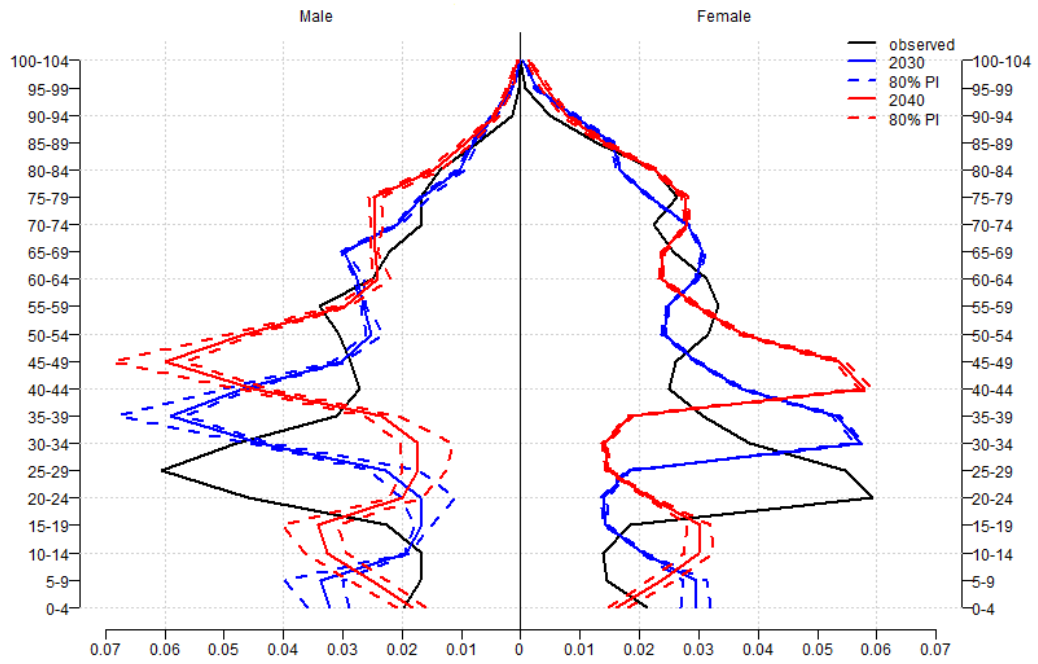


Tabelle 28.18: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	12 266				
2005	13 017				
2010	12 944				
2015	13 158				
2020	12 833	12 833	12 833	12 833	12 833
2025	13 040	12 931	12 955	13 128	13 159
2030	13 200	12 985	13 055	13 368	13 466
2035	13 174	12 864	12 978	13 377	13 516
2040	12 984	12 559	12 732	13 213	13 386

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.9: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bamberg-Ost/Lagarde



Gartenstadt

Abbildung 28.10: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gartenstadt

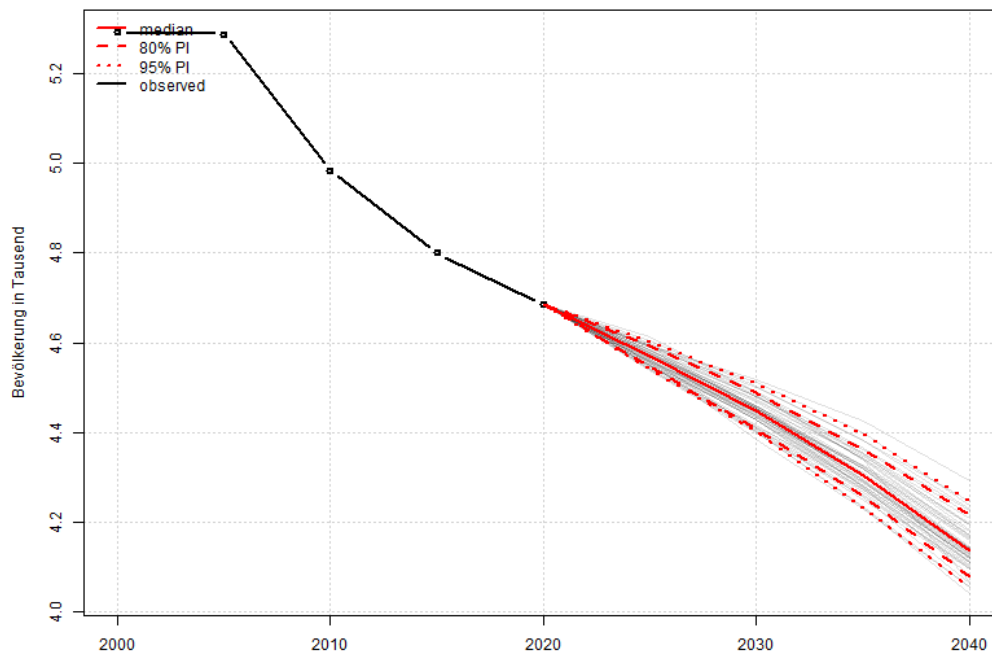
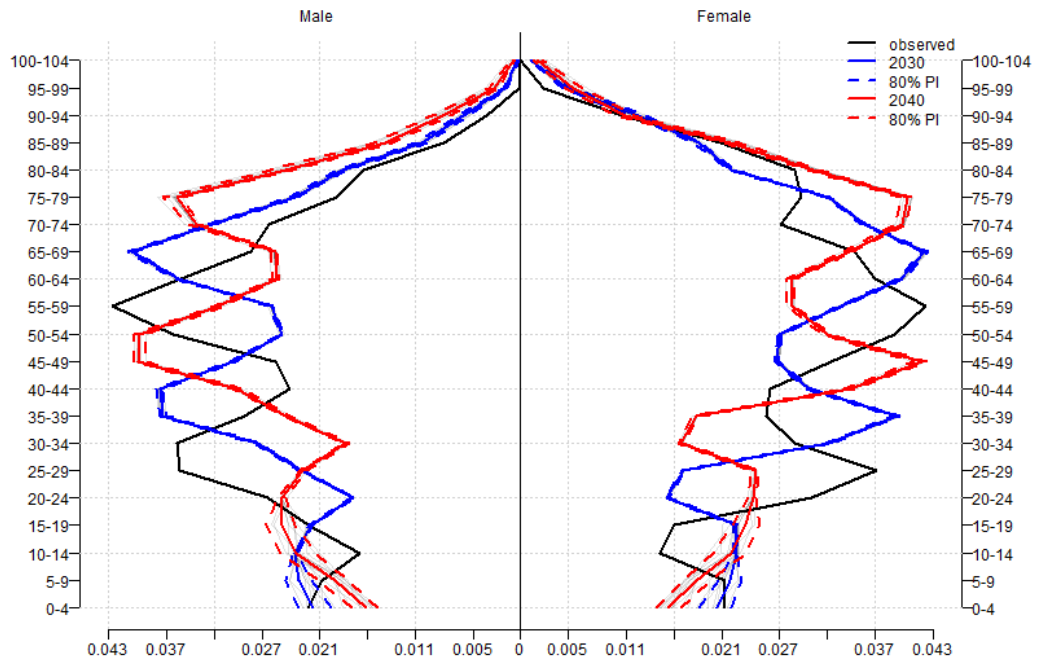


Tabelle 28.19: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gartenstadt

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	5 293				
2005	5 288				
2010	4 984				
2015	4 800				
2020	4 686	4 686	4 686	4 686	4 686
2025	4 570	4 540	4 546	4 594	4 603
2030	4 448	4 401	4 407	4 489	4 510
2035	4 303	4 232	4 257	4 362	4 396
2040	4 136	4 055	4 080	4 218	4 245

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.11: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gartenstadt



Gaustadt

Abbildung 28.12: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gaustadt

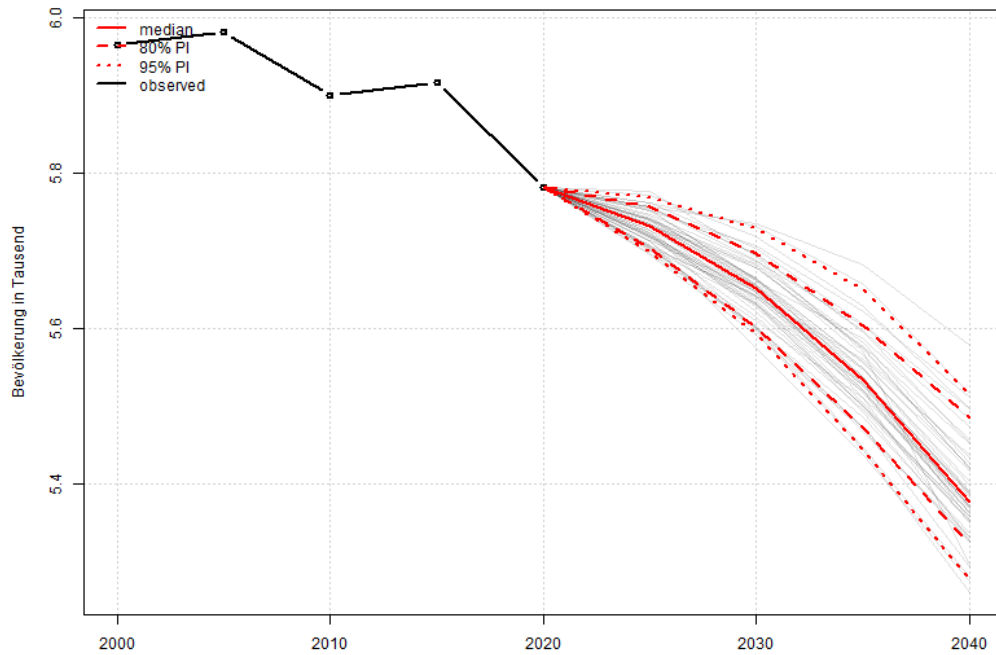
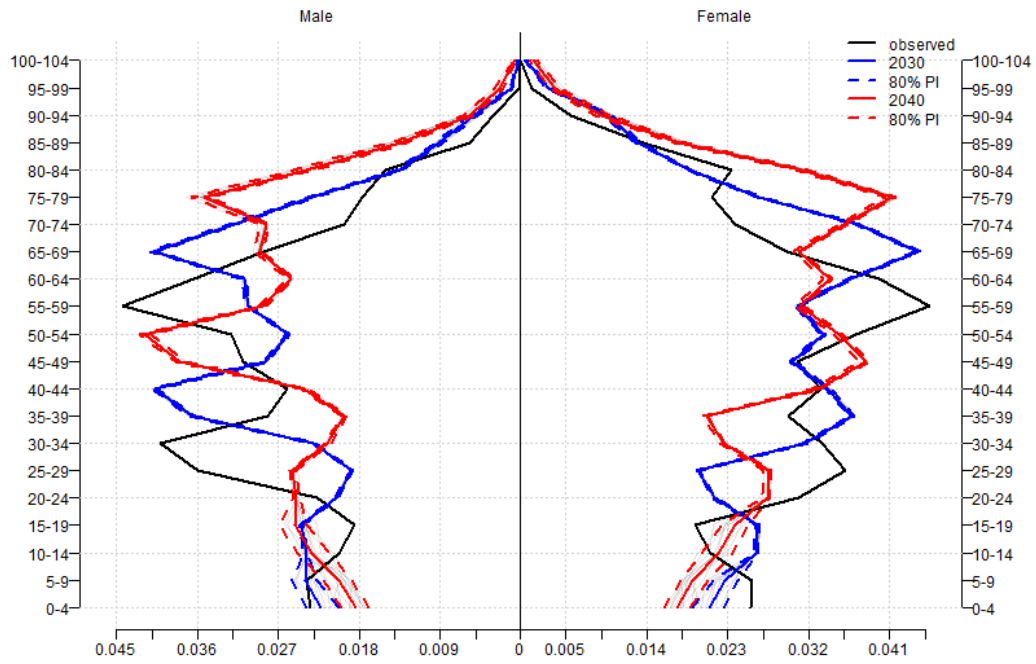


Tabelle 28.20: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gaustadt

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	5 965				
2005	5 982				
2010	5 900				
2015	5 917				
2020	5 781	5 781	5 781	5 781	5 781
2025	5 731	5 698	5 704	5 756	5 769
2030	5 651	5 593	5 601	5 697	5 728
2035	5 533	5 444	5 472	5 604	5 650
2040	5 377	5 276	5 321	5 484	5 516

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.13: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gaustadt



Nördliche Insel

Abbildung 28.14: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Nördliche Insel

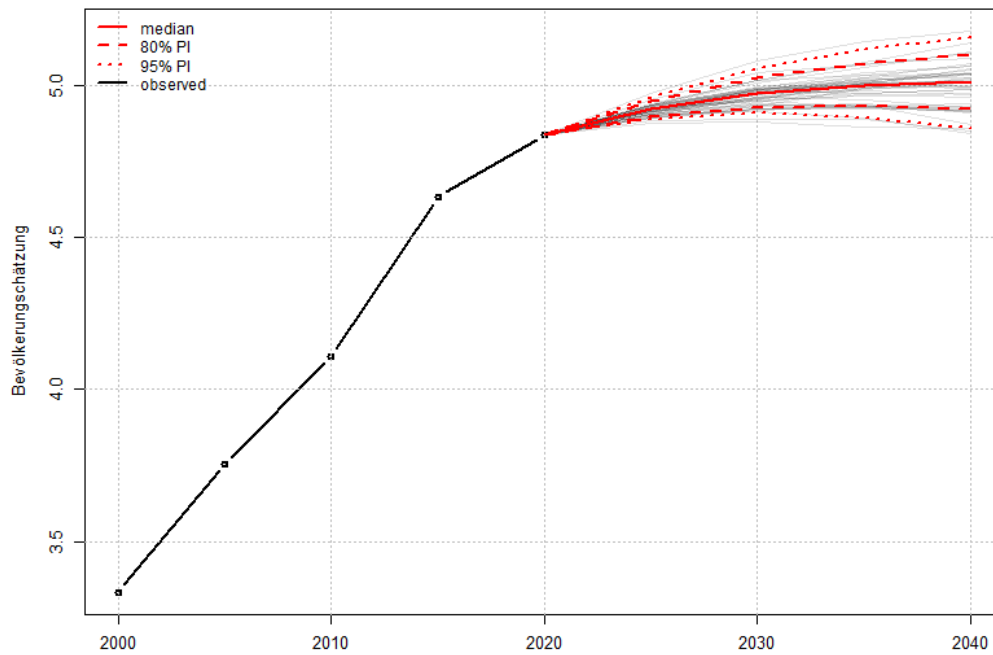
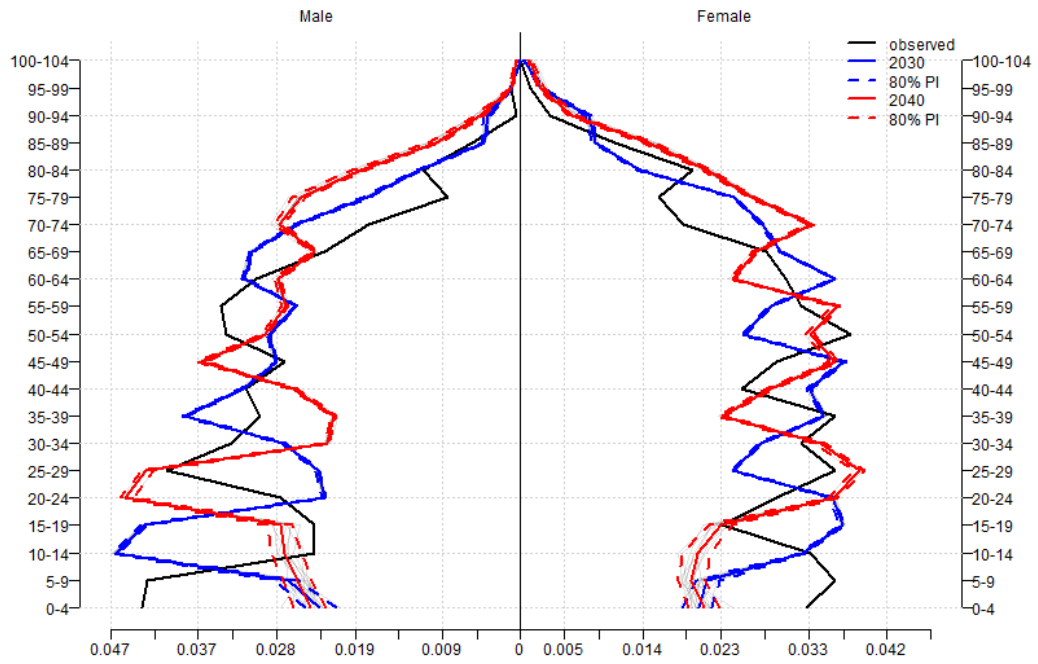


Tabelle 28.21: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Nördliche Insel

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	3 333				
2005	3 755				
2010	4 108				
2015	4 635				
2020	4 838	4 838	4 838	4 838	4 838
2025	4 923	4 890	4 898	4 950	4 963
2030	4 976	4 912	4 927	5 026	5 056
2035	5 002	4 894	4 933	5 073	5 121
2040	5 014	4 861	4 924	5 101	5 156

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.15: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Nördliche Insel



Gärtnerstadt

Abbildung 28.16: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt

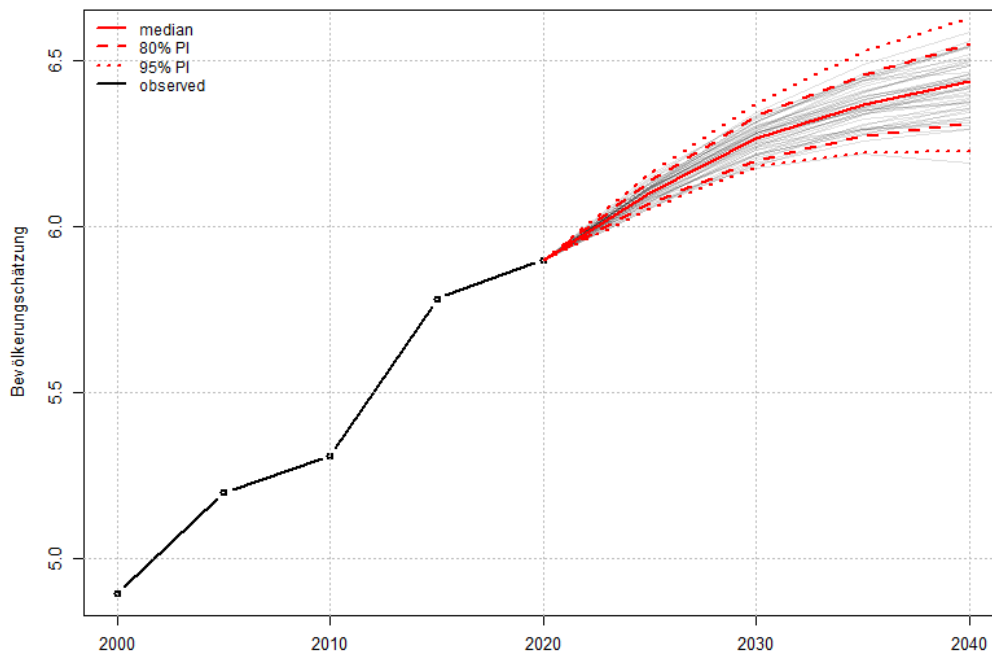
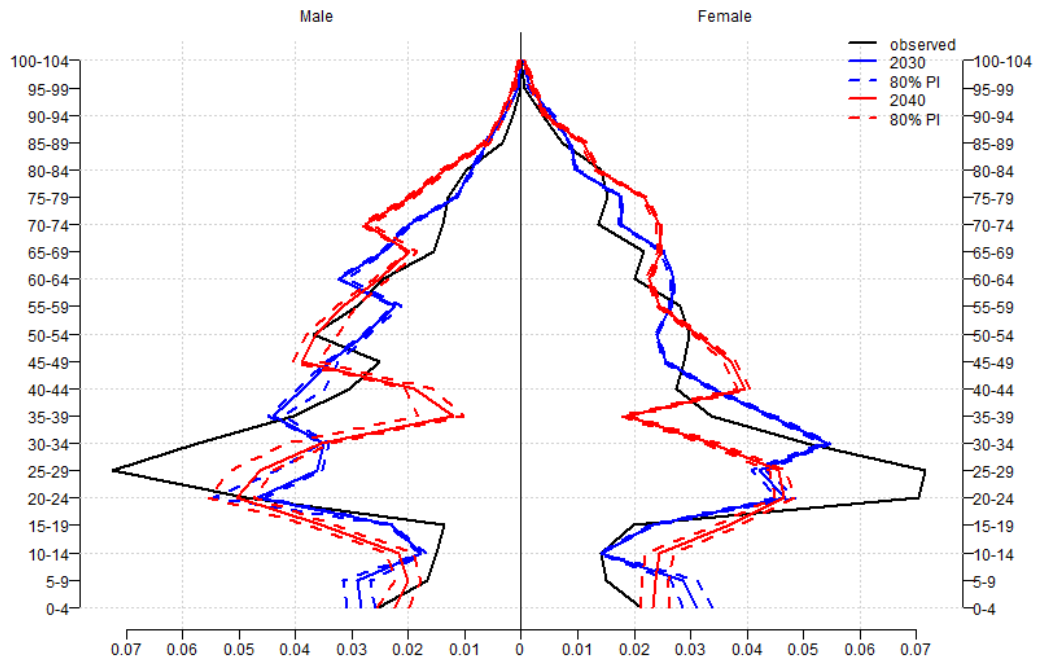


Tabelle 28.22: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	4 894				
2005	5 196				
2010	5 308				
2015	5 781				
2020	5 898	5 898	5 898	5 898	5 898
2025	6 102	6 054	6 068	6 136	6 157
2030	6 266	6 177	6 199	6 331	6 371
2035	6 365	6 221	6 273	6 456	6 527
2040	6 435	6 225	6 310	6 550	6 627

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.17: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gärtnerstadt



Volkspark

Abbildung 28.18: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Volkspark

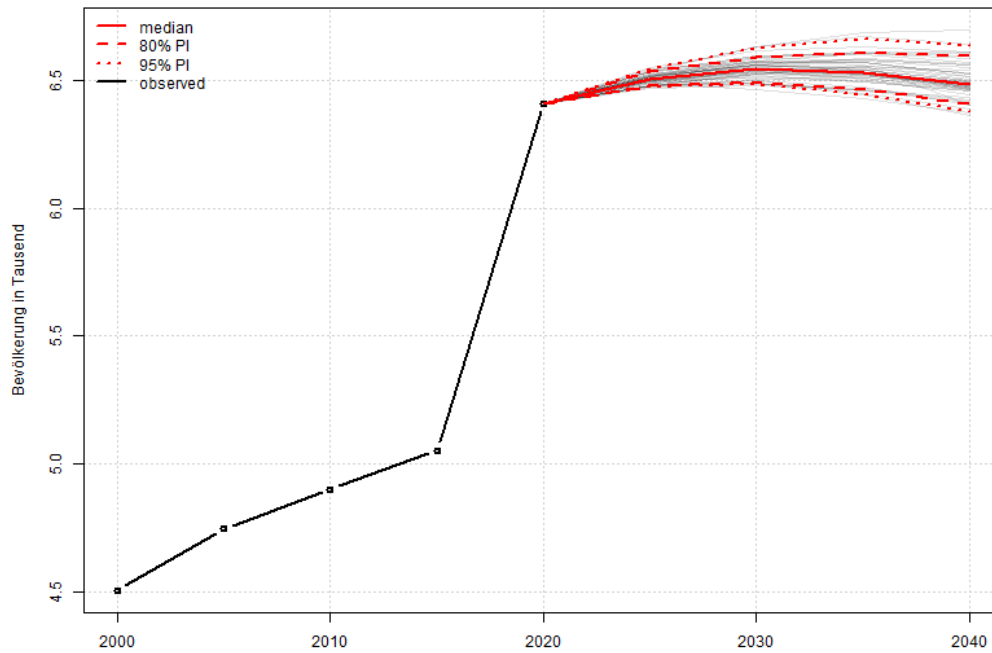
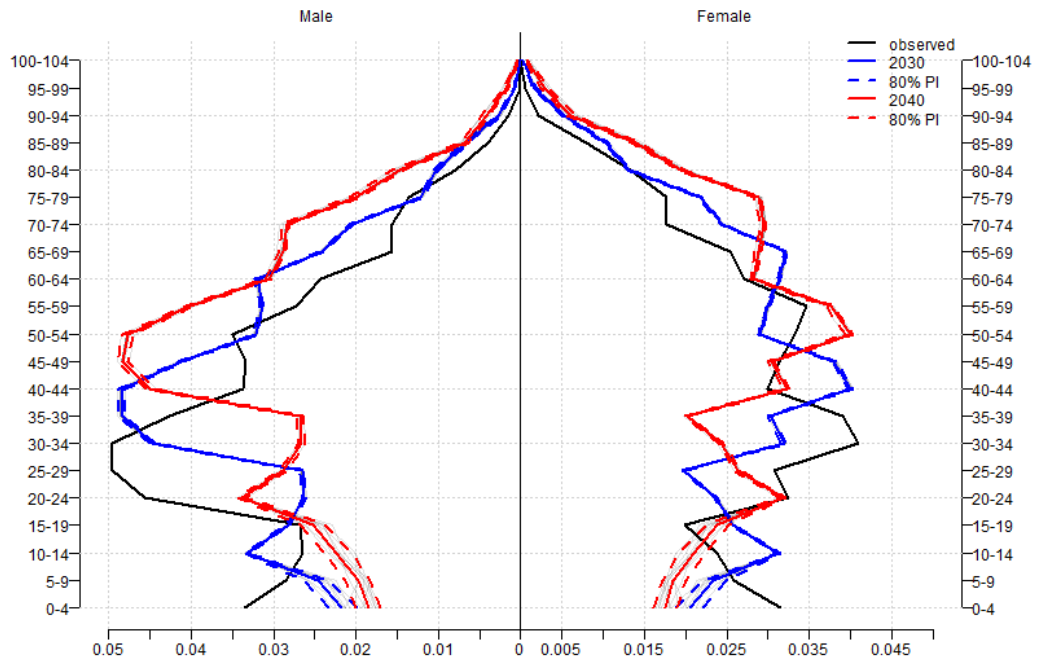


Tabelle 28.23: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Volkspark

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	4 505				
2005	4 745				
2010	4 901				
2015	5 053				
2020	6 412	6 412	6 412	6 412	6 412
2025	6 506	6 475	6 480	6 535	6 544
2030	6 547	6 483	6 492	6 593	6 628
2035	6 534	6 444	6 466	6 607	6 664
2040	6 487	6 377	6 412	6 598	6 637

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.19: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Volkspark



Michelsberg/Sand

Abbildung 28.20: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand

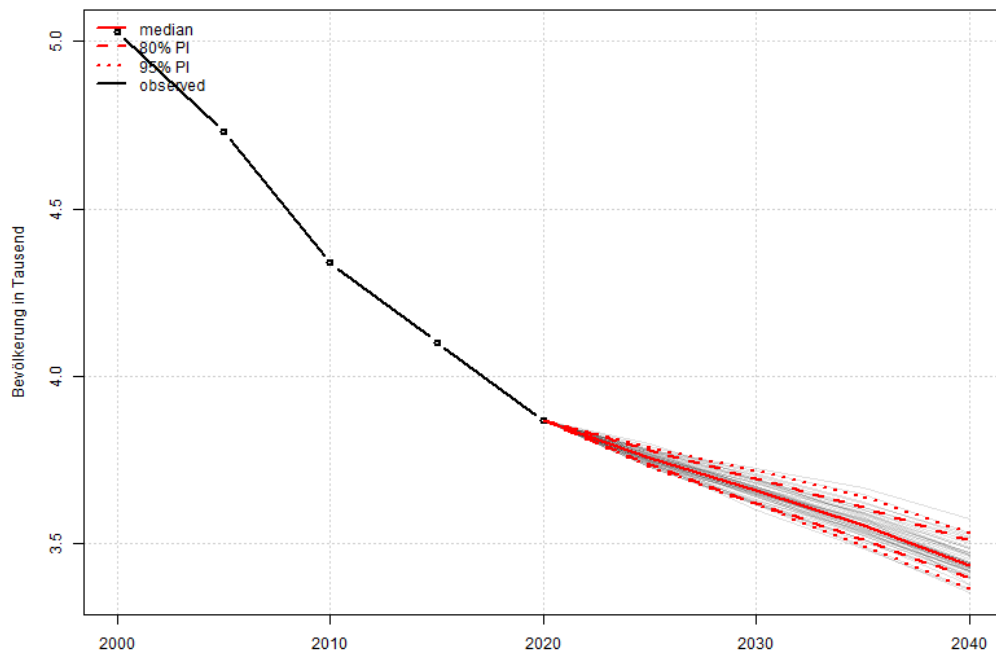
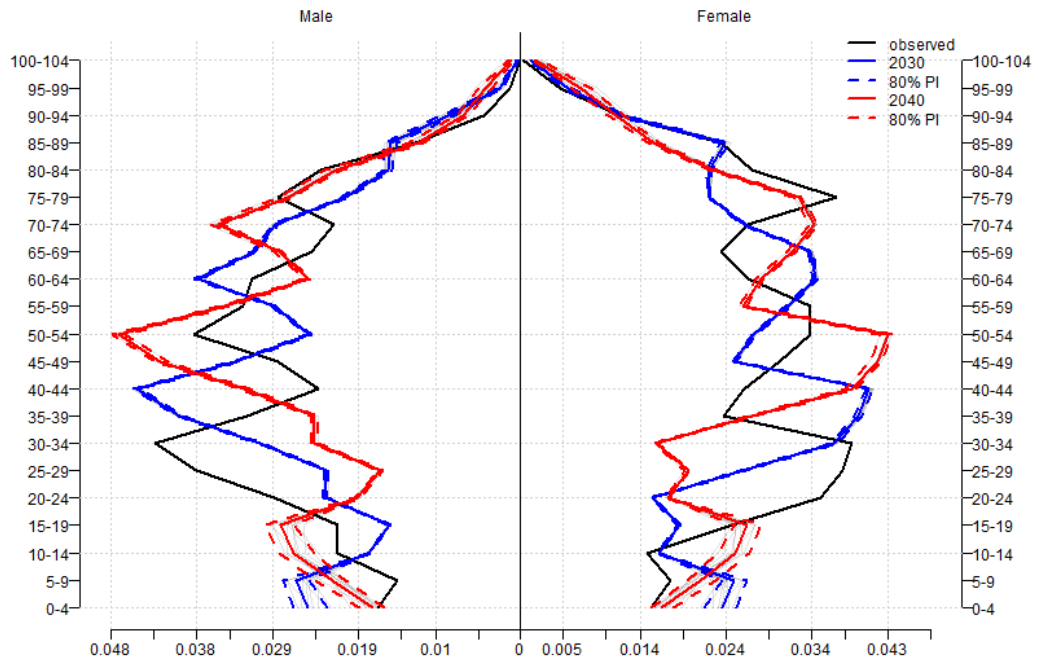


Tabelle 28.24: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	5 029				
2005	4 731				
2010	4 339				
2015	4 102				
2020	3 869	3 869	3 869	3 869	3 869
2025	3 757	3 727	3 734	3 782	3 792
2030	3 657	3 600	3 613	3 698	3 725
2035	3 554	3 475	3 499	3 609	3 641
2040	3 445	3 339	3 375	3 504	3 546

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.21: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Michelsberg/Sand



Innenstadt

Abbildung 28.22: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Innenstadt

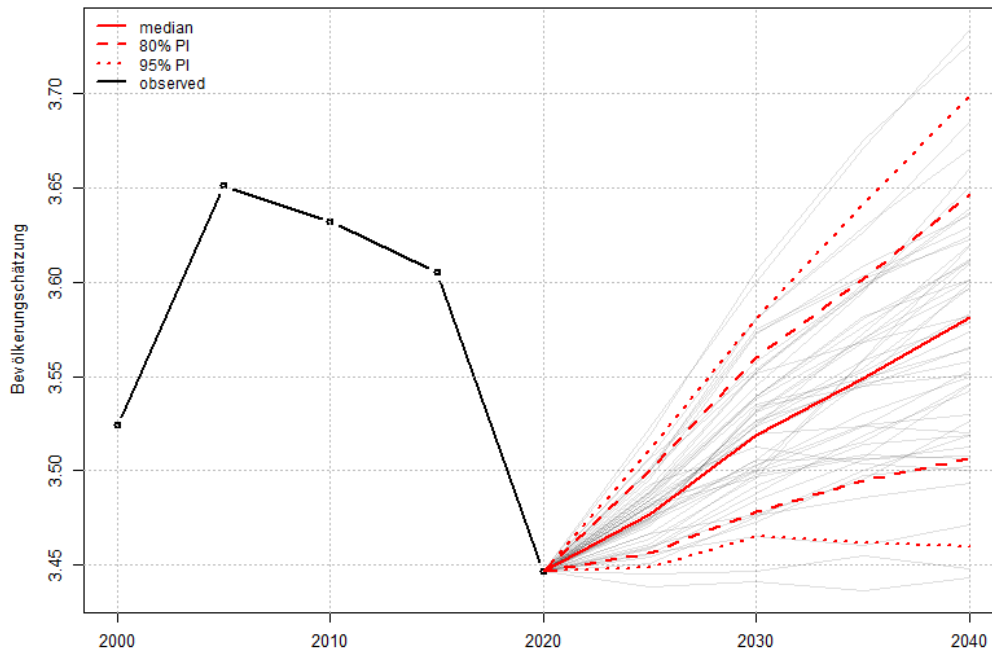
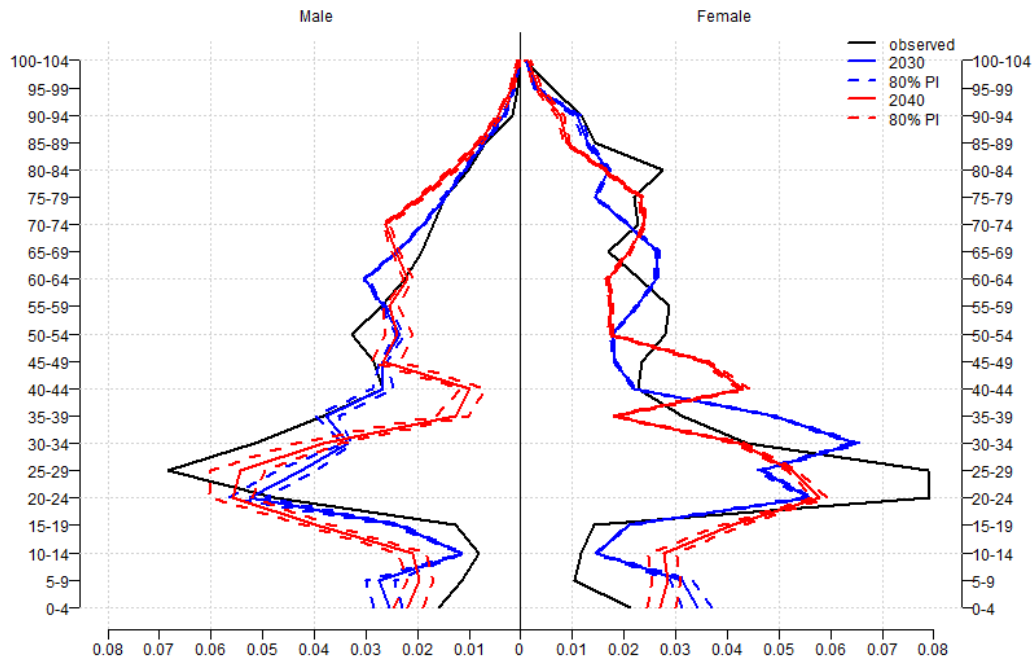


Tabelle 28.25: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Innenstadt

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	3 524				
2005	3 651				
2010	3 632				
2015	3 605				
2020	3 447	3 447	3 447	3 447	3 447
2025	3 477	3 449	3 457	3 500	3 511
2030	3 519	3 465	3 479	3 560	3 581
2035	3 549	3 462	3 495	3 602	3 642
2040	3 582	3 460	3 506	3 647	3 699

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.23: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Innenstadt



Wunderburg/Hochgericht

Abbildung 28.24: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht

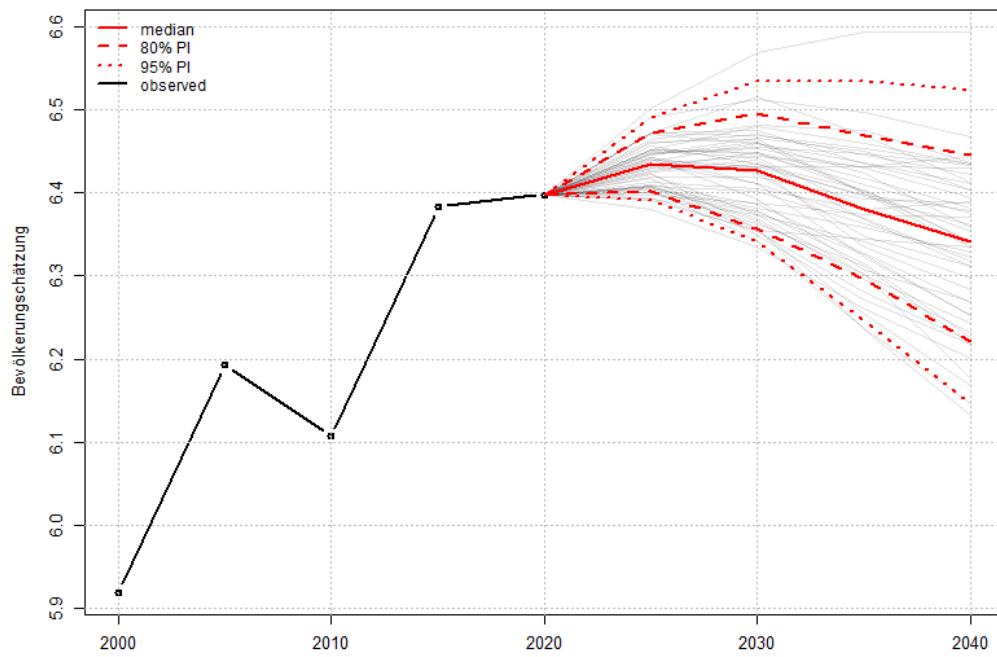
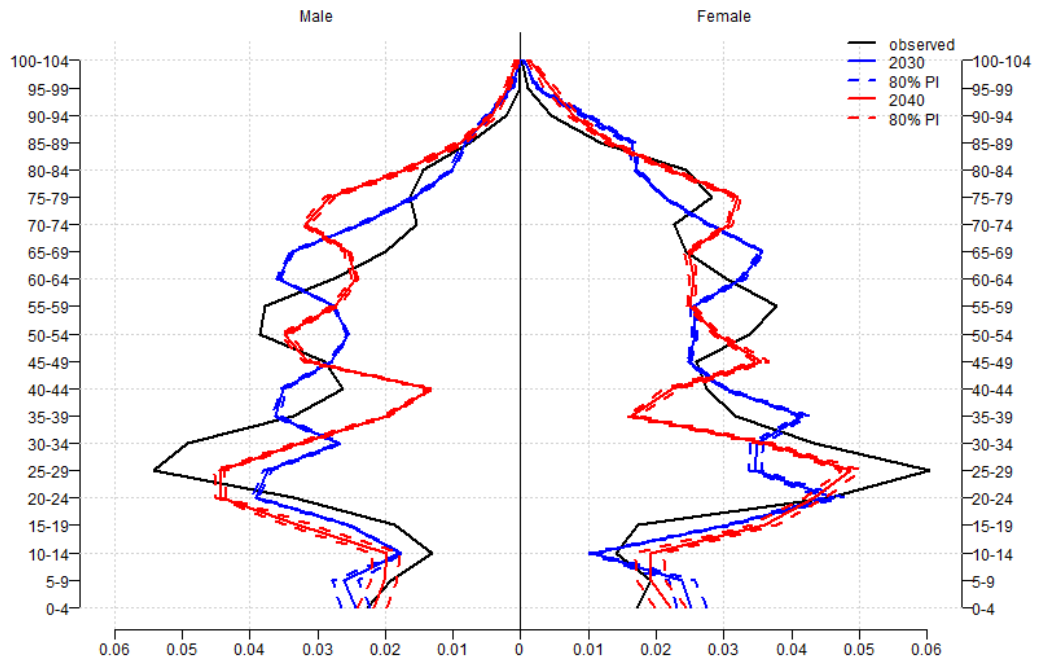


Tabelle 28.26: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	5 919				
2005	6 193				
2010	6 107				
2015	6 383				
2020	6 398	6 398	6 398	6 398	6 398
2025	6 435	6 391	6 402	6 472	6 490
2030	6 427	6 342	6 357	6 496	6 534
2035	6 381	6 247	6 296	6 470	6 534
2040	6 341	6 147	6 221	6 445	6 524

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.25: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Wunderburg/Hochgericht



Starkenfeld/Malerviertel

Abbildung 28.26: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel

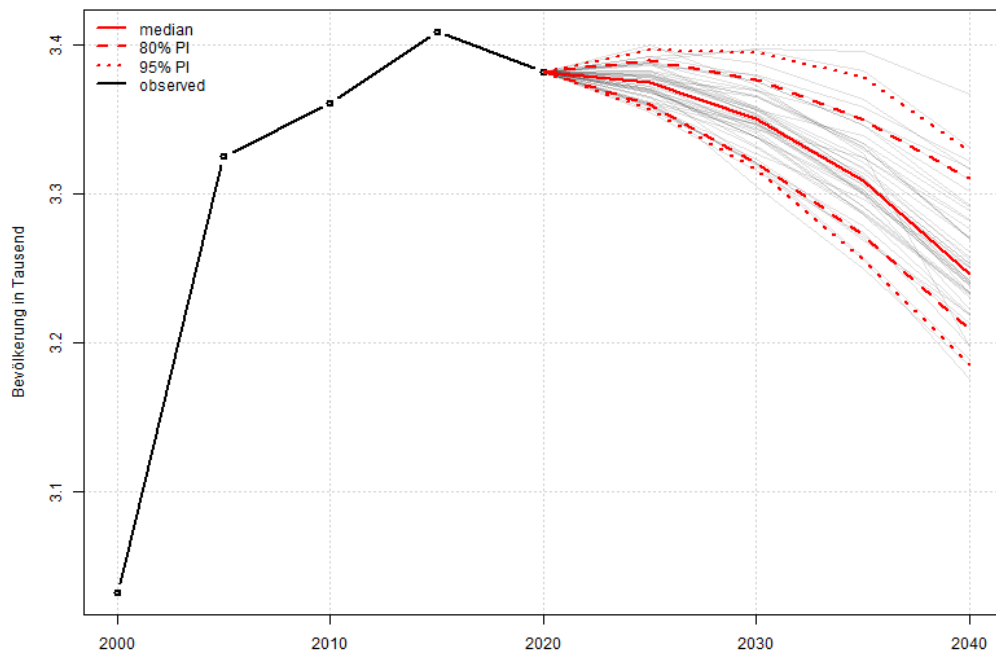
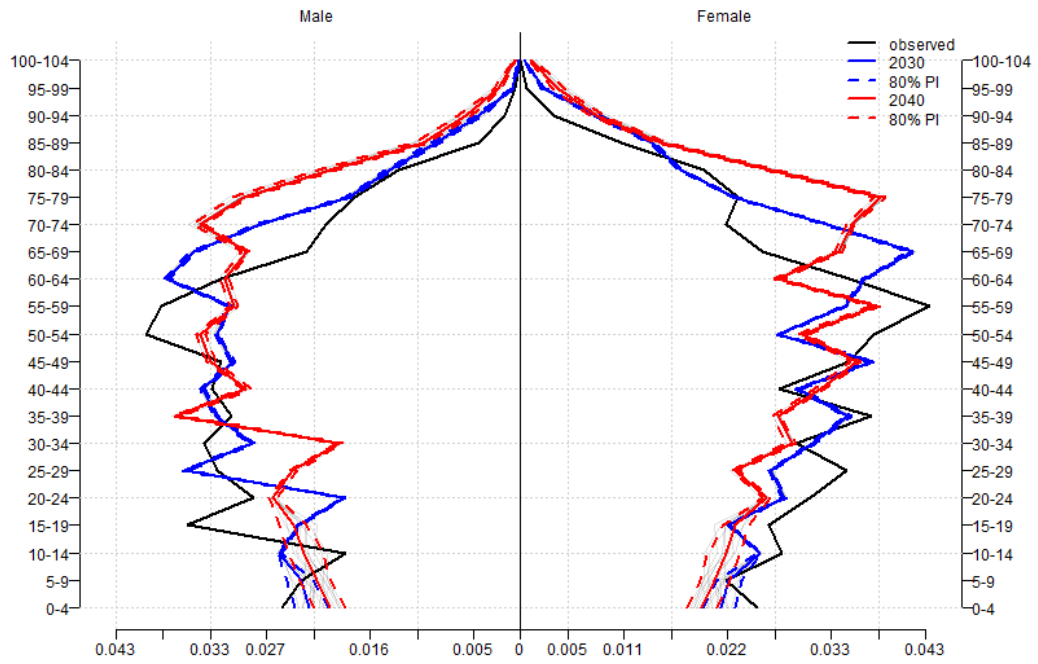


Tabelle 28.27: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Starkenfeld/-Malerviertel

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	3 032				
2005	3 325				
2010	3 361				
2015	3 409				
2020	3 382	3 382	3 382	3 382	3 382
2025	3 375	3 357	3 360	3 389	3 396
2030	3 350	3 317	3 321	3 376	3 395
2035	3 309	3 256	3 272	3 349	3 378
2040	3 246	3 185	3 209	3 310	3 329

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.27: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Starkenfeld/Malerviertel



Kaulberg

Abbildung 28.28: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kaulberg

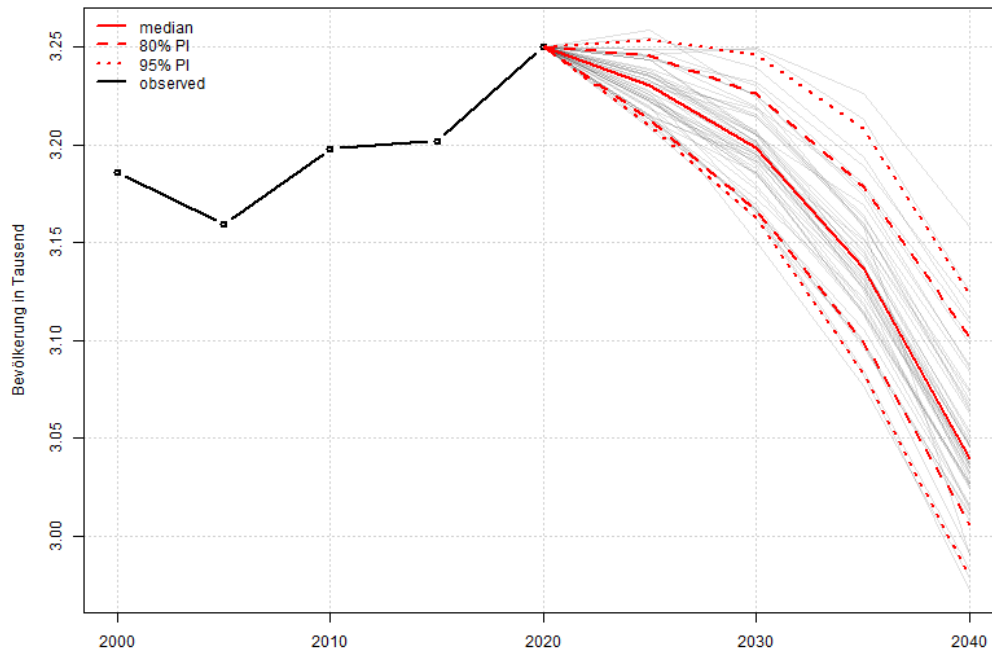
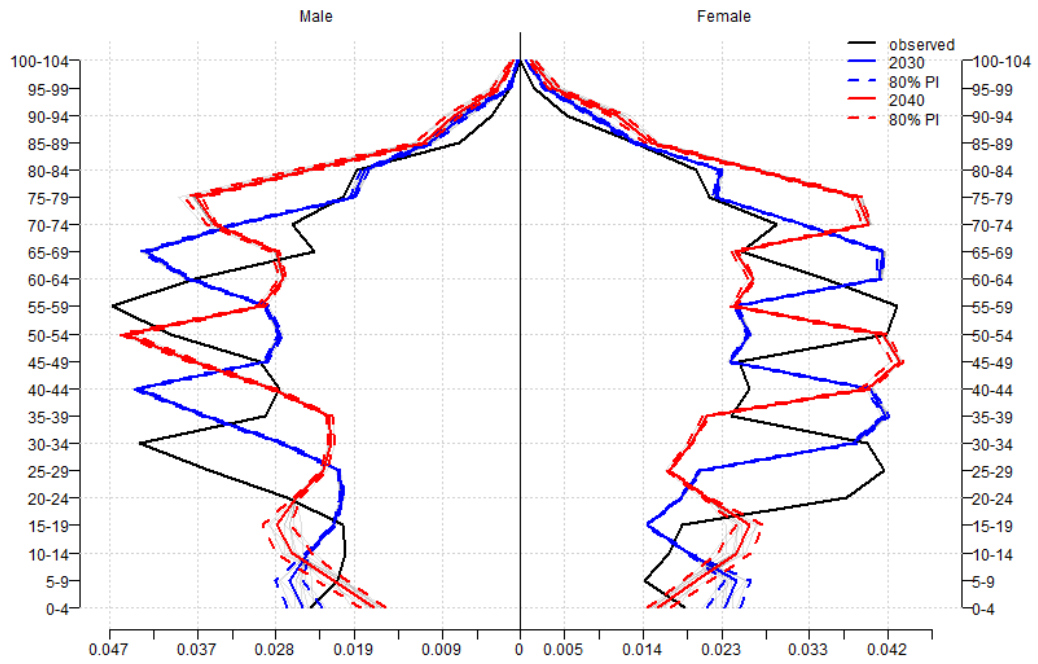


Tabelle 28.28: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Kaulberg

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	3 186				
2005	3 159				
2010	3 198				
2015	3 202				
2020	3 250	3 250	3 250	3 250	3 250
2025	3 230	3 210	3 213	3 246	3 254
2030	3 198	3 163	3 167	3 226	3 246
2035	3 137	3 083	3 099	3 178	3 208
2040	3 039	2 979	3 006	3 102	3 123

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.29: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Kaulberg



Stephansberg

Abbildung 28.30: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Stephansberg

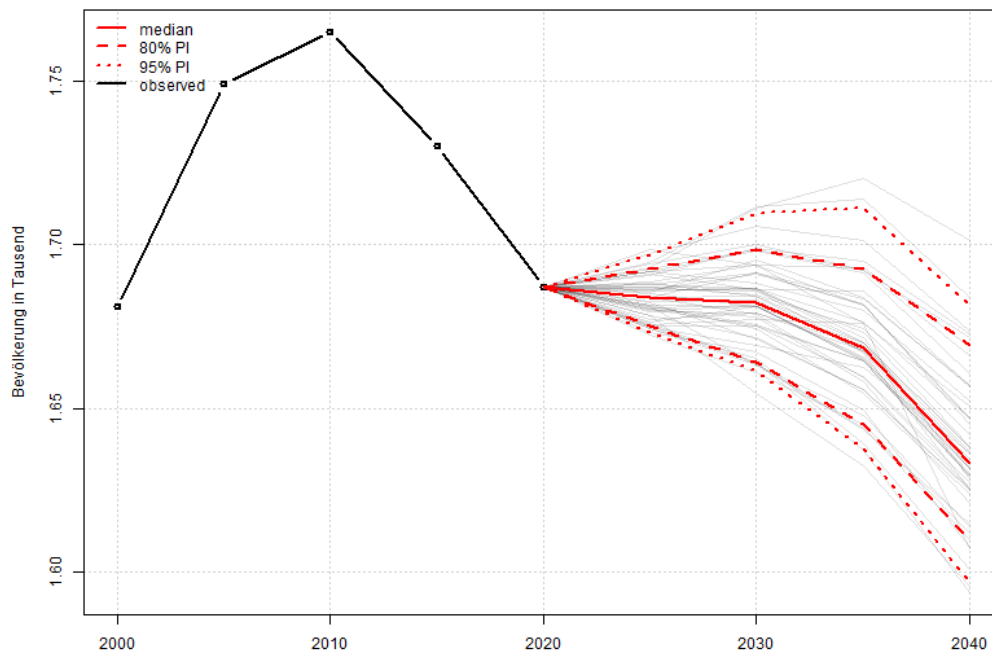
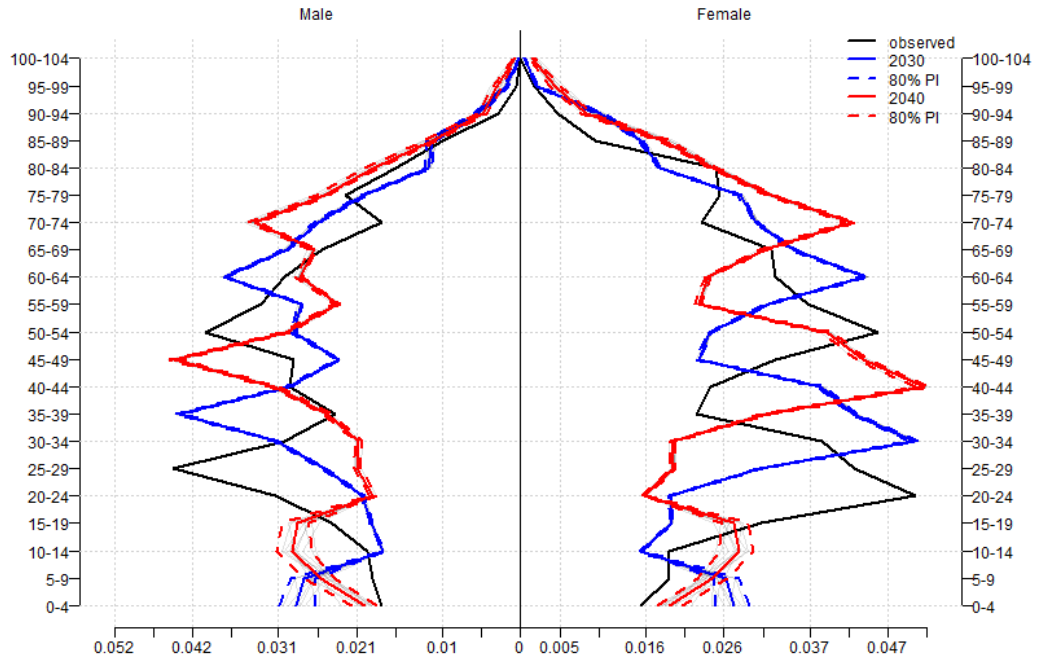


Tabelle 28.29: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Stephansberg

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	1 681				
2005	1 749				
2010	1 765				
2015	1 730				
2020	1 687	1 687	1 687	1 687	1 687
2025	1 684	1 673	1 675	1 693	1 697
2030	1 682	1 662	1 664	1 699	1 710
2035	1 668	1 638	1 645	1 692	1 711
2040	1 633	1 597	1 610	1 669	1 682

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.31: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Stephansberg



Hain

Abbildung 28.32: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Hain

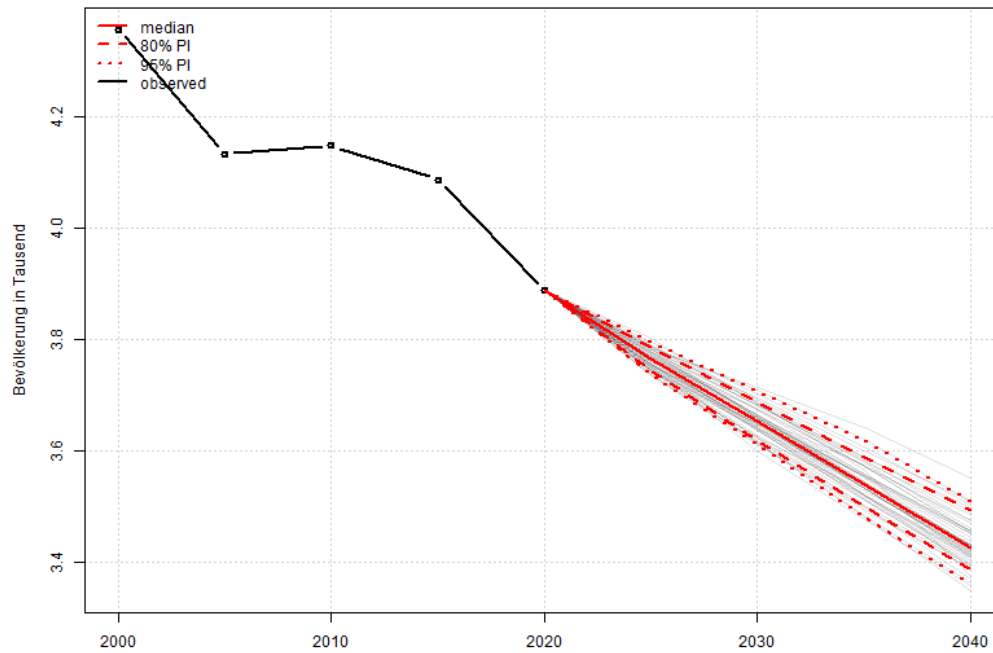
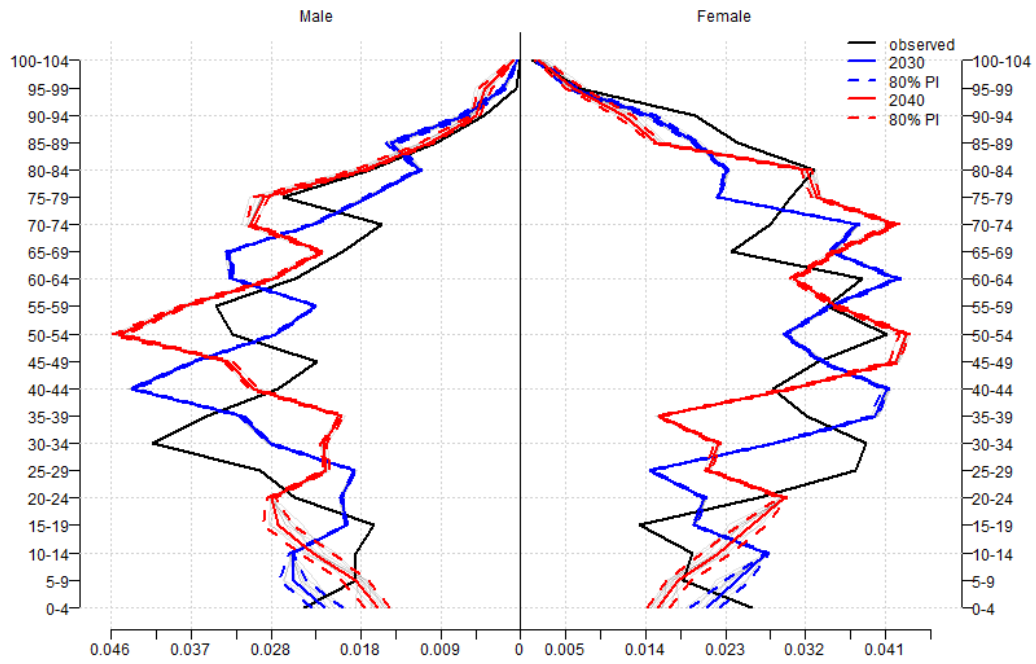


Tabelle 28.30: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Hain

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	4 355				
2005	4 132				
2010	4 147				
2015	4 086				
2020	3 888	3 888	3 888	3 888	3 888
2025	3 764	3 736	3 743	3 786	3 794
2030	3 653	3 611	3 618	3 688	3 707
2035	3 540	3 481	3 499	3 587	3 617
2040	3 425	3 359	3 386	3 491	3 509

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.33: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Hain



Gereuth/Südflur

Abbildung 28.34: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur

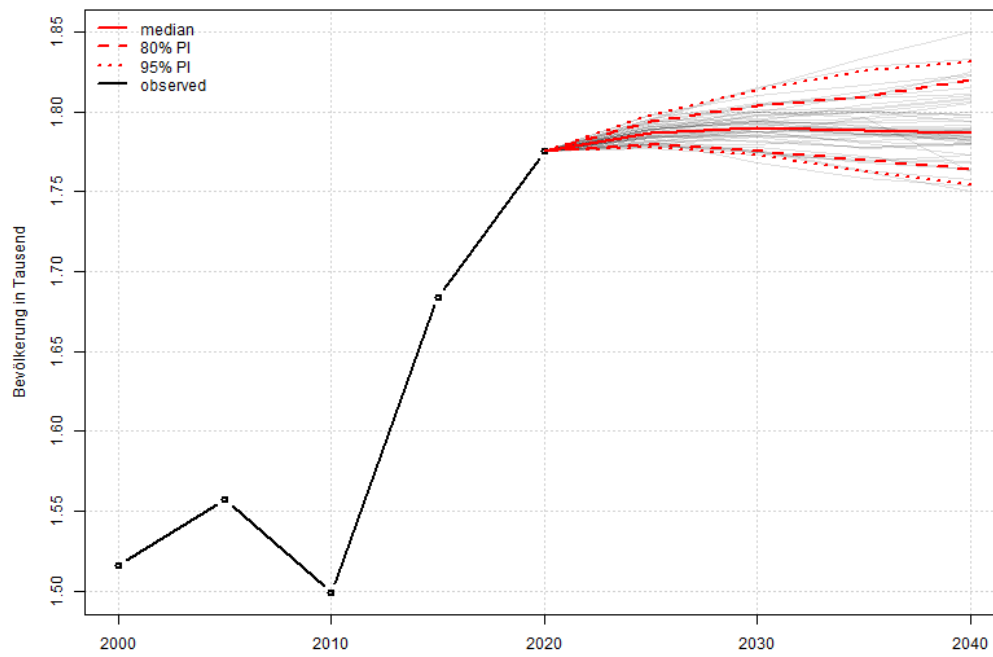
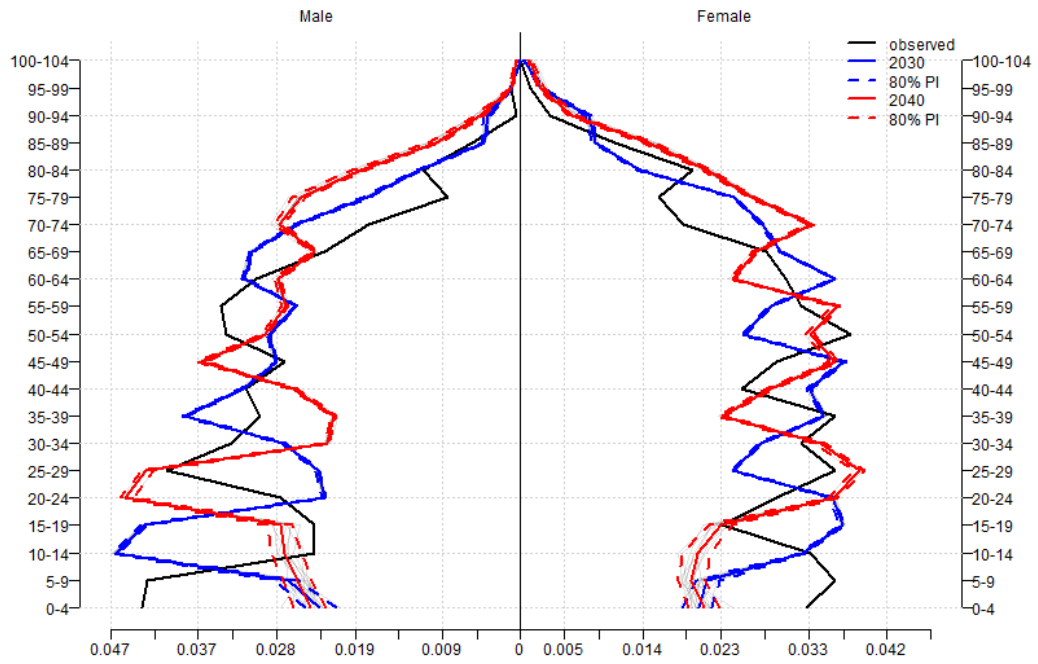


Tabelle 28.31: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	1 516				
2005	1 557				
2010	1 499				
2015	1 684				
2020	1 775	1 775	1 775	1 775	1 775
2025	1 787	1 778	1 779	1 794	1 798
2030	1 790	1 773	1 775	1 804	1 813
2035	1 788	1 762	1 769	1 810	1 826
2040	1 787	1 755	1 764	1 820	1 831

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.35: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Gereuth/Südflur



Wildensorg

Abbildung 28.36: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wildensorg

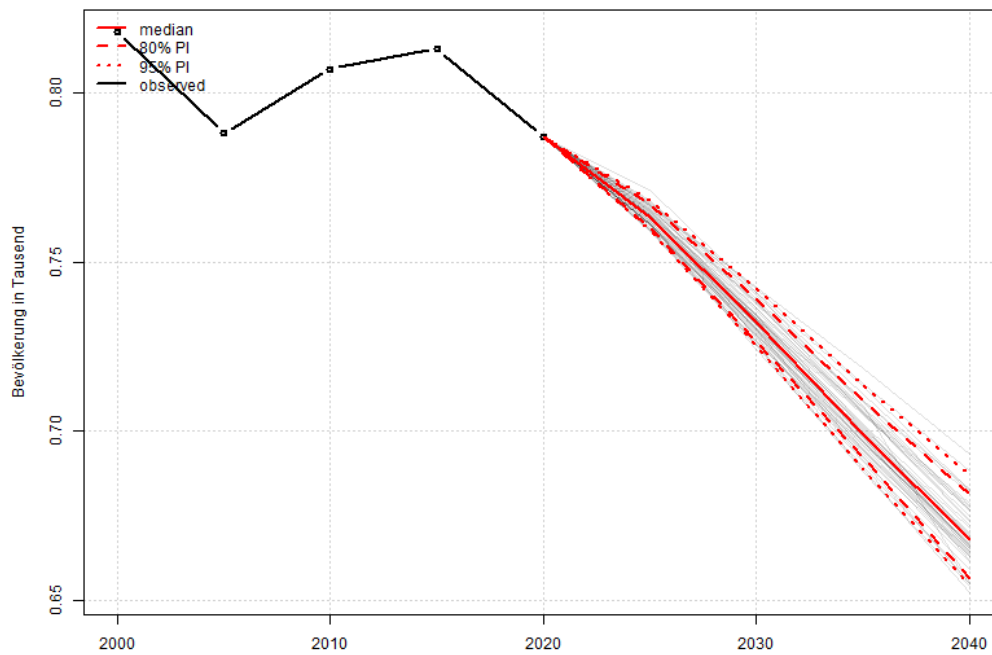
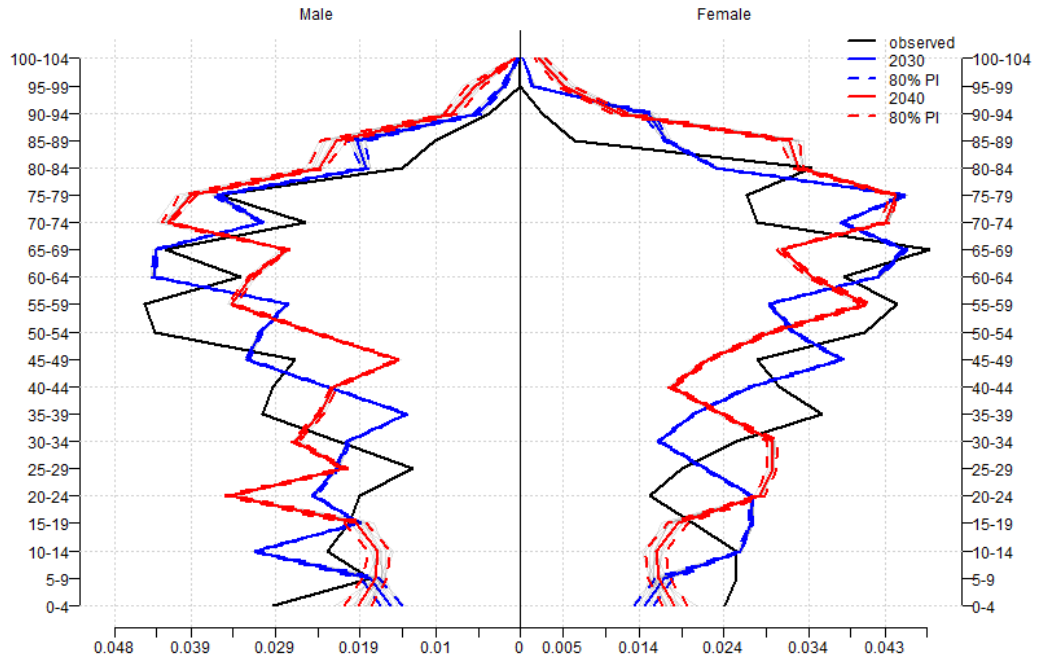


Tabelle 28.32: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Wildensorg

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	818				
2005	788				
2010	807				
2015	813				
2020	787	787	787	787	787
2025	763	759	760	767	768
2030	732	726	727	739	742
2035	699	689	692	709	714
2040	668	654	656	681	687

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.37: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Wildensorg



Südwest

Abbildung 28.38: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Südwest

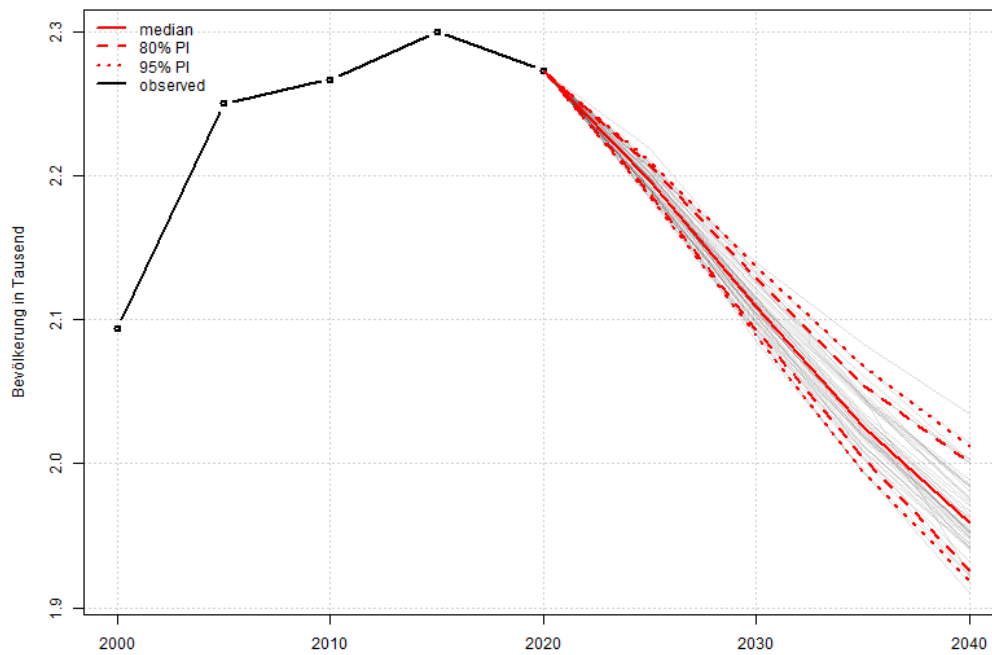
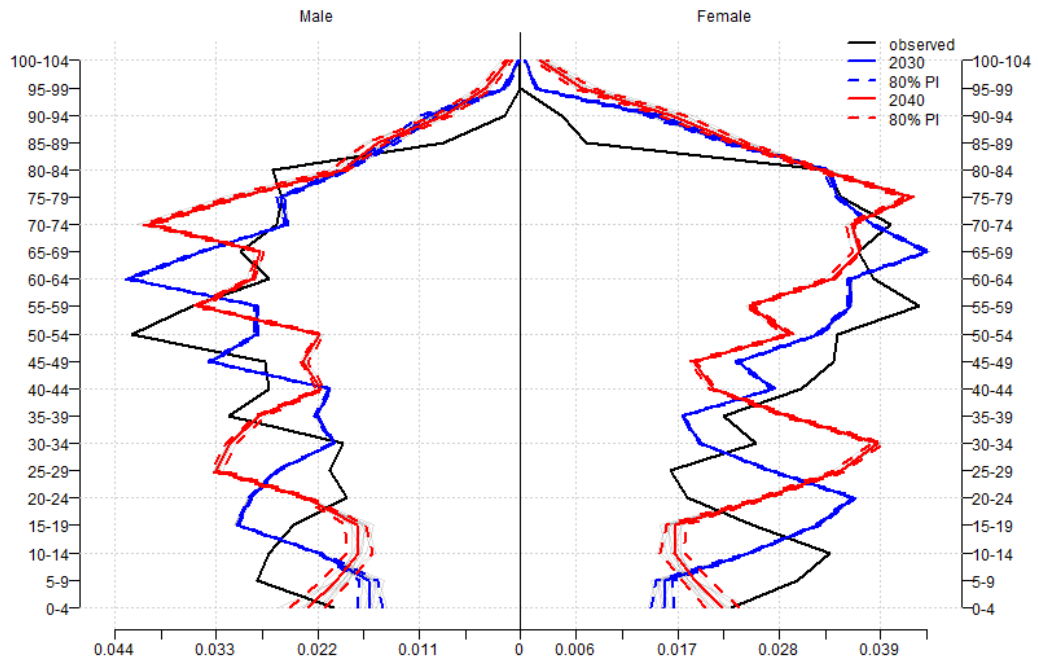


Tabelle 28.33: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Südwest

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	2 094				
2005	2 250				
2010	2 267				
2015	2 300				
2020	2 273	2 273	2 273	2 273	2 273
2025	2 196	2 185	2 188	2 207	2 210
2030	2 110	2 090	2 093	2 129	2 137
2035	2 026	1 994	2 004	2 054	2 068
2040	1 959	1 919	1 926	2 000	2 012

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.39: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Südwest



Bruderwald

Abbildung 28.40: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bruderwald

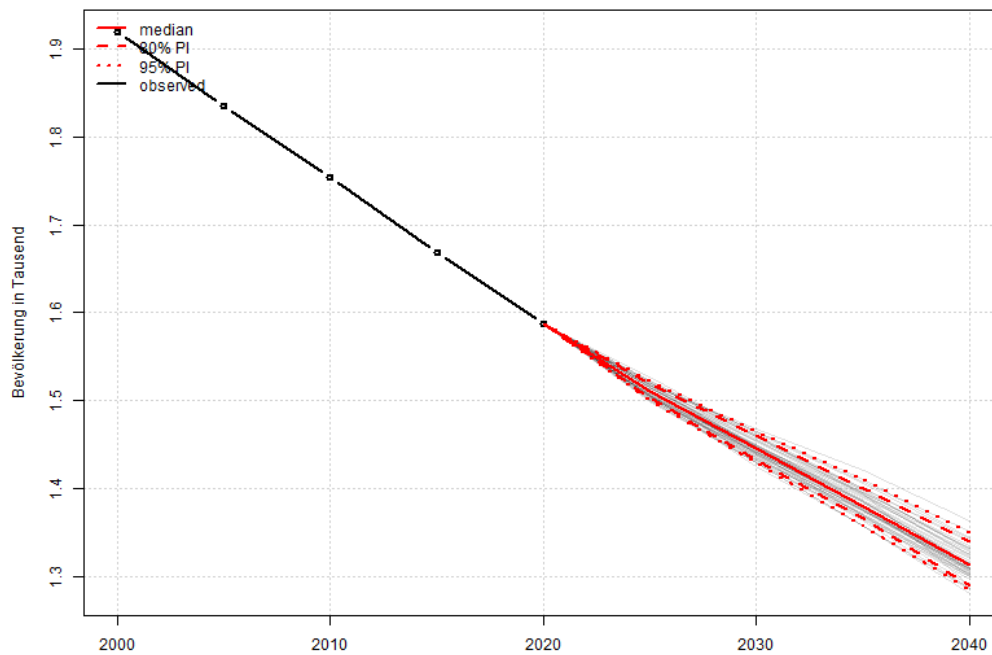
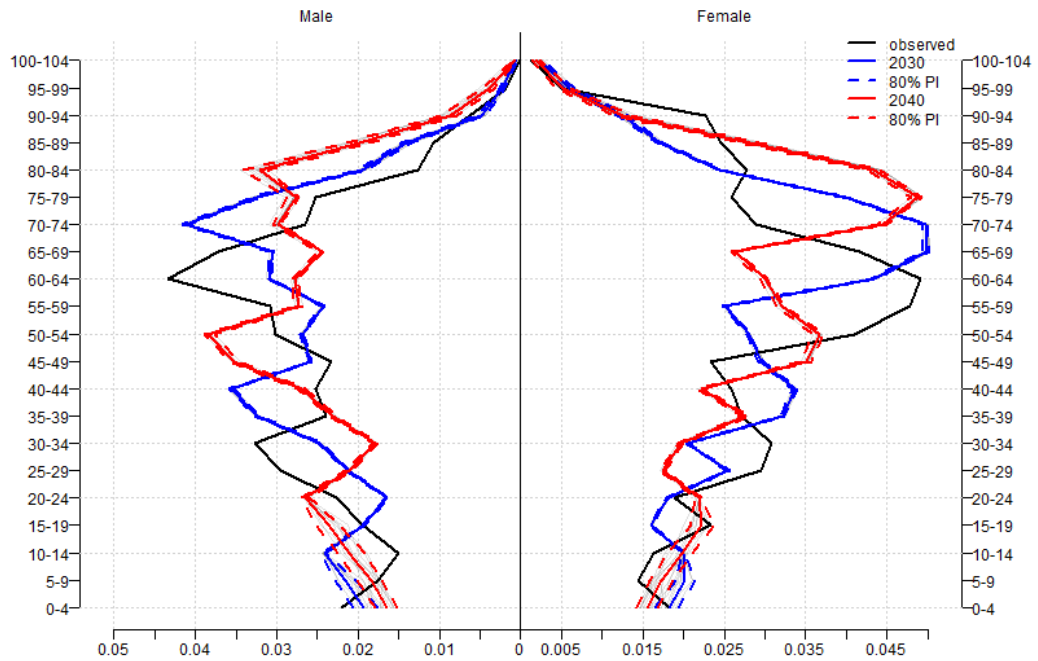


Tabelle 28.34: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bruderwald

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	1920				
2005	1835				
2010	1754				
2015	1668				
2020	1588	1588	1588	1588	1588
2025	1511	1500	1503	1519	1523
2030	1445	1430	1432	1460	1465
2035	1380	1357	1366	1400	1410
2040	1312	1285	1289	1339	1349

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.41: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bruderwald



Bug

Abbildung 28.42: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bug

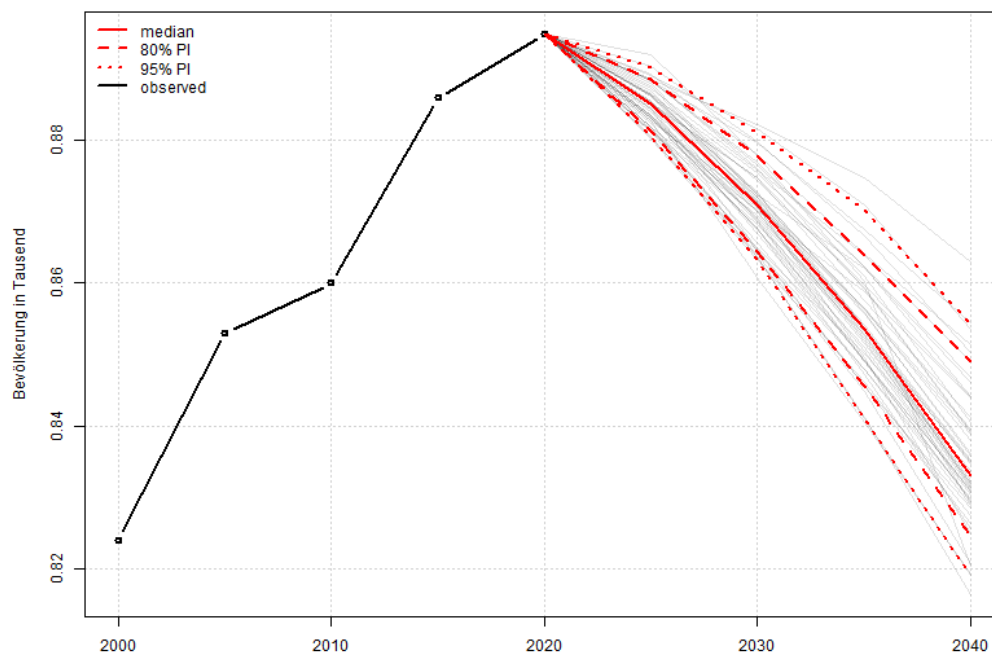


Tabelle 28.35: Prognose der Einwohnerzahlen bis 2040 im Stadtteil Bug

Jahr	Median	2.5%	10%	90%	97.5%
2000	824				
2005	853				
2010	860				
2015	886				
2020	895	895	895	895	895
2025	885	881	881	889	890
2030	871	863	865	878	881
2035	854	841	846	864	870
2040	833	819	824	849	854

Daten: Stadt Bamberg; eigene Berechnungen.

Abbildung 28.43: Prognose der Altersstruktur für 2030 und 2040 im Stadtteil Bug

